



Benutzerhandbuch

Linksys E3000 | High Performance Wireless-N Router



Inhalt

Kapitel 1: Produktübersicht	1
Vorderseite	1
Rückseite	1
Kapitel 2: Erweiterte Konfiguration	3
So greifen Sie auf das browserbasierte Dienstprogramm zu	3
Einrichtung > Grundlegende Einrichtung	3
Einrichtung > DDNS	7
Einrichtung > MAC-Adresse kopieren	8
Einrichtung > Erweitertes Routing	8
Wireless > Grundlegende Wireless-Einstellungen	9
Wireless > Wireless-Sicherheit	12
Wireless > Wireless-MAC-Filter	16
Wireless > Erweiterte Wireless-Einstellungen	16
Sicherheit > Firewall	18
Sicherheit > VPN-Passthrough	18
Speicher > Datenträger	19
Speicher > Medien-Server	21
Speicher > FTP-Server	22
Speicher > Verwaltung	23
Zugriffsbeschränkungen > Richtlinien für Internetzugriff	24
Anwendungen und Spiele > Einfache Port-Weiterleitung	26
Anwendungen und Spiele > Port-Bereich-Weiterleitung	26
Anwendungen und Spiele > Port-Bereich-Triggering	27
Anwendungen und Spiele > DMZ	27
Anwendungen und Spiele > QoS (Quality of Service)	28
Verwaltung > Verwaltungsfunktionen	30
Verwaltung > Protokoll	31
Verwaltung > Diagnose	32
Verwaltung > Werkzeugeinstellungen	33
Verwaltung > Aktualisieren der Firmware	33
Status > Router	33
Status > Lokales Netzwerk	34
Status > Wireless-Netzwerk	34
Anhang A: Fehlerbehebung	36

Anhang B: Installation und Zugriff auf USB-Speichergeräte	38
<hr/>	
Übersicht38
Windows 738
Windows Vista40
Windows XP42
Mac OS X45
Erweiterte Konfiguration (nur für Benutzer mit fortgeschrittenen Kenntnissen)48
Anhang C: Spezifikationen	50
<hr/>	

Kapitel 1: Produktübersicht

Vielen Dank, dass Sie sich für den E3000 High Performance Wireless-N Router von Linksys entschieden haben. Der Router ermöglicht Ihnen den Zugriff auf das Internet, entweder über eine Wireless-Verbindung oder über einen der vier Switched Gigabit Ethernet Ports. Dank des integrierten Storage Links können Sie Ihr Netzwerk problemlos um mehrere Gigabyte zusätzlichen Speicherplatz erweitern. Sie verwenden dazu eine USB-2.0-Festplatte oder schließen einen USB-Flash-Datenträger für den Zugriff auf Ihre tragbaren Dateien an. Mit dem integrierten Media Server streamen Sie Musik, Videos und Fotos vom angeschlossenen Speichergerät auf jeden UPnP-kompatiblen Media-Adapter oder -Player. Während Sie online sind, tragen eine Reihe von Sicherheitsmerkmalen zur Sicherheit Ihrer Daten sowie zu Ihrem Datenschutz bei. Die Sicherheitsfunktionen umfassen WPA2-Sicherheit (WiFi Protected Access 2), mit der Daten in Ihrem Wireless-Netzwerk verschlüsselt werden; eine SPI-Firewall (Stateful Packet Inspection), mit der ungewollte Zugriffe auf Ihren Router blockiert werden; und NAT-Technologie (Network Address Translation), mit der die Netzwerk-Sicherheit dadurch verbessert wird, dass die Computer den Internetzugang über eine gemeinsame öffentliche Internet-IP-Adresse gemeinsam nutzen können. IP steht für Internet Protocol (Internet-Protokoll).

Cisco Connect vereinfacht die Installation und Verwendung des Routers. Die Software, die sich auf der im Lieferumfang enthaltenen CD befindet, wird beim Ausführen automatisch installiert. Die erweiterte Konfiguration des Routers ist über das bereitgestellte, browserbasierte Dienstprogramm verfügbar.

Um eine größere Wireless-Bandbreite zu erreichen, kann der Router zwei simultane, aber separate Wireless-N-Netzwerke erstellen, von denen eines das 5-GHz-Band und das andere das 2,4-GHz-Band verwendet. Verwenden Sie beispielsweise das Wireless-N-Netzwerk mit 2,4 GHz zum Surfen, Abrufen von E-Mails und Drucken, und halten Sie sich das weniger ausgelastete Wireless-N-Netzwerk mit 5 GHz für zeitkritischen Datenverkehr wie Musik, Spiele und HD-Video frei. Weitere Informationen finden Sie unter **„Simultane Netzwerke“** auf Seite 9. Mit den Guest Access-Funktionen (Gastzugriff) können Sie Internetzugriff für Gäste bereitstellen, die Sie zuhause besuchen, ohne ihnen Zugriff auf Ihr lokales Netzwerk zu gewähren.

Vorderseite



1, 2, 3, 4 (Grün/Blau): Diese nummerierten LEDs entsprechen den nummerierten Ports auf der Rückseite des Routers und dienen den beiden folgenden Zwecken: Die betreffende LED leuchtet durchgängig, wenn der Router über diesen Port mit einem Gerät verbunden ist. Wenn sie blinkt, weist dies darauf hin, dass an diesem Port Netzwerkaktivität stattfindet. Die betreffende LED leuchtet grün, wenn der Port mit einem Gigabit-Port verbunden ist, und sie leuchtet blau, wenn der Port mit einem 10/100-Port verbunden ist.

Wi-Fi Protected Setup-Taste: Wenn Sie über Clientgeräte verfügen, beispielsweise Wireless-Adapter, die Wi-Fi Protected Setup unterstützen, können Sie die Wi-Fi Protected Setup-Taste verwenden, um die Wireless-Sicherheit für Ihr(e) Wireless-Netzwerk(e) automatisch zu konfigurieren.

Informationen zur Verwendung des Wi-Fi Protected Setup finden Sie unter **„Wi-Fi Protected Setup“** auf Seite 11.

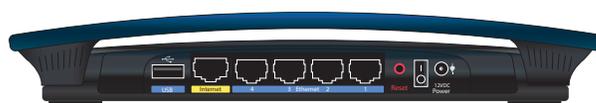
Wireless (Blau): Die Wireless-LED leuchtet, wenn die Wireless-Funktion aktiviert ist. Wenn der Router Daten über das Netzwerk sendet oder empfängt, blinkt sie.

Internet (Grün/Blau): Die Internet-LED leuchtet, wenn eine Verbindung über den Internet-Port hergestellt wird. Wenn sie blinkt, weist dies darauf hin, dass an diesem Port Netzwerkaktivität stattfindet. Die betreffende LED leuchtet grün, wenn der Port mit einem Gigabit-Port verbunden ist, und sie leuchtet blau, wenn der Port mit einem 10/100-Port verbunden ist.

USB (Blau): Die USB-LED leuchtet, wenn ein USB-Gerät angeschlossen ist. Wenn von diesem Gerät aus Daten gesendet oder empfangen werden, blinkt sie.

Ein/Aus (Blau): Die Ein/Aus-LED leuchtet, wenn der Router eingeschaltet ist. Wenn der Router beim Hochfahren eine Selbstdiagnose durchführt, blinkt die LED. Nach Abschluss der Diagnose leuchtet die LED konstant.

Rückseite



USB-Port: Am USB-Port können Sie ein USB-Speichergerät anschließen.

Internet: Mithilfe eines Ethernet-Kabels (auch Netzwerk- oder Internet-Kabel genannt) verbindet der Internet-Port den Router mit Ihrer Internetverbindung. Dies ist in der Regel ein Kabel- oder DSL-Modem (Digital Subscriber Line).

4, 3, 2, 1: Diese Ethernet-Ports verbinden mithilfe von Ethernetkabeln den Router mit Computern im Wired-Netzwerk sowie mit anderen Ethernet-Netzwerkgeräten.

- **Reset** (Zurücksetzen): Der Router kann auf zweierlei Weise auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Halten Sie entweder die Reset-Taste etwa fünf Sekunden lang gedrückt, oder stellen Sie die Standardeinstellungen im browserbasierten Dienstprogramm des Routers unter *Administration* (Verwaltung) > *Factory Defaults* (Werkseinstellungen) wieder her. (Weitere Informationen finden Sie unter **“Verwaltung > Aktualisieren der Firmware”** auf Seite 33).

Ein/Aus-Schalter: Drücken Sie **I**, um den Router einzuschalten. Drücken Sie **O**, um den Router auszuschalten.

Power (Netzstrom): Hier wird das im Lieferumfang enthaltene Netzteil angeschlossen.

Horizontale Installation

An der Unterseite des Routers befinden sich vier GummifüÙe. Positionieren Sie den Router auf einer ebenen Fläche in Nähe einer Steckdose.



Wandmontage

An der Unterseite des Routers befinden sich zwei Aussparungen für die Wandmontage. Der Abstand zwischen den Aussparungen beträgt 175,56 mm.

Zur Befestigung des Routers sind zwei Schrauben erforderlich.

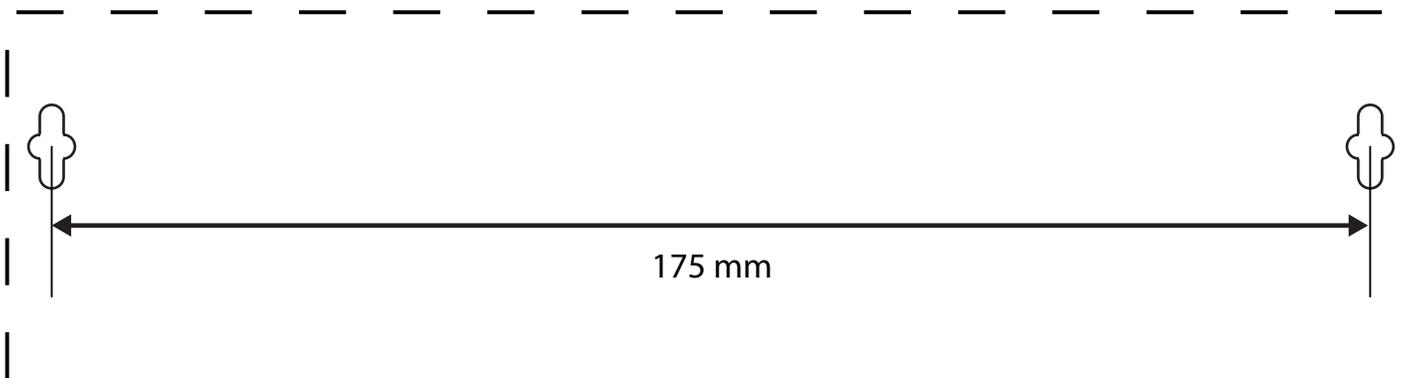
Empfohlenes Montagezubehör	
 4 – 5 mm	 2,5 – 3,0 mm 1 – 1,5 mm



HINWEIS: Cisco übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die auf für die Wandmontage ungeeignetes Zubehör zurückzuführen sind.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen.

1. Legen Sie eine Stelle fest, an der Sie den Router anbringen möchten. Die Wand, an der Sie den Router befestigen, muss glatt, flach, trocken und fest sein. Außerdem muss die Montageposition so gewählt werden, dass sie sich in der Nähe einer Steckdose befindet.
2. Bohren Sie zwei Löcher in die Wand. Der Abstand zwischen den Löchern muss 175 mm betragen.
3. Drehen Sie in jedes Loch eine Schraube, wobei die Köpfe der Schrauben jeweils 3 mm herausstehen sollten.
4. Positionieren Sie den Router so, dass sich die beiden Aussparungen für die Wandmontage über den zwei Schrauben befinden.
5. Platzieren Sie die Aussparungen für die Wandmontage auf den Schrauben, und schieben Sie den Router nach unten, bis die Schrauben fest in den Aussparungen für die Wandmontage sitzen.



Drucken Sie diese Seite in Originalgröße (100 %) aus.

Schneiden Sie die Schablone entlang der gestrichelten Linie aus, und positionieren Sie sie auf der Wand, damit Sie die Bohrlöcher im richtigen Abstand voneinander setzen können.

Schablone für Wandmontage

Kapitel 2: Erweiterte Konfiguration

Der Router steht direkt nach der Installation mit der Installations-Software (auf der CD-ROM) zur Verfügung. Die erweiterten Einstellungen können Sie mithilfe des browserbasierten Dienstprogramms ändern. In diesem Kapitel werden alle Webseiten des Dienstprogramms und deren Hauptfunktionen beschrieben. Sie können das Dienstprogramm über einen Webbrowser auf einem Computer aufrufen, der an den Router angeschlossen ist.

Das browserbasierte Dienstprogramm verfügt über folgende Hauptregisterkarten: *Setup* (Einrichtung), *Wireless*, *Security* (Sicherheit), *Storage* (Speicher), *Access Restrictions* (Zugriffsbeschränkungen), *Applications & Gaming* (Anwendungen und Spiele), *Administration* (Verwaltung) und *Status*. Durch Klicken der Hauptregisterkarten werden zusätzliche Registerkarten verfügbar.

So greifen Sie auf das browserbasierte Dienstprogramm zu

Um das browserbasierte Dienstprogramm aufzurufen, starten Sie Ihren Webbrowser und geben in das *Adressfeld* die Standard-IP-Adresse des Routers, **192.168.1.1**, ein. Drücken Sie anschließend die **Eingabetaste**.



HINWEIS: Auf Windows-Computern können Sie auch auf das browserbasierte Dienstprogramm zugreifen, indem Sie in das *Adressfeld* den Gerätenamen eingeben. Informationen zum *Gerätenamen* finden Sie unter "**Router-Adresse**" auf Seite 6.

Es wird ein Anmeldefenster angezeigt. (Unter anderen Betriebssystemen als Windows 7 wird ein ähnliches Fenster angezeigt.) Geben Sie im Feld *User name* (Benutzername) **admin** ein. Geben Sie dann das Passwort ein, das beim Einrichten der Software erstellt wurde. (Wenn Sie die Installations-Software nicht ausgeführt haben, verwenden Sie das Standardpasswort **admin**. Sie können im Fenster *Administration* (Verwaltung) > *Management* (Verwaltungsfunktionen) ein neues Passwort festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter "**Verwaltung** > **Verwaltungsfunktionen**" auf Seite 30.) Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.



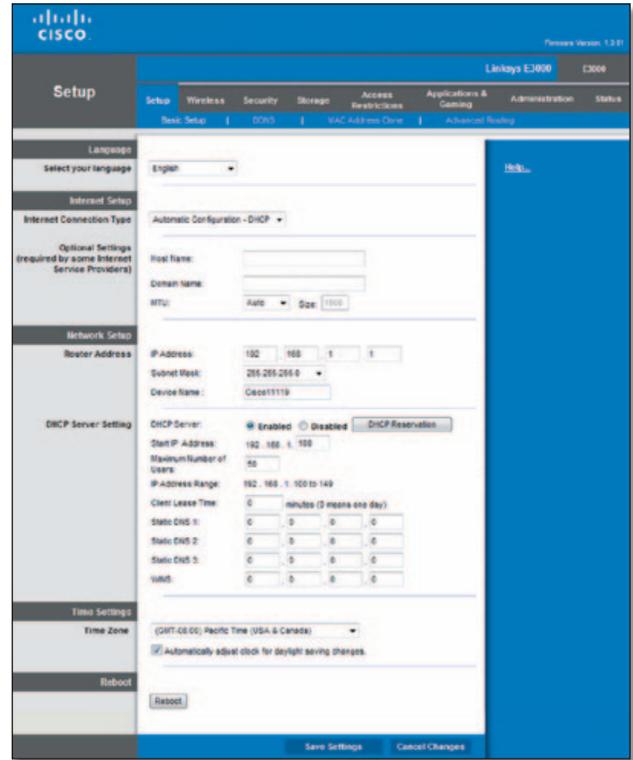
Windows 7-Anmeldefenster



HINWEIS: Sie können auch über Cisco Connect auf das browserbasierte Dienstprogramm zugreifen.

Einrichtung > Grundlegende Einrichtung

Im ersten geöffneten Fenster wird die Registerkarte *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) angezeigt. Hier können Sie die allgemeinen Einstellungen des Routers ändern.



Setup (Einrichtung) > Basic Setup (Grundlegende Einrichtung)

Sprache

Select your language (Sprache auswählen): Wenn Sie eine andere Sprache verwenden möchten, wählen Sie diese aus dem Dropdown-Menü aus. Fünf Sekunden nach Auswahl der gewünschten Sprache wird die Benutzeroberfläche des browserbasierten Dienstprogramms auf die neue Sprache umgestellt.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Interneteinrichtung

Im Bereich *Internet Setup* (Internet-Einrichtung) wird der Router für Ihre Internetverbindung konfiguriert. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter (Internet Service Provider, ISP).

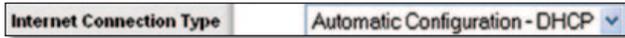
Internetverbindungstyp

Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü den von Ihrem ISP bereitgestellten Internetverbindungstyp aus. Folgende Typen sind verfügbar:

- Automatic Configuration – DHCP (Automatische Konfiguration – DHCP)
- Static IP (Statische IP-Adresse)
- PPPoE
- PPTP
- L2TP
- Telstra Cable (Telstra-Kabel)

Automatische Konfiguration – DHCP

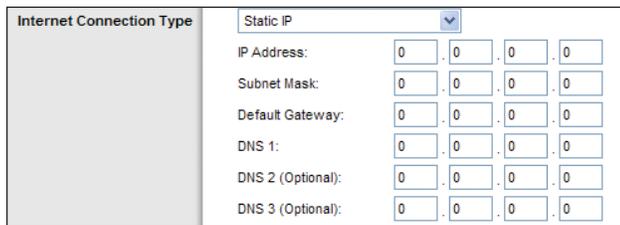
Standardmäßig ist der Internetverbindungstyp des Routers **Automatic Configuration - DHCP** (Automatische Konfiguration – DHCP). Behalten Sie diese Einstellung nur bei, wenn DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) von Ihrem ISP unterstützt wird oder wenn Sie über eine dynamische IP-Adresse mit dem Internet verbunden sind. (Diese Option wird gewöhnlich für Kabelverbindungen verwendet.)



Internet Connection Type (Internetverbindungstyp) > Automatic Configuration - DHCP (Automatische Konfiguration – DHCP)

Statische IP-Adresse

Wenn Sie für die Internetverbindung eine permanente IP-Adresse verwenden müssen, wählen Sie die Option **Static IP** (Statische IP-Adresse) aus.



Internet Connection Type (Internetverbindungstyp) > Static IP (Statische IP-Adresse)

IP Address (IP-Adresse): Hierbei handelt es sich um die IP-Adresse des Routers, vom Standpunkt der Internetbenutzer aus gesehen. Sie erhalten die hier anzugebende IP-Adresse von Ihrem ISP.

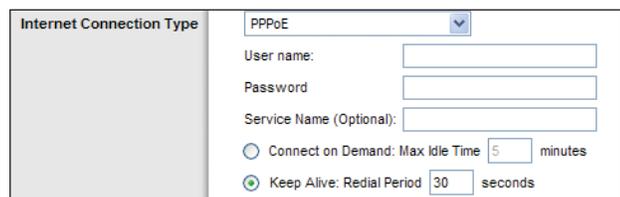
Subnet Mask (Subnetzmaske): Hierbei handelt es sich um die vom Standpunkt der Internetbenutzer (einschließlich Ihres ISPs) aus gesehene Subnetzmaske des Routers. Sie erhalten die Subnetzmaske von Ihrem ISP.

Default Gateway (Standard-Gateway): Sie erhalten die Gateway-Adresse von Ihrem ISP. Bei dieser Adresse handelt es sich um die IP-Adresse des ISP-Servers.

DNS: Sie erhalten von Ihrem ISP mindestens eine Server-IP-Adresse für das DNS (Domain Name System).

PPPoE

Einige ISPs mit DSL-Option verwenden PPPoE (Point-to-Point Protocol over Ethernet) zur Herstellung von Internetverbindungen. Wenn die Verbindung mit dem Internet über eine DSL-Leitung hergestellt wird, klären Sie mit dem ISP, ob PPPoE verwendet wird. Falls ja, wählen Sie die Option **PPPoE** aus.



Internet Connection Type (Internetverbindungstyp) > PPPoE

User Name and Password (Benutzername und Passwort): Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, den/die Sie von Ihrem ISP erhalten haben.

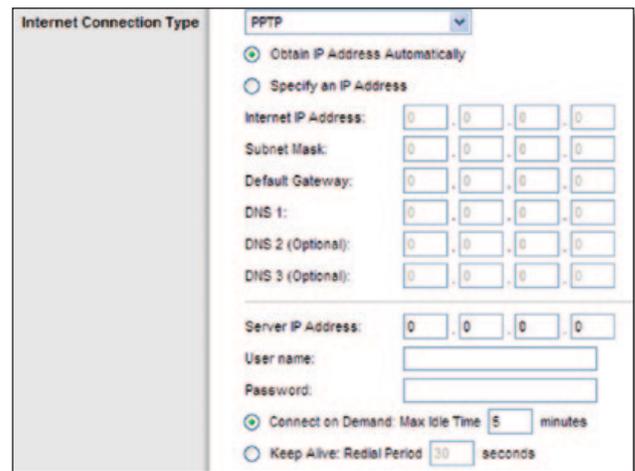
Service Name (Dienstname): Wenn Sie von Ihrem ISP einen Dienstnamen erhalten haben, können Sie diesen hier angeben.

Connect on Demand: Max Idle Time (Bei Bedarf verbinden: Max. Leerlaufzeit): Sie können den Router so konfigurieren, dass er die Internetverbindung nach einer bestimmten Leerlaufzeit (Max Idle Time; Max. Leerlaufzeit) trennt. Wenn Ihre Internetverbindung wegen Leerlaufs getrennt wurde, kann der Router mithilfe der Option Connect on Demand (Bei Bedarf verbinden) Ihre Verbindung automatisch wiederherstellen, sobald Sie erneut auf das Internet zugreifen. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden). Geben Sie im Feld *Max Idle Time* (Max. Leerlaufzeit) die Anzahl der Minuten ein, nach deren Ablauf die Internetverbindung getrennt werden soll. Die Standardeinstellung ist **5** Minuten.

Keep Alive: Redial Period (Verbindung aufrecht halten: Wahlwiederholung): Bei Auswahl dieser Option überprüft der Router die Internetverbindung in regelmäßigen Abständen. Wenn die Verbindung getrennt wird, stellt der Router Ihre Verbindung automatisch wieder her. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Keep Alive** (Verbindung aufrecht halten). Legen Sie im Feld *Redial Period* (Wahlwiederholung) fest, wie oft der Router die Internetverbindung prüfen soll. Die Standardeinstellung ist **30** Sekunden.

PPTP

PPTP (Point-to-Point Tunneling Protocol) ist ein Dienst, der nur für Verbindungen in Europa gültig ist.



Internet Connection Type (Internetverbindungstyp) > PPTP

Wenn DHCP von Ihrem ISP unterstützt wird oder wenn Sie über eine dynamische IP-Adresse mit dem Internet verbunden sind, wählen Sie **Obtain an IP Address Automatically** (IP-Adresse automatisch beziehen). Wenn Sie für die Internetverbindung eine permanente IP-Adresse verwenden, wählen Sie **Specify an IP Address** (IP-Adresse festlegen). Nehmen Sie anschließend folgende Einstellungen vor:

Internet IP Address (Internet-IP-Adresse): Hierbei handelt es sich um die IP-Adresse des Routers, vom Standpunkt der Internetbenutzer aus gesehen. Sie erhalten die hier anzugebende IP-Adresse von Ihrem ISP.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Hierbei handelt es sich um die vom Standpunkt der Internetbenutzer (einschließlich Ihres ISPs) aus gesehene Subnetzmaske des Routers. Sie erhalten die Subnetzmaske von Ihrem ISP.

Default Gateway (Standard-Gateway): Sie erhalten die Gateway-Adresse von Ihrem ISP. Bei dieser Adresse handelt es sich um die IP-Adresse des ISP-Servers.

DNS: Sie erhalten von Ihrem ISP mindestens eine Server-IP-Adresse für das DNS (Domain Name System).

Server IP Address (Server-IP-Adresse): Sie erhalten die Server-IP-Adresse von Ihrem ISP.

User Name and Password (Benutzername und Passwort): Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, den/die Sie von Ihrem ISP erhalten haben.

Connect on Demand: Max Idle Time (Bei Bedarf verbinden: Max. Leerlaufzeit): Sie können den Router so konfigurieren, dass er die Internetverbindung nach einer bestimmten Leerlaufzeit (Max Idle Time; Max. Leerlaufzeit) trennt. Wenn Ihre Internetverbindung wegen Leerlaufs getrennt wurde, kann der Router mithilfe der Option Connect on Demand (Bei Bedarf verbinden) Ihre Verbindung automatisch wiederherstellen, sobald Sie erneut auf das Internet zugreifen. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden). Geben Sie im Feld *Max Idle Time* (Max. Leerlaufzeit) die Anzahl der Minuten ein, nach deren Ablauf die Internetverbindung getrennt werden soll. Die Standardeinstellung ist **5** Minuten.

Keep Alive: Redial Period (Verbindung aufrecht halten: Wahlwiederholung): Bei Auswahl dieser Option überprüft der Router die Internetverbindung in regelmäßigen Abständen. Wenn die Verbindung getrennt wird, stellt der Router Ihre Verbindung automatisch wieder her. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Keep Alive** (Verbindung aufrecht halten). Legen Sie im Feld *Redial Period* (Wahlwiederholung) fest, wie oft der Router die Internetverbindung prüfen soll. Die Standardeinstellung ist **30** Sekunden.

L2TP

Layer 2 Tunneling Protocol (L2TP) ist ein Dienst, der nur für Verbindungen in Israel gültig ist.

Internet Connection Type (Internetverbindungstyp) > L2TP

Server IP Address (IP-Adresse des Servers): Dies ist die IP-Adresse des L2TP-Servers. Sie erhalten die hier anzugebende IP-Adresse von Ihrem ISP.

User Name and Password (Benutzername und Passwort): Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, den/die Sie von Ihrem ISP erhalten haben.

Connect on Demand: Max Idle Time (Bei Bedarf verbinden: Max. Leerlaufzeit): Sie können den Router so konfigurieren, dass er die Internetverbindung nach einer bestimmten Leerlaufzeit (Max Idle Time; Max. Leerlaufzeit) trennt. Wenn Ihre Internetverbindung wegen Leerlaufs getrennt wurde, kann der Router mithilfe der Option Connect on Demand (Bei Bedarf verbinden) Ihre Verbindung automatisch wiederherstellen, sobald Sie erneut auf das Internet zugreifen. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden). Geben Sie im Feld *Max Idle Time* (Max. Leerlaufzeit) die Anzahl der Minuten ein, nach deren Ablauf die Internetverbindung getrennt werden soll. Die Standardeinstellung ist **5** Minuten.

Keep Alive: Redial Period (Verbindung aufrecht halten: Wahlwiederholung): Bei Auswahl dieser Option überprüft der Router die Internetverbindung in regelmäßigen Abständen. Wenn die Verbindung getrennt wird, stellt der Router Ihre Verbindung automatisch wieder her. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Keep Alive** (Verbindung aufrecht halten). Legen Sie im Feld *Redial Period* (Wahlwiederholung) fest, wie oft der Router die Internetverbindung prüfen soll. Die Standardeinstellung ist **30** Sekunden.

Telstra-Kabel

Telstra-Kabel ist ein Dienst, der nur für Verbindungen in Australien gültig ist.

Internet Connection Type (Internetverbindungstyp) > Telstra Cable (Telstra-Kabel)

Server IP Address (IP-Adresse des Servers): Dies ist die IP-Adresse des Telstra-Kabels. Sie erhalten die hier anzugebende IP-Adresse von Ihrem ISP.

User Name and Password (Benutzername und Passwort): Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, den/die Sie von Ihrem ISP erhalten haben.

Optionale Einstellungen

Einige dieser Einstellungen sind unter Umständen für Ihren ISP erforderlich. Klären Sie jegliche Änderungen mit Ihrem ISP ab.

Optionale Einstellungen

Host Name/Domain Name (Hostname/Domänenname): In diese Felder können Sie einen Hostnamen und einen Domännennamen für den Router eingeben. Für einige ISPs, in der Regel Kabel-ISPs, sind diese Namen zu Identifikationszwecken erforderlich. Erfragen Sie bei Ihrem ISP, ob Ihr Breitband-Internetdienst mit einem Host- und Domännennamen konfiguriert wurde. In den meisten Fällen können diese Felder leer gelassen werden.

MTU: MTU steht für Maximum Transmission Unit (Maximale Übertragungseinheit). Hiermit wird die größte zulässige Paketgröße für Internetübertragungen angegeben. Wählen Sie **Manual** (Manuell), wenn Sie die größte zu übertragende Paketgröße selbst eingeben möchten. Um den Router die beste MTU für Ihre Internetverbindung auswählen zu lassen, behalten Sie die Standardauswahl **Auto** (Automatisch) bei.

Size (Größe): Diese Option ist aktiviert, wenn Sie im Feld *MTU* die Option *Manual* (Manuell) ausgewählt haben. Hier sollte ein Wert zwischen 1200 und 1500 eingegeben sein. Die Standardgröße hängt vom Internet-Verbindungstyp ab:

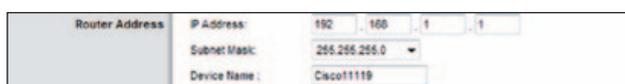
- DHCP, Static IP (Statische IP-Adresse) oder Telstra: **1500**
- PPPoE: **1492**
- PPTP oder L2TP: **1460**

Netzwerkeinrichtung

Im Bereich *Network Setup* (Netzwerkeinrichtung) werden die IP-Einstellungen für Ihr lokales Netzwerk konfiguriert.

Router-Adresse

Hier werden die IP-Adresse des Routers, die Subnetzmaske und der Geräte name so dargestellt, wie sie in Ihrem Netzwerk angezeigt werden.



Router-IP-Adresse

IP Address (IP-Adresse): Dies ist die IP-Adresse des Routers. Sie wird als Grundlage für all Ihre lokalen Netzwerkeinstellungen verwendet.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Dies ist die Subnetzmaskenadresse für Ihren Router. Sie bietet eine Auswahl an Adressen in einem Dropdown-Menü an. Die meisten Benutzer müssen diese Einstellung nicht ändern.

Device Name (Gerätename): Der standardmäßige Gerätename lautet **Ciscoxxxxx**. xxxxx steht für die letzten 5 Ziffern der Seriennummer. Diese finden Sie an der Unterseite des Routers. (Der Gerätename ist auch der NetBIOS-Name des Routers.)



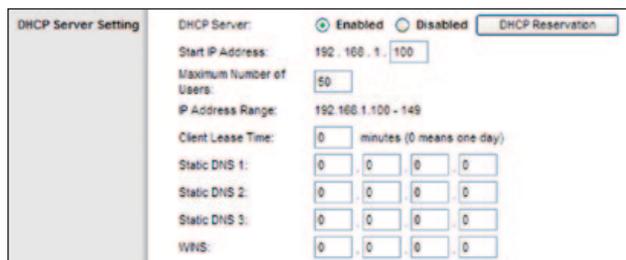
HINWEIS: Wenn Sie die Installations-Software für die Installation verwendet haben, wird der Gerätename mit dem Namen Ihres Wireless-Netzwerks synchronisiert (bis zu 15 Zeichen).

DHCP-Servereinstellungen

Mit diesen Einstellungen können Sie die DHCP-Serverfunktion des Routers konfigurieren. Der Router kann als DHCP-Server für Ihr Netzwerk verwendet werden. Ein DHCP-Server weist jedem Computer oder Gerät im Netzwerk automatisch eine IP-Adresse zu.



HINWEIS: Wenn Sie die DHCP-Serverfunktion des Routers aktivieren, müssen Sie dafür sorgen, dass kein anderer DHCP-Server in Ihrem Netzwerk vorhanden ist.



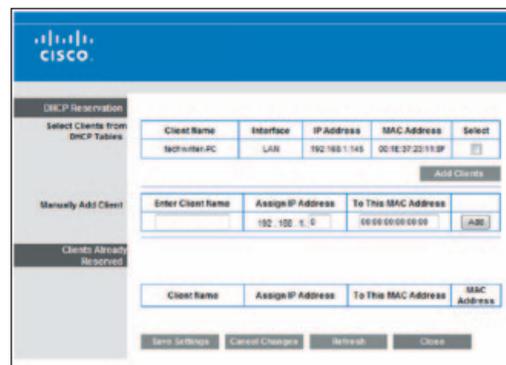
DHCP Server Setting (DHCP-Servereinstellungen)

DHCP Server (DHCP-Server): Die DHCP-Option ist werkseitig aktiviert. Wenn in Ihrem Netzwerk bereits ein DHCP-Server vorhanden ist oder kein DHCP-Server eingerichtet werden soll, wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus (daraufhin sind keine weiteren DHCP-Funktionen verfügbar).

DHCP Reservation (DHCP-Reservierung): Klicken Sie auf die Schaltfläche **DHCP Reservation** (DHCP-Reservierung), wenn Sie einem bestimmten Gerät in Ihrem Netzwerk eine feste lokale IP-Adresse zuweisen möchten. Dies ist nützlich, wenn Sie ein Gerät haben, auf das Sie immer unter derselben Adresse zugreifen müssen, etwa ein Medienserver oder Druckserver. Sie können die IP-Adresse für das bestimmte Gerät reservieren, indem Sie es aus der Liste der Geräte auswählen, oder indem Sie die MAC-Adresse des Geräts manuell eingeben.

DHCP-Reservierung

Es wird eine Liste mit DHCP-Clients angezeigt, die folgende Informationen enthält: Client Name (Client-Name), Interface (Schnittstelle), IP Address (IP-Adresse) und MAC Address (MAC-Adresse).



DHCP Reservation (DHCP-Reservierung)

- **Select Clients from DHCP Table** (Clients aus DHCP-Tabellen auswählen): Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Select** (Auswählen), um die IP-Adresse eines Clients zu reservieren. Klicken Sie anschließend auf **Add Clients** (Clients hinzufügen).
- **Manually Add Client** (Client manuell hinzufügen): Wenn Sie eine IP-Adresse manuell zuweisen möchten, geben Sie im Feld *Enter Client Name* (Client-Namen eingeben) den Namen des Clients ein. Geben Sie im Feld *Assign IP Address* (IP-Adresse) die gewünschte IP-Adresse ein. Geben Sie die zugehörige MAC-Adresse im Feld *To This MAC Address* (Dieser MAC-Adresse zuweisen) ein. Klicken Sie dann auf **Add** (Hinzufügen) und auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Bereits reservierte Clients

Eine Liste mit DHCP-Clients und ihren festen lokalen IP-Adressen wird im unteren Fensterbereich angezeigt. Wenn Sie einen Client aus dieser Liste löschen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Remove** (Entfernen).

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie zum Aktualisieren der Informationen in dem Fenster auf **Refresh** (Aktualisieren). Um dieses Fenster zu schließen, klicken Sie auf **Close** (Schließen).

Start IP Address (Start-IP-Adresse): Mit der Start-IP-Adresse wird die anfängliche IP-Adresse für den Bereich der Adressen angegeben, die von Ihrem Router zugewiesen werden, wenn er als DHCP-Server fungiert. (Die erste vom Router zugewiesene IP-Adresse wird nach dem Zufallsprinzip aus dem angegebenen Bereich ausgewählt.)

Da die Standard-IP-Adresse des Routers 192.168.1.1 ist, muss die Start-IP-Adresse 192.168.1.2 oder höher lauten; sie darf 192.168.1.254 jedoch nicht überschreiten. Die standardmäßige Start-IP-Adresse lautet **192.168.1.100**.

Maximum Number of Users (Maximale Anzahl der Benutzer): Geben Sie die maximale Anzahl der Computer ein, denen der DHCP-Server IP-Adressen zuweisen soll. Diese Zahl darf nicht größer als 253 sein. Die Standardeinstellung lautet **50**.

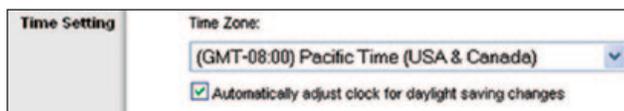
IP Address Range (IP-Adressenbereich): Der Bereich der verfügbaren IP-Adressen ist hier aufgeführt.

Client Lease Time (Client-Leasedauer): Bei der Client-Leasedauer handelt es sich um den Zeitraum, über den ein Netzwerkgerät mithilfe seiner aktuellen dynamischen IP-Adresse eine Verbindung mit dem Router herstellen darf. Geben Sie den Zeitraum in Minuten ein, über den dem Benutzer diese dynamische IP-Adresse gewährt wird. Nach Ablauf dieses Zeitraums wird dem Benutzer automatisch eine neue dynamische IP-Adresse zugewiesen, oder die Leasedauer wird verlängert. Der Standardwert beträgt **0** Minuten, was einen Tag bedeutet.

Static DNS 1-3 (Statisches DNS 1-3): Mit dem DNS (Domain Name System) übersetzt das Internet Domänen- oder Webseitenamen in Internetadressen oder URLs. Sie erhalten von Ihrem ISP für den DNS-Server mindestens eine IP-Adresse. Wenn Sie eine andere IP-Adresse verwenden möchten, geben Sie diese in eines der Felder ein. Hier können Sie bis zu drei IP-Adressen für den DNS-Server eingeben. Der Router verwendet diese für einen schnelleren Zugriff auf laufende DNS-Server.

WINS: Mit dem WINS (Windows Internet Naming Service) wird der Datenaustausch jedes Computers mit dem Internet verwaltet. Wenn Sie einen WINS-Server verwenden, geben Sie hier die IP-Adresse dieses Servers ein. Andernfalls lassen Sie dieses Feld leer.

Zeiteinstellung



Time Setting (Zeiteinstellung)

Time Zone (Zeitzone): Wählen Sie die Zeitzone, in der sich Ihr Netzwerk befindet, aus diesem Dropdown-Menü aus.

Automatically adjust clock for daylight saving changes (Uhr automatisch an Zeitumstellung anpassen): Wählen Sie diese Option aus, wenn sich der Router automatisch an die Sommerzeit anpassen soll.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Neustart



Reboot (Neustart)

Reboot (Neustart): Mit dieser Option können Sie Ihren Router neu starten.

Einrichtung > DDNS

Der Router verfügt über die Funktion DDNS (Dynamic Domain Name System). Mit DDNS können Sie einer dynamischen Internet-IP-Adresse einen festen Host- und Domännennamen zuweisen. Dies kann sich für das Hosting Ihrer eigenen Website, Ihres FTP-Servers (File Transfer Protocol) oder anderer Server hinter dem Router als nützlich erweisen.

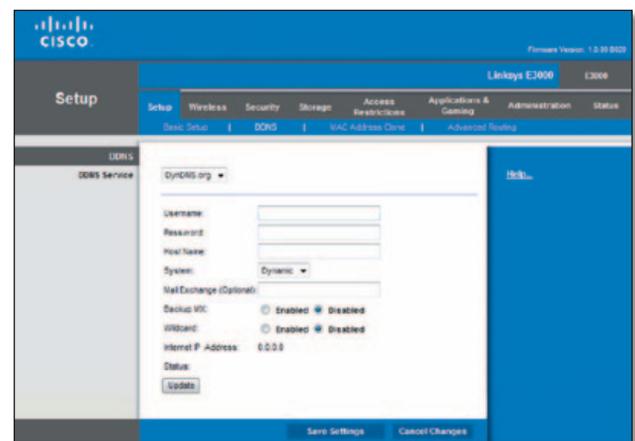
Bevor Sie diese Funktion verwenden können, müssen Sie sich beim DDNS-Dienstleister unter www.dyndns.org oder www.tzo.com für den DDNS-Dienst anmelden. Wenn Sie diese Funktion nicht verwenden möchten, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

DDNS

DDNS-Dienst

Wenn der verwendete DDNS-Dienst von DynDNS.org zur Verfügung gestellt wird, wählen Sie im Dropdown-Menü die Option **DynDNS.org** aus. Wenn der verwendete DDNS-Dienst von TZO.com zur Verfügung gestellt wird, wählen Sie **TZO.com** aus. Die im Fenster **DDNS** verfügbaren Funktionen hängen davon ab, welchen DDNS-Dienstleister Sie verwenden.

DynDNS.org



Setup (Einrichtung) > DDNS > DynDNS

User Name (Benutzername): Geben Sie den Benutzernamen für Ihr DDNS-Konto ein.

Password (Passwort): Geben Sie das Passwort für Ihr DDNS-Konto ein.

Host Name (Hostname): Die vom DDNS-Dienst zugewiesene DDNS-URL wird angezeigt.

System: Wählen Sie den DynDNS-Dienst aus, den Sie verwenden: **Dynamic** (Dynamisch), **Static** (Statisch) oder **Custom** (Benutzerdefiniert). Die Standardauswahl ist **Dynamic** (Dynamisch).

Mail Exchange (Optional): Geben Sie die Adresse Ihres Mail Exchange-Servers ein, damit E-Mails an Ihre DynDNS-Adresse zu Ihrem Mailserver gelangen.

Backup MX (Sicherung MX): Mit dieser Option können Sie den MX-Server (Mail eXchange) zum Sichern verwenden. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren möchten, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei. Zum Aktivieren dieser Funktion wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus. Falls Sie sich nicht sicher sind, welche Einstellung Sie auswählen sollen, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

Wildcard (Platzhalter): Mit dieser Einstellung können Sie Platzhalter für Ihren Host aktivieren oder deaktivieren. Wenn Ihre DDNS-Adresse beispielsweise *myplace.dyndns.org* lautet und die Platzhalterfunktion aktiviert ist, funktioniert *x.myplace.dyndns.org* ebenso (x ist der Platzhalter). Wenn Sie die Platzhalterfunktion deaktivieren möchten, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei. Wenn Sie die Platzhalterfunktion aktivieren möchten, wählen Sie die Option **Enabled** (Aktiviert) aus. Falls Sie sich nicht sicher sind, welche Einstellung Sie auswählen sollen, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

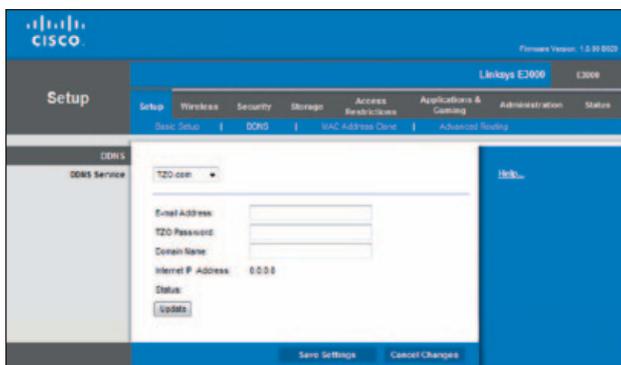
Internet IP Address (Internet-IP-Adresse): Die Internet-IP-Adresse des Routers wird hier angezeigt. Da es sich hierbei um eine dynamische Adresse handelt, kann sie sich ändern.

Status: Der Status der Verbindung mit dem DDNS-Dienst wird angezeigt.

Update (Aktualisieren): Klicken Sie auf die Schaltfläche **Update** (Aktualisieren), wenn Sie eine Aktualisierung manuell auslösen möchten.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

TZO.com



Setup (Einrichtung) > DDNS > TZO

E-mail Address, TZO Password, Domain Name (E-Mail-Adresse, TZO-Passwort, Domänenname): Geben Sie die Einstellungen des bei TZO eingerichteten Kontos ein.

Internet IP Address (Internet-IP-Adresse): Die Internet-IP-Adresse des Routers wird hier angezeigt. Da es sich hierbei um eine dynamische Adresse handelt, kann sie sich ändern.

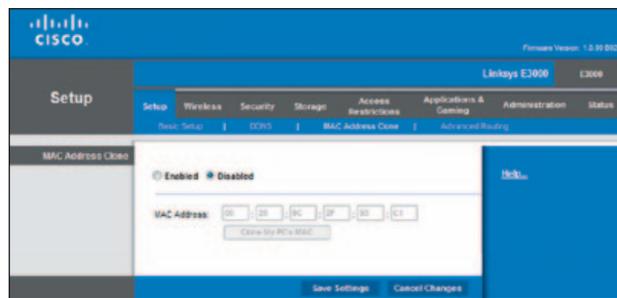
Status: Der Status der Verbindung mit dem DDNS-Dienst wird angezeigt.

Update (Aktualisieren): Klicken Sie auf die Schaltfläche **Update** (Aktualisieren), wenn Sie eine Aktualisierung manuell auslösen möchten.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Einrichtung > MAC-Adresse kopieren

Eine MAC-Adresse ist ein 12-stelliger Code, der einem bestimmten Hardware-Objekt zu Identifikationszwecken zugewiesen wird. Bei einigen ISPs (Internet Service Provider) ist für den Internetzugang die Registrierung einer MAC-Adresse erforderlich. Wenn Sie die MAC-Adresse nicht bei Ihrem ISP neu registrieren lassen möchten, können Sie dem Router mit der Funktion *MAC Address Clone* (MAC-Adresse kopieren) die aktuell registrierte MAC-Adresse zuweisen.



Setup (Einrichtung) > MAC Address Clone (MAC-Adresse kopieren)

MAC-Adresse kopieren

Enabled/Disabled (Aktiviert/Deaktiviert): Um die MAC-Adresse zu kopieren, wählen Sie die Option **Enabled** (Aktiviert) aus.

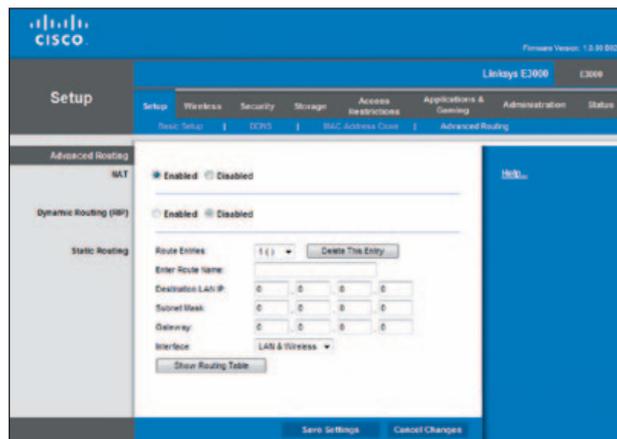
MAC Address (MAC-Adresse): Geben Sie hier die bei Ihrem ISP registrierte MAC-Adresse ein.

Clone My PC's MAC (MAC-Adresse des PCs kopieren): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die MAC-Adresse des Computers zu kopieren, den Sie gegenwärtig verwenden.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Einrichtung > Erweitertes Routing

In diesem Fenster werden die erweiterten Funktionen des Routers eingerichtet. Mit der Option Operating Mode (Betriebsmodus) können Sie die Arten der von Ihnen verwendeten erweiterten Funktionen auswählen. Mit Dynamic Routing (Dynamisches Routing) wird die Paketübertragung in Ihrem Netzwerk automatisch angepasst. Mit Static Routing (Statisches Routing) wird eine feste Route zu einem anderen Netzwerkziel festgelegt.



Setup (Einrichtung) > Advanced Routing (Erweitertes Routing)

Erweitertes Routing

NAT

Enabled/Disabled (Aktiviert/Deaktiviert): Wenn die Internetverbindung Ihres Netzwerks über diesen Router stattfindet, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei. Wenn sich ein weiterer Router in Ihrem Netzwerk befindet, wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus. Wenn Sie die Einstellung NAT deaktivieren, wird die Einstellung Dynamic Routing (Dynamisches Routing) verfügbar.

Dynamisches Routing (RIP)

Beim dynamischen Routing wird das Routing Information Protocol (RIP) verwendet. Mit dieser Option kann sich der Router automatisch an Änderungen in der physischen Anordnung des Netzwerks anpassen und Routing-Tabellen mit weiteren Routern austauschen. Der Router legt die Route der Netzwerkpakete auf der Grundlage der geringsten Anzahl an so genannten Hops (Sprüngen) zwischen Quelle und Ziel fest.

Enabled/Disabled (Aktiviert/Deaktiviert): Wenn die Einstellung NAT aktiviert wird, wird die Option Dynamic Routing (Dynamisches Routing) automatisch deaktiviert. Wenn die Einstellung NAT deaktiviert ist, steht diese Option zur Verfügung. Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert), um die Option Dynamic Routing (Dynamisches Routing) zu verwenden.

Statisches Routing

Eine statische Route ist ein vordefinierter Pfad, über den Netzwerkinformationen an einen bestimmten Host oder ein bestimmtes Netzwerk übertragen werden. Geben Sie die unten beschriebenen Informationen ein, um eine neue statische Route einzurichten.

Route Entries (Routeneinträge): Um eine statische Route zwischen dem Router und einem anderen Netzwerk einzurichten, wählen Sie aus der Dropdown-Liste eine Zahl aus. Klicken Sie auf **Delete This Entry** (Diesen Eintrag löschen), um eine statische Route zu löschen.

Enter Route Name (Routennamen eingeben): Geben Sie hier einen Namen für die Route ein (maximal 25 alphanumerische Zeichen).

Destination LAN IP (IP-Adresse des Ziel-LANs): Bei der IP-Adresse des Ziel-LANs handelt es sich um die Adresse des entfernten Netzwerks oder Hosts, dem Sie eine statische Route zuweisen möchten.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Die Subnetzmaske bestimmt, welcher Teil einer Ziel-LAN-IP-Adresse den Netzwerkbereich und welcher Teil den Hostbereich darstellt.

Gateway: Hierbei handelt es sich um die IP-Adresse des Gateway-Geräts, das eine Verbindung zwischen dem Router und dem Remote-Netzwerk bzw. -Host ermöglicht.

Interface (Schnittstelle): Diese Schnittstelle gibt an, ob sich die Ziel-IP-Adresse im **LAN & Wireless** (Ethernet- und Wireless-Netzwerke) oder im **Internet (WAN)** befindet.

Klicken Sie auf **Show Routing Table** (Routing-Tabelle anzeigen), um die bereits von Ihnen eingerichteten statischen Routen anzuzeigen.

Destination LAN IP	Subnet Mask	Gateway	Hop Count	Interface
192.168.1.0	255.255.255.0	0.0.0.0	1	LAN & Wireless

Routing Table (Routing-Tabelle)

Routing-Tabelle

Für jede Route wird die IP-Adresse des Ziel-LANs, die Subnetzmaske, das Gateway und die Schnittstelle angezeigt. Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um die angezeigten Informationen zu aktualisieren. Klicken Sie zum Schließen dieses Fensters auf die Schaltfläche **Close** (Schließen).

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Wireless > Grundlegende Wireless-Einstellungen

In diesem Fenster werden die grundlegenden Einstellungen für den Wireless-Netzwerkbetrieb festgelegt.

Es gibt zwei Möglichkeiten zur Konfiguration der Wireless-Netzwerke eines Routers, manuell und mit WPS (Wi-Fi Protected Setup).

Bei Wi-Fi Protected Setup handelt es sich um eine Funktion, mit der Sie auf einfache Weise das Wireless-Netzwerk einrichten können. Wenn Sie über Clientgeräte verfügen, beispielsweise Wireless-Adapter, die Wi-Fi Protected Setup unterstützen, können Sie Wi-Fi Protected Setup verwenden.

Simultane Netzwerke

Um eine größere Wireless-Bandbreite zu erreichen, kann der Router zwei simultane, aber separate Wireless-N-Netzwerke erstellen, von denen eines das Wireless-N-Band mit 5 GHz und das andere das Wireless-N-Band mit 2,4 GHz verwendet. Verwenden Sie Wi-Fi Protected Setup für eine einfache Konfiguration von und Verbindung mit beiden Netzwerken (weitere Informationen finden Sie unter "**Wi-Fi Protected Setup**" auf Seite 11). Sie können den Router auch manuell konfigurieren.

Bei einer manuellen Konfiguration muss für jedes Netzwerk bei der Einrichtung Folgendes beachtet werden:

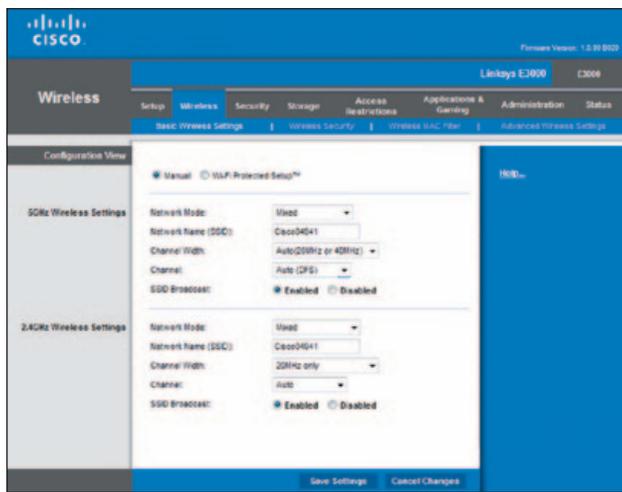
- Unique Network Name (SSID) (Eindeutiger Netzwerkname (SSID))
- Wireless-Sicherheitseinstellungen (weitere Informationen finden Sie unter "**Wireless-Sicherheit für 5 GHz oder 2,4 GHz**" auf Seite 12)

Legen Sie fest, welche Computer bzw. andere Wireless-Geräte mit welchem Netzwerk verbunden werden sollen. Wireless-N-Geräte unterstützen sowohl das 5-GHz- als auch das 2,4-GHz-Band. Sie können also sowohl mit 5-GHz- als auch mit 2,4-GHz-Netzwerken verbunden werden. Wireless-G- und Wireless-B-Geräte unterstützen nur das 2,4-GHz-Band und können nur mit dem 2,4-GHz-Netzwerk verbunden werden. Wireless-A-Geräte unterstützen nur das 5-GHz-Band und können nur mit dem 5-GHz-Netzwerk verbunden werden.

Konfigurieren Sie für das 5-GHz-Netzwerk alle Computer und weiteren Wireless-Geräte mit demselben 5-GHz-Netzwerknamen (SSID) und denselben Sicherheitseinstellungen. Konfigurieren Sie für das 2,4-GHz-Netzwerk alle Computer und weiteren Wireless-Geräte mit demselben 2,4-GHz-Netzwerknamen (SSID) und denselben Sicherheitseinstellungen.



HINWEIS: Achten Sie darauf, dass jedes Netzwerk über einen eindeutigen Netzwerknamen (SSID) verfügt.



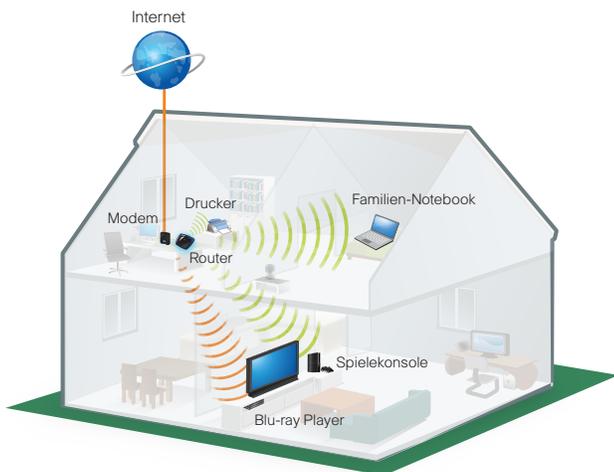
Wireless > Basic Wireless Settings (Grundlegende Wireless-Einstellungen)

Configuration View (Konfigurationsansicht): Wählen Sie zur manuellen Konfiguration des Wireless-Netzwerks die Option **Manual** (Manuell). Fahren Sie im Bereich *Wireless Configuration (Manual)* (Wireless-Konfiguration (Manuell)) fort. Wenn Sie Wi-Fi Protected Setup verwenden möchten, wählen Sie **Wi-Fi Protected Setup**. Fahren Sie im Abschnitt **“Wi-Fi Protected Setup”** auf Seite 11 fort.

Wireless-Konfiguration (Manuell)

Ihr Linksys E3000 kann zwei Netzwerke gleichzeitig unterhalten, ein Netzwerk mit dem 5-GHz-Hochfrequenzband und das andere Netzwerk mit dem 2,4-GHz-Hochfrequenzband. Dadurch können Sie Verkehr mit höherer Priorität wie Video- und Sprachanwendungen auf dem 5-GHz-Netzwerk isolieren, das weniger anfällig ist für Störungen.

Die Computer und Geräte, auf denen Ihre Video-Sprachanwendungen ausgeführt werden, können das 5-GHz-Netzwerk verwenden, während Ihr Gastzugriff und Computer, die nur im Internet surfen, das 2,4-GHz-Netzwerk verwenden können.



- 5 GHz Wireless-Netzwerk (Nur lokale Geräte)
- 2,4-GHz Wireless-Netzwerk (Lokale oder Gastgeräte)

Wenn Sie unter *Configuration* (Konfiguration) die Option **Manual** (Manuell) auswählen, werden im Fenster *Basic Wireless Settings* (Grundlegende Wireless-Einstellungen) folgende Felder angezeigt:

5 GHz: Wireless-Einstellungen

Network Mode (Netzwerkmodus): Wählen Sie die Wireless-Standards aus, die in Ihrem 5-GHz-Netzwerk ausgeführt werden.

- **Mixed** (Gemischt): Wenn Sie in Ihrem Netzwerk Wireless-A- und Wireless-N-Geräte (5 GHz) verwenden, behalten Sie die Standardeinstellung **Mixed** (Gemischt) bei.
- **Wireless-A Only** (Nur Wireless-A): Wenn ausschließlich Wireless-A-Geräte in Ihrem Netzwerk vorhanden sind, wählen Sie **Wireless-A Only** (Nur Wireless-A).
- **Wireless-N Only** (Nur Wireless-N): Wenn ausschließlich Wireless-N-Geräte (5 GHz) in Ihrem Netzwerk vorhanden sind, wählen Sie **Wireless-N Only** (Nur Wireless-N).
- **Disabled** (Deaktiviert): Haben Sie in Ihrem Netzwerk keine Wireless-A- oder Wireless-N-Geräte (5 GHz), wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert).

Network Name (SSID) (Netzwerkname (SSID)): Bei der SSID (Service Set Identifier) handelt es sich um den Netzwerknamen, der von allen Geräten im Wireless-Netzwerk verwendet wird. Sie besteht aus maximal 32 alphanumerischen Zeichen. Es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Der Standardwert lautet **Ciscoxxxxx** (xxxxx sind die letzten fünf Ziffern der Seriennummer des Routers, die sich auf der Produktbeschriftung links auf der unteren Gehäuseseite des Routers befindet). Die Installations-Software, mit der Sie Ihren Router installieren und Ihr Wireless-Netzwerk einrichten, ändert den Standard-Netzwerknamen in einen Namen, der sich leicht merken lässt.



HINWEIS: Wenn Sie die Werkseinstellungen des Routers wieder herstellen (über das Fenster *Administration* (Verwaltung) > *Factory Defaults* (Werkseinstellungen) oder durch Drücken der Reset-Taste), wird der Netzwerkname auf seinen Standardwert zurückgesetzt, und alle Geräte in Ihrem Wireless-Netzwerk müssen erneut verbunden werden.

Channel Width (Kanalbandbreite): Die beste Leistung in einem Netzwerk mit Wireless-A- und Wireless-N-Geräten (5 GHz) erzielen Sie, wenn Sie die Einstellung **Auto (20MHz or 40MHz)** (Automatisch (20 MHz oder 40 MHz)) beibehalten. Für eine Kanalbandbreite von 40 MHz wählen Sie **40MHz only** (Nur 40 MHz). Für eine Kanalbandbreite von 20 MHz wählen Sie **20MHz only** (Nur 20 MHz).

Channel (Kanal): Wählen Sie den Kanal aus der Dropdown-Liste für Wireless-A- und Wireless-N-Netzwerke (5 GHz). Wenn Sie nicht sicher sind, welchen Kanal Sie wählen sollen, behalten Sie die Standardeinstellung **Auto** (Automatisch) bei.

SSID Broadcast (SSID-Übertragung): Wenn Wireless-Clients im lokalen Netzwerk nach einer Verbindung zu Wireless-Netzwerken suchen, erkennen sie die Übertragung der SSID über den Router. Zur Übertragung der SSID des Routers behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei. Wenn Sie die SSID des Routers nicht übertragen möchten, wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

2,4 GHz: Wireless-Einstellungen

Network Mode (Netzwerkmodus): Wählen Sie die Wireless-Standards aus, die in Ihrem 2,4-GHz-Netzwerk ausgeführt werden.

- **Mixed** (Gemischt): Wenn Sie in Ihrem Netzwerk sowohl Wireless-B-, Wireless-G- als auch Wireless-N-Geräte (2,4 GHz) verwenden, behalten Sie die Standardeinstellung **Mixed** (Gemischt) bei.
- **Wireless-B/G Only** (Nur Wireless-B/G): Wenn Ihr Netzwerk Wireless-G- und Wireless-B-Geräte (2,4-GHz) enthält, wählen Sie die Option **Wireless-B/G Only** (Nur Wireless-B/G).
- **Wireless-B Only** (Nur Wireless-B): Wenn Ihr Netzwerk ausschließlich Wireless-B-Geräte enthält, wählen Sie die Option **Wireless-B Only** (Nur Wireless-B) aus.
- **Wireless-G Only** (Nur Wireless-G): Wenn Ihr Netzwerk ausschließlich Wireless-G-Geräte enthält, wählen Sie die Option **Wireless-G Only** (Nur Wireless-G) aus.
- **Wireless-N Only** (Nur Wireless-N): Wenn Ihr Netzwerk ausschließlich Wireless-N-Geräte (2,4-GHz) enthält, wählen Sie die Option **Wireless-N Only** (Nur Wireless-N) aus.
- **Disabled** (Deaktiviert): Wenn Sie in Ihrem Netzwerk keine Wireless-B, Wireless-G oder Wireless-N-Geräte (2,4 GHz) verwenden, wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert).

Network Name (SSID) (Netzwerkname (SSID)): Bei der SSID (Service Set Identifier) handelt es sich um den Netzwerknamen, der von allen Geräten im Wireless-Netzwerk verwendet wird. Sie besteht aus maximal 32 alphanumerischen Zeichen. Es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Der Standardwert lautet **Ciscoxxxxx** (xxxxx sind die letzten fünf Ziffern der Seriennummer des Routers, die sich auf der Produktbeschriftung links auf der unteren Gehäusesseite des Routers befindet). Die Installations-Software, mit der Sie Ihren Router installieren und Ihr Wireless-Netzwerk einrichten, ändert den Standard-Netzwerknamen in einen Namen, der sich leicht merken lässt.



HINWEIS: Wenn Sie die Werkseinstellungen des Routers wieder herstellen (über das Fenster *Administration* (Verwaltung) > *Factory Defaults* (Werkseinstellungen) oder durch Drücken der Reset-Taste), wird der Netzwerkname auf seinen Standardwert zurückgesetzt, und alle Geräte in Ihrem Wireless-Netzwerk müssen erneut verbunden werden.

Channel Width (Kanalbandbreite): Die beste Leistung in einem Netzwerk mit Wireless-B-, Wireless-G- und Wireless-N-Geräten (2,4 GHz) erzielen Sie, wenn Sie die Einstellung **Auto (20MHz or 40MHz)** (Automatisch (20 MHz oder 40 MHz)) beibehalten. Für eine Kanalbandbreite von 20 MHz behalten Sie die Standardeinstellung **20MHz only** (Nur 20 MHz) bei.

Channel (Kanal): Wählen Sie den Kanal aus der Dropdown-Liste für Wireless-B-, Wireless-G- und Wireless-N-Netzwerke (2,4-GHz). Wenn Sie sich nicht sicher sind, welchen Kanal Sie wählen sollen, behalten Sie die Standardeinstellung **Auto** (Automatisch) bei.

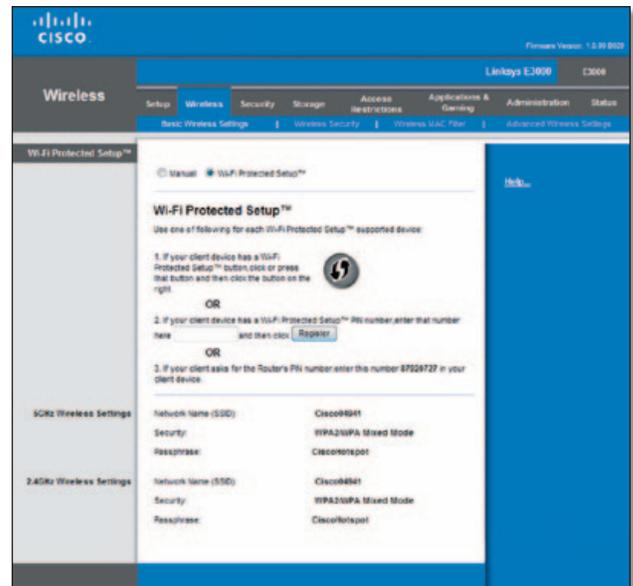
SSID Broadcast (SSID-Übertragung): Wenn Wireless-Clients im lokalen Netzwerk nach einer Verbindung zu Wireless-Netzwerken suchen, erkennen sie die Übertragung der SSID über den Router. Zur Übertragung der SSID des Routers behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei. Wenn Sie die SSID des Routers nicht übertragen möchten, wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Wi-Fi Protected Setup

Sie können aus drei Methoden auswählen. Verwenden Sie die Methode, die auf das Clientgerät zutrifft, das Sie konfigurieren möchten.

High Performance Wireless-N Router



Wireless > Basic Wireless Settings (Wi-Fi Protected Setup)
(Grundlegende Wireless-Einstellungen (Wi-Fi Protected Setup))



HINWEIS: Wi-Fi Protected Setup kann jeweils nur ein Clientgerät konfigurieren. Wiederholen Sie die Anweisungen für jedes Clientgerät, das Wi-Fi Protected Setup unterstützt.

1. **Use the Wi-Fi Protected Setup Button** (Verwenden der Wi-Fi Protected Setup-Taste): Verwenden Sie diese Methode, wenn Ihr Clientgerät über eine Wi-Fi Protected Setup-Taste verfügt.
 - a. Drücken Sie auf dem Clientgerät die Taste **Wi-Fi Protected Setup**.
 - b. Klicken Sie im Fenster *Wi-Fi Protected Setup* auf die Schaltfläche **Wi-Fi Protected Setup**.
 Wi-Fi Protected Setup-LED (Blau/Gelb): Die LED blinkt während des Wi-Fi Protected Setup-Prozesses zwei Minuten lang blau. War der Wi-Fi Protected Setup-Prozess erfolgreich, leuchtet die LED blau.
 Die LED leuchtet orange, wenn während des Wi-Fi Protected Setup-Prozesses ein Fehler auftritt. Vergewissern Sie sich, dass das Clientgerät Wi-Fi Protected Setup unterstützt. Warten Sie, bis die LED nicht mehr leuchtet, und versuchen Sie es anschließend erneut.
 Die LED blinkt, wenn eine Wi-Fi Protected Setup Session aktiv ist. Es kann immer nur ein Prozess durchgeführt werden. Warten Sie, bis die LED konstant leuchtet oder erlischt, bevor Sie den nächsten Wi-Fi Protected Setup-Prozess beginnen.
 - c. Klicken Sie nach der Konfiguration des Clientgeräts im Fenster *Wi-Fi Protected Setup* des Routers auf **OK**. Weitere Anweisungen erhalten Sie vom Clientgerät oder in der zugehörigen Dokumentation.
2. **Enter the client's device PIN on the Router** (Clientgeräte-PIN auf dem Router eingeben): Verwenden Sie diese Methode, wenn Ihr Clientgerät über eine Wi-Fi Protected Setup-PIN verfügt.
 - a. Geben Sie die PIN des Clientgeräts in das Feld im Fenster *Wi-Fi Protected Setup* des Routers ein.

- b. Klicken Sie im Fenster *Wi-Fi Protected Setup* des Routers auf die Schaltfläche **Registrieren** (Registrieren).
 - c. Klicken Sie nach der Konfiguration des Clientgeräts im Fenster *Wi-Fi Protected Setup* des Routers auf **OK**. Weitere Anweisungen erhalten Sie vom Clientgerät oder in der zugehörigen Dokumentation.
3. **Enter the Router's PIN on your client device** (Router-PIN auf dem Clientgerät eingeben): Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie von Ihrem Clientgerät zur Eingabe der Router-PIN aufgefordert werden.
- a. Geben Sie auf dem Clientgerät die PIN aus dem Fenster *Wi-Fi Protected Setup* des Routers ein. (Sie finden die Nummer auch auf dem Etikett auf der Unterseite des Routers.)
 - b. Klicken Sie nach der Konfiguration des Clientgeräts im Fenster *Wi-Fi Protected Setup* des Routers auf **OK**. Weitere Anweisungen erhalten Sie vom Clientgerät oder in der zugehörigen Dokumentation.

Der Netzwerkname (SSID), die Sicherheit und die Passphrase werden unten im Fenster angezeigt.



HINWEIS: Wenn Sie über Clientgeräte verfügen, die Wi-Fi Protected Setup nicht unterstützen, konfigurieren Sie diese unter Beachtung der Wireless-Einstellungen manuell.

Wireless > Wireless-Sicherheit

Die Wireless-Sicherheitseinstellungen bestimmen die Sicherheit der Wireless-Netzwerke. Der Router unterstützt die folgenden Optionen für die Wireless-Sicherheit: WPA2/WPA Mixed Mode, WPA2 Personal, WPA Personal, WPA2/WPA Enterprise Mixed Mode, WPA2 Enterprise, WPA Enterprise, WEP und RADIUS. (WPA steht für Wi-Fi Protected Access. WEP ist die Abkürzung für Wireless Equivalent Privacy. RADIUS steht für Remote Authentication Dial-In User Service.)

„Personal“-Optionen

Sicherheitsoption	Schutzniveau
WPA2-Personal	Am höchsten
WPA2/WPA Mixed Mode (WPA2-Gemischt)	WPA2: Am höchsten WPA: Hoch
WPA-Personal	Hoch
WEP	Elementar

Büro-Optionen

Die Büro-Optionen sind für Netzwerke verfügbar, die einen RADIUS-Server zur Authentifizierung nutzen. Die Büro-Optionen sind besser als die Personal-Optionen, da WPA2 bzw. WPA eine Verschlüsselung ermöglicht, während RADIUS eine Authentifizierungsmöglichkeit bietet.

Sicherheitsoption	Schutzniveau
WPA2-Enterprise	Am höchsten
WPA2/WPA-Enterprise-Gemischt	WPA2: Am höchsten WPA: Hoch
WPA-Enterprise	Hoch
RADIUS	Elementar

Wireless-Sicherheit für 5 GHz oder 2,4 GHz

Wireless-Sicherheit wird dringend empfohlen. WPA2 ist die Verschlüsselung mit dem höchsten verfügbaren Sicherheitsstandard. Verwenden Sie WPA2, wenn es von allen Wireless-Geräten unterstützt wird.

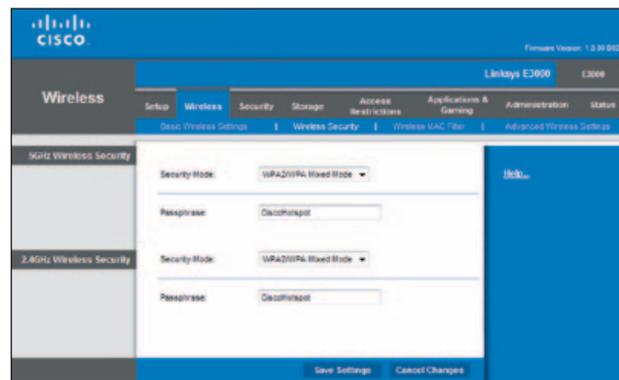
Sicherheitsmodus

Wählen Sie die Sicherheitsmethode für die einzelnen Wireless-Netzwerke aus.

WPA2/WPA Mixed Mode (WPA2-Gemischt)



HINWEIS: Wenn Sie WPA2/WPA Mixed Mode als Sicherheitsmodus auswählen, MUSS jedes Gerät in Ihrem Wireless-Netzwerk WPA2/WPA und dieselbe Passphrase verwenden.



WPA2/WPA Mixed Mode (WPA2-Gemischt)

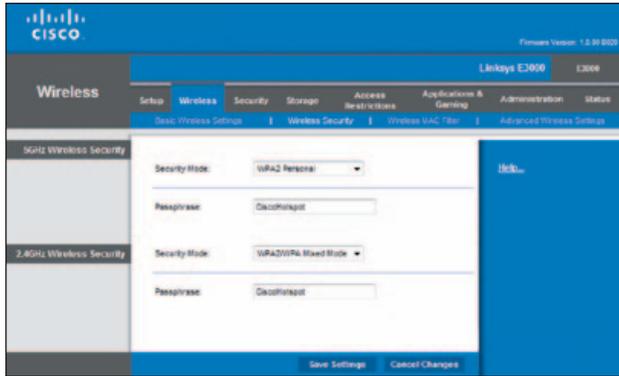
Passphrase: Geben Sie eine Passphrase mit 8 bis 63 Zeichen ein. Der Standardwert lautet **password** (Passwort). Die Installations-Software, mit der Sie Ihren Router installieren und Ihr Wireless-Netzwerk einrichten, ändert die Standard-Passphrase.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

WPA2-Personal



HINWEIS: Wenn Sie WPA2 Personal (WPA-Personal) als Sicherheitsmodus ausgewählt haben, MUSS jedes Gerät in Ihrem Wireless-Netzwerk WPA2 Personal (WPA-Personal) und dieselbe Passphrase verwenden.



WPA2-Personal

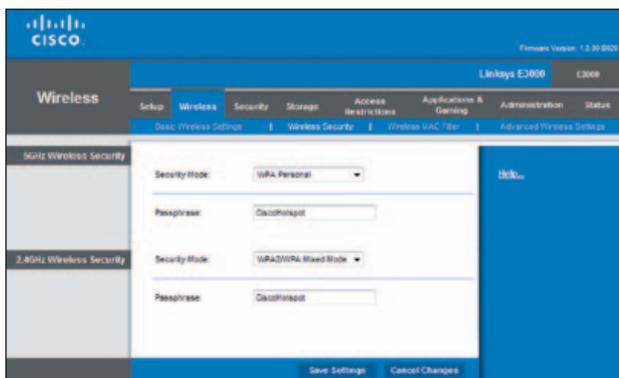
Passphrase: Geben Sie eine Passphrase mit 8 bis 63 Zeichen ein. Der Standardwert lautet **password** (Passwort). Die Installations-Software, mit der Sie Ihren Router installieren und Ihr Wireless-Netzwerk einrichten, ändert die Standard-Passphrase.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

WPA-Personal



HINWEIS: Wenn Sie WPA Personal (WPA-Personal) als Sicherheitsmodus ausgewählt haben, MUSS jedes Gerät in Ihrem Wireless-Netzwerk WPA Personal (WPA-Personal) und dieselbe Passphrase verwenden.



WPA-Personal

Passphrase: Geben Sie eine Passphrase mit 8 bis 63 Zeichen ein. Der Standardwert lautet **password** (Passwort). Die Installations-Software, mit der Sie Ihren Router installieren und Ihr Wireless-Netzwerk einrichten, ändert die Standard-Passphrase.

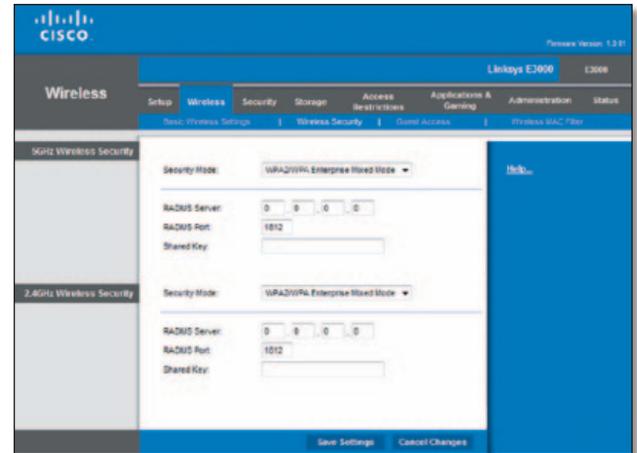
Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

WPA2/WPA-Enterprise-Gemischt

Bei dieser Option wird WPA2/WPA in Kombination mit einem RADIUS-Server verwendet. (Diese Vorgehensweise sollte nur verwendet werden, wenn ein RADIUS-Server mit dem Router verbunden ist.)



HINWEIS: Wenn Sie WPA2/WPA Enterprise Mixed Mode als Sicherheitsmodus auswählen, MUSS jedes Gerät in Ihrem Wireless-Netzwerk WPA2/WPA Enterprise und denselben gemeinsamen Schlüssel verwenden.



WPA2/WPA-Enterprise-Gemischt

RADIUS Server (RADIUS-Server): Geben Sie die IP-Adresse des RADIUS-Servers ein.

RADIUS Port (RADIUS-Port): Geben Sie die Port-Nummer des RADIUS-Servers ein. Der Standardwert ist **1812**.

Shared Key (Gemeinsamer Schlüssel): Geben Sie den Schlüssel ein, der vom Router und von dem zugehörigen Server gemeinsam verwendet wird.

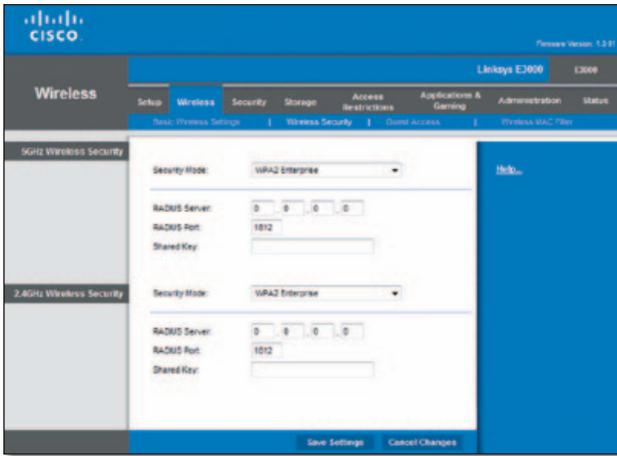
Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

WPA2-Enterprise

Bei dieser Option wird WPA2 in Kombination mit einem RADIUS-Server verwendet. (Diese Vorgehensweise sollte nur verwendet werden, wenn ein RADIUS-Server mit dem Router verbunden ist.)



HINWEIS: Wenn Sie WPA2 Enterprise als Sicherheitsmodus ausgewählt haben, MUSS jedes Gerät in Ihrem Wireless-Netzwerk WPA2 Enterprise und denselben gemeinsamen Schlüssel verwenden.



WPA2-Enterprise

RADIUS Server (RADIUS-Server): Geben Sie die IP-Adresse des RADIUS-Servers ein.

RADIUS Port (RADIUS-Port): Geben Sie die Port-Nummer des RADIUS-Servers ein. Der Standardwert ist **1812**.

Shared Key (Gemeinsamer Schlüssel): Geben Sie den Schlüssel ein, der vom Router und von dem zugehörigen Server gemeinsam verwendet wird.

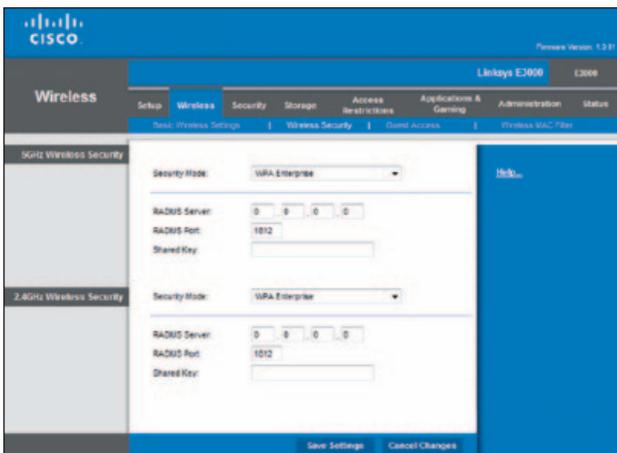
Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

WPA-Enterprise

Bei dieser Option wird WPA in Kombination mit einem RADIUS-Server verwendet. (Diese Vorgehensweise sollte nur verwendet werden, wenn ein RADIUS-Server mit dem Router verbunden ist.)



HINWEIS: Wenn Sie WPA Enterprise als Sicherheitsmodus ausgewählt haben, MUSS jedes Gerät in Ihrem Wireless-Netzwerk WPA Enterprise und denselben gemeinsamen Schlüssel verwenden.



WPA-Enterprise

RADIUS Server (RADIUS-Server): Geben Sie die IP-Adresse des RADIUS-Servers ein.

RADIUS Port (RADIUS-Port): Geben Sie die Port-Nummer des RADIUS-Servers ein. Der Standardwert ist **1812**.

Shared Key (Gemeinsamer Schlüssel): Geben Sie den Schlüssel ein, der vom Router und von dem zugehörigen Server gemeinsam verwendet wird.

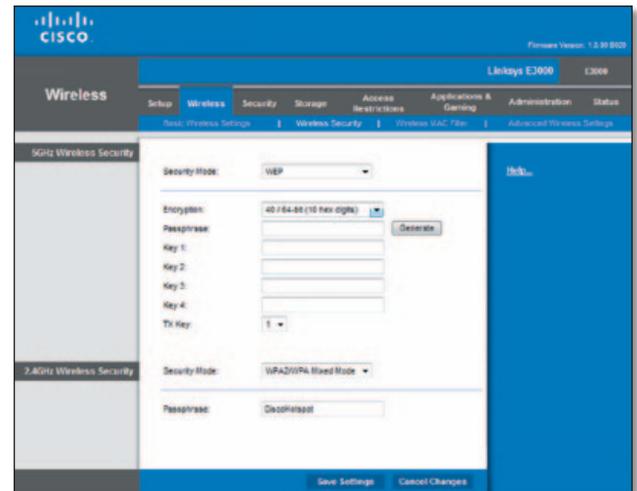
Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

WEP

WEP ist eine einfache Verschlüsselungsmethode, die nicht so sicher wie WPA ist.



HINWEIS: Wenn Sie WEP als Sicherheitsmodus auswählen, MUSS jedes Gerät in Ihrem Wireless-Netzwerk WEP und dieselbe Verschlüsselung und denselben gemeinsamen Schlüssel verwenden.



WEP

Encryption (Verschlüsselung) Wählen Sie eine WEP-Verschlüsselungsstufe aus: **64 bits 10 hex digits** (64 Bit (10 Hexadezimalziffern)) oder **128-bits 26 hex digits** (128 Bit (26 Hexadezimalziffern)). Der Standardwert ist **64 bits 10 hex digits** (64 Bit (10 Hexadezimalziffern)).

Passphrase: Geben Sie eine Passphrase zur automatischen Erstellung von WEP-Schlüsseln ein. Klicken Sie anschließend auf **Generate** (Generieren).

Key 1-4 (Schlüssel 1-4): Wenn Sie keine Passphrase eingegeben haben, geben Sie den bzw. die WEP-Schlüssel manuell ein.

TX Key (TX-Schlüssel): Wählen Sie einen Standard-Übertragungsschlüssel aus. Der Standardwert ist **1**.

RADIUS

Bei dieser Option wird WEP in Kombination mit einem RADIUS-Server verwendet. (Diese Vorgehensweise sollte nur verwendet werden, wenn ein RADIUS-Server mit dem Router verbunden ist.)



HINWEIS: Wenn Sie RADIUS als Sicherheitsmodus auswählen, MUSS jedes Gerät in Ihrem Wireless-Netzwerk RADIUS und dieselbe WEP-Verschlüsselung sowie den gemeinsamen Schlüssel verwenden.



RADIUS

RADIUS Server (RADIUS-Server): Geben Sie die IP-Adresse des RADIUS-Servers ein.

RADIUS Port (RADIUS-Port): Geben Sie die Port-Nummer des RADIUS-Servers ein. Der Standardwert ist **1812**.

Shared Key (Gemeinsamer Schlüssel): Geben Sie den Schlüssel ein, der vom Router und von dem zugehörigen Server gemeinsam verwendet wird.

Encryption (Verschlüsselung) Wählen Sie eine WEP-Verschlüsselungsstufe aus: **64 bits 10 hex digits** (64 Bit (10 Hexadezimalziffern)) oder **128-bits 26 hex digits** (128 Bit (26 Hexadezimalziffern)). Der Standardwert ist **64 bits 10 hex digits** (64 Bit (10 Hexadezimalziffern)).

Passphrase: Geben Sie eine Passphrase zur automatischen Erstellung von WEP-Schlüsseln ein. Klicken Sie anschließend auf **Generate** (Generieren).

Key 1-4 (Schlüssel 1-4): Wenn Sie keine Passphrase eingegeben haben, geben Sie den bzw. die WEP-Schlüssel manuell ein.

TX Key (TX-Schlüssel): Wählen Sie einen Standard-Übertragungsschlüssel aus. Der Standardwert ist **1**.

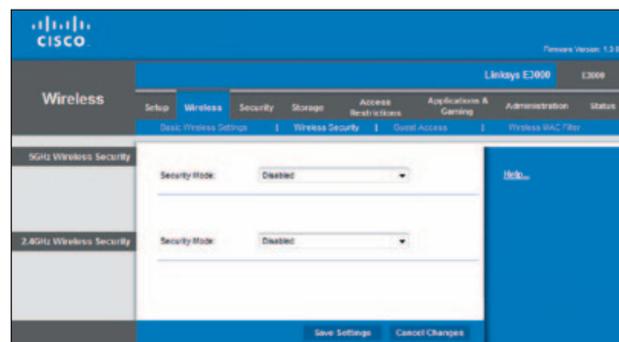
Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Deaktiviert

Wenn Sie die Wireless-Sicherheit deaktivieren, werden Sie beim ersten Versuch, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen darüber informiert, dass die Wireless-Sicherheit deaktiviert ist. Sie haben dann die Möglichkeit, die Wireless-Sicherheit zu reaktivieren oder zu bestätigen, dass Sie sich der Risiken bewusst sind, aber dennoch ohne die Wireless-Sicherheit fortfahren möchten.



HINWEIS: Wenn die Wireless-Sicherheit deaktiviert ist, haben andere Personen Zugriff auf Ihr Wireless-Netzwerk.

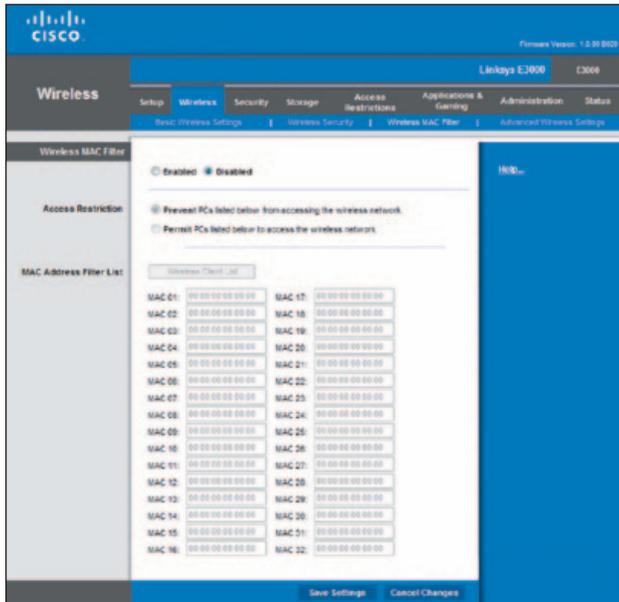


Deaktiviert

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Wireless > Wireless-MAC-Filter

Der Wireless-Zugriff kann durch Angabe der MAC-Adressen der Geräte im Wireless-Netzwerk gefiltert (eingeschränkt) werden.



Wireless > Wireless MAC Filter (Wireless-MAC-Filter)

Wireless-MAC-Filter

Enabled/Disabled (Aktiviert/Deaktiviert): Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus, um Wireless-Benutzer nach den MAC-Adressen ihrer Computer oder Geräte zu filtern. Behalten Sie andernfalls die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

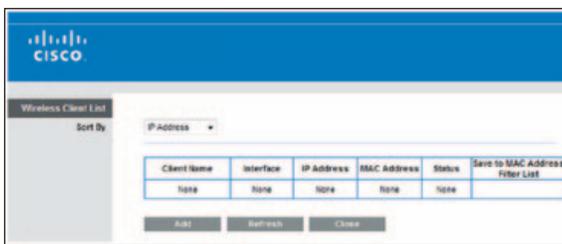
Zugriffsbeschränkung

Prevent (Verweigern): Wenn der Wireless-MAC-Filter aktiviert und diese Option ausgewählt ist, werden in der MAC-Adressen-Filterliste aufgelistete Computer daran gehindert, auf das Wireless-Netzwerk zuzugreifen.

Permit (Zulassen): Wenn der Wireless-MAC-Filter aktiviert und diese Option ausgewählt ist, wird in der MAC-Adressen-Filterliste aufgelisteten Computern Zugriff auf das Wireless-Netzwerk gewährt.

MAC-Adressen-Filterliste

Wireless Client List (Liste der Wireless-Clients): Klicken Sie hier, um das Fenster *Wireless Client List* (Liste der Wireless-Clients) zu öffnen.



Wireless Client List (Liste der Wireless-Clients)

Liste der Wireless-Clients

In diesem Fenster werden Computer und andere Geräte im Wireless-Netzwerk angezeigt. Die Liste kann nach Client Name (Client-Name), Interface (Schnittstelle), IP Address (IP-Adresse), MAC Address (MAC-Adresse) und Status sortiert werden.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Save to MAC Address Filter List** (In der MAC-Adressen-Filterliste speichern) für jedes Gerät, das Sie der MAC-Adressen-Filterliste hinzufügen möchten. Klicken Sie anschließend auf **Add** (Hinzufügen).

Klicken Sie zum Aktualisieren der Informationen in dem Fenster auf **Refresh** (Aktualisieren). Wenn Sie dieses Fenster schließen und zum Fenster *Wireless MAC Filter* (Wireless-MAC-Filter) zurückkehren möchten, klicken Sie auf **Close** (Schließen).

MAC 01-32: Geben Sie die MAC-Adressen der Geräte ein, deren Wireless-Zugriff Sie steuern möchten.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Wireless > Erweiterte Wireless-Einstellungen

Im Fenster *Advanced Wireless Settings* (Erweiterte Wireless-Einstellungen) werden erweiterte Wireless-Funktionen für den Router eingestellt. Diese Einstellungen sollten nur von einem fortgeschrittenen Benutzer angepasst werden, da falsche Einstellungen die Leistung im Wireless-Betrieb beeinträchtigen können. In den meisten Fällen können die Standardeinstellungen beibehalten werden.



Wireless > Advanced Wireless Settings (Erweiterte Wireless-Einstellungen)

5 GHz und 2,4 GHz: Advanced Wireless (Erweitertes Wireless)

AP Isolation (AP-Isolierung): Alle Wireless-Clients und Wireless-Geräte in Ihrem Netzwerk werden voneinander isoliert. Wireless-Geräte können zwar mit dem Router kommunizieren, aber nicht untereinander. Klicken Sie zur Verwendung dieser Funktion auf **Enabled** (Aktiviert). Die AP-Isolierung ist standardmäßig deaktiviert.

Frame Burst (Rahmen-Burst): Durch Aktivieren dieser Option wird die Leistung Ihres Netzwerks gesteigert. Dies hängt jedoch vom Hersteller Ihrer Wireless-Produkte ab. Um die Option Frame Burst (Rahmen-Burst) zu verwenden, behalten Sie die Standardeinstellungen **Enabled** (Aktiviert) bei.

Authentication Type (Authentifizierungstyp): Standardmäßig ist die Option **Auto** (Automatisch) ausgewählt, mit der sowohl der Authentifizierungstyp Open System (Offenes System) als auch Shared Key (Gemeinsamer Schlüssel) verwendet werden kann. Beim Authentifizierungstyp **Open System** (Offenes System) verwenden der Absender und der Empfänger KEINEN WEP-Schlüssel zur Authentifizierung. Beim Authentifizierungstyp **Shared Key** (Freigegebener Schlüssel) verwenden der Absender und der Empfänger einen WEP-Schlüssel zur Authentifizierung.

Basic Rate (Grundrate): Bei dieser Einstellung handelt es sich nicht um eine einzelne Übertragungsrate, sondern eine Reihe von Raten, mit denen der Router Übertragungen ausführen kann. (Die Grundrate stellt nicht die tatsächliche Datenübertragungsrate dar. Wenn Sie die Datenübertragungsrate des Routers festlegen möchten, konfigurieren Sie die Einstellung Transmission Rate (Übertragungsrate).) Der Router teilt anderen Wireless-Geräten im Netzwerk seine eingestellte Grundrate mit, sodass bekannt ist, welche Raten unterstützt werden. Der Router signalisiert außerdem, dass automatisch die optimale Übertragungsrate ausgewählt wird. Die Standardeinstellung ist **Default** (Standard) für die Übertragung bei allen standardmäßigen Wireless-Raten (1–2 Mbit/s, 5,5 Mbit/s, 11 Mbit/s, 18 Mbit/s und 24 Mbit/s).

Transmission Rate (Übertragungsrate): Die Datenübertragungsrate sollte gemäß der Geschwindigkeit des Wireless-Netzwerks eingestellt werden. Sie können aus einer Reihe von Übertragungsgeschwindigkeiten oder die Option **Auto** (Automatisch) auswählen, mit der der Router automatisch die schnellstmögliche Datenrate verwendet und die Funktion für automatisches Fallback aktiviert wird. Mit der Funktion für automatisches Fallback wird die optimale Verbindungsgeschwindigkeit zwischen dem Router und einem Wireless-Client ermittelt. Der Standardwert ist **Auto** (Automatisch).

N-Transmission Rate (N-Übertragungsrate): Die Datenübertragungsrate sollte gemäß der Geschwindigkeit des Wireless-Netzwerks eingestellt werden. Sie können aus einer Reihe von Übertragungsgeschwindigkeiten oder die Option **Auto** (Automatisch) auswählen, mit der der Router automatisch die schnellstmögliche Datenrate verwendet und die Funktion für automatisches Fallback aktiviert wird. Mit der Funktion für automatisches Fallback wird die optimale Verbindungsgeschwindigkeit zwischen dem Router und einem Wireless-Client ermittelt. Die Standardeinstellung lautet **Auto** (Automatisch).

Transmission Power (Übertragungsleistung): Wählen Sie die entsprechende Übertragungsleistung: **High** (Hoch), **Medium** (Mittel) oder **Low** (Niedrig). In den meisten Fällen kann die Standardeinstellung **High** (Hoch) beibehalten werden.

CTS Protection Mode (CTS-Schutzmodus): Der Router verwendet automatisch den CTS-Schutzmodus (Clear-To-Send), wenn bei Ihren Wireless-N- und Wireless-G-Produkten schwerwiegende Probleme auftreten und diese in einer Umgebung mit hohem 802.11b-Datenverkehrsaufkommen keine Übertragungen an den Router ausführen können. Diese Option verbessert zwar die Fähigkeit des Routers, alle Wireless-N- und -G-Übertragungen zu empfangen, verringert jedoch auch beträchtlich seine Leistung. Behalten Sie zur Verwendung dieser Option die Standardeinstellung **Auto** (Automatisch) bei. Um diese Option zu deaktivieren, wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

Beacon Interval (Beacon-Intervall): Ein Beacon ist eine Paketübertragung des Routers zur Synchronisierung des Wireless-Netzwerks. Geben Sie einen Wert zwischen 20 und 1000 Millisekunden ein. Der Wert des Beacon-Intervalls gibt das Sendeintervall des Beacons an. Der Standardwert ist **100**.

DTIM Interval (DTIM-Intervall): Dieser Wert (zwischen 3 und 255) gibt das Intervall der DTIM (Delivery Traffic Indication Message) an. Ein DTIM-Feld ist ein Zeitkontrollfeld, das die Clients über das nächste Fenster informiert, in dem nach Broadcast- und Multicast-Meldungen gesucht wird. Wenn der Router Broadcast- oder Multicast-Meldungen für die zugewiesenen Clients gepuffert hat, sendet er die nächste DTIM mit einem DTIM-Intervallwert. Die zugewiesenen Clients empfangen das Beacon-Signal und sind zum Empfang der Broadcast- und Multicast-Meldungen bereit. Der Standardwert lautet **3**.

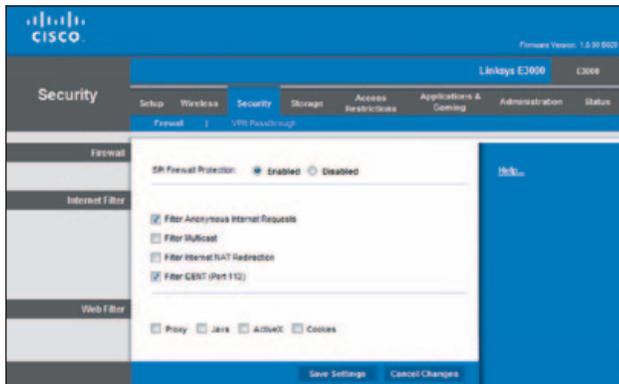
Fragmentation Threshold (Fragmentierungsschwelle): Dieser Wert gibt die maximale Größe eines Pakets an, bevor die Daten in mehrere Pakete unterteilt werden. Wenn Sie eine hohe Paketfehlerrate wahrnehmen, können Sie die Fragmentierungsschwelle leicht anheben. Liegt die Fragmentierungsschwelle zu niedrig, kann dies zu einer Herabsetzung der Netzwerkleistung führen. Es wird empfohlen, den Standardwert nur geringfügig zu senken. In den meisten Fällen sollte der Standardwert der Fragmentierungsschwelle von **2346** beibehalten werden.

RTS Threshold (RTS-Schwelle): Bei einem schwankenden Datenfluss wird nur eine geringfügige Senkung des Standardwerts von **2347** empfohlen. Ist ein Netzwerkpaket kleiner als die voreingestellte RTS-Schwellengröße (Request to Send), wird der RTS/CTS-Mechanismus nicht aktiviert. Der Router sendet RTS-Blöcke (RTS = Request to Send) an eine bestimmte Empfangsstation und handelt das Senden eines Datenblocks aus. Nach dem Empfang eines RTS-Blocks antwortet die Wireless-Station mit einem CTS-Block (CTS = Clear to Send), um das Recht, mit der Übertragung zu beginnen, zu bestätigen. Der RTS-Schwellenwert sollte bei seinem Standardwert **2347** belassen werden.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Sicherheit > Firewall

Das Fenster *Firewall* dient zum Konfigurieren einer Firewall, die verschiedene Arten unerwünschten Datenverkehrs im lokalen Netzwerk des Gateways herausfiltern kann.



Security (Sicherheit) > Firewall

Firewall

SPI Firewall Protection (SPI-Firewall-Schutz): Wenn Sie Firewall-Schutz verwenden möchten, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei. Wählen Sie **Disabled** (Deaktivieren), um den Firewall-Schutz zu deaktivieren.

Internet-Filter

Filter Anonymous Internet Requests (Anonyme Internet-Anfragen filtern): Diese Funktion macht es schwieriger, von außen in Ihr Netzwerk einzudringen. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie die Funktion, um anonyme Internetanforderungen zuzulassen.

Filter Multicast (Multicast filtern): Multicasting ermöglicht mehrere gleichzeitige Übertragungen an bestimmte Empfänger. Wenn Multicasting zugelassen ist, können IP-Multicast-Pakete über den Router an die entsprechenden Computer weitergeleitet werden. Wählen Sie diese Option aus, um den Filter zu aktivieren. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.

Filter Internet NAT Redirection (Internet-NAT-Umleitung filtern): Mit dieser Funktion wird verhindert, dass ein lokaler Computer über eine URL oder eine Internetadresse auf den lokalen Server zugreift. Wählen Sie diese Option aus, um den Filter zu aktivieren. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.

Filter IDENT (Port 113) (IDENT-Port 113 filtern): Die Option Filter IDENT (Identification) verhindert, dass Port 113 von Geräten von außerhalb Ihres lokalen Netzwerks gescannt wird. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie sie, um das Scannen von Port 113 zuzulassen.

Web-Filter

Proxy: Die Verwendung von WAN-Proxy-Servern kann die Sicherheit des Gateways beeinträchtigen. Wenn Sie die Proxy-Filterung verweigern, wird der Zugriff auf alle WAN-Proxy-Server deaktiviert. Wählen Sie diese Option aus, um die Proxy-Filterung zu aktivieren. Deaktivieren Sie die Funktion, um Proxy-Zugriff zuzulassen.

Java: Java ist eine Programmiersprache für Websites. Wenn Sie Java ablehnen, haben Sie möglicherweise keinen Zugriff auf Websites, die mit dieser Programmiersprache erstellt wurden. Wählen Sie diese Option aus, um die Java-Filterung zu aktivieren. Deaktivieren Sie die Funktion, um Java-Nutzung zuzulassen.

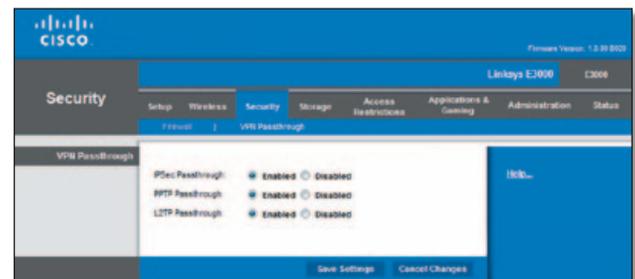
ActiveX: ActiveX ist eine Programmiersprache für Websites. Wenn Sie ActiveX ablehnen, haben Sie möglicherweise keinen Zugriff auf Websites, die mit dieser Programmiersprache erstellt wurden. Wählen Sie diese Option aus, um die ActiveX-Filterung zu aktivieren. Deaktivieren Sie die Funktion, um Nutzung von ActiveX zuzulassen.

Cookies: Bei einem Cookie handelt es sich um Daten, die von Websites auf einem Computer gespeichert und bei der Interaktion mit diesen Sites verwendet werden. Wählen Sie diese Option, um Cookies zu filtern. Deaktivieren Sie die Funktion, um Cookie-Nutzung zuzulassen.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Sicherheit > VPN-Passthrough

Mithilfe des Fensters *VPN Passthrough* (VPN-Passthrough) können Sie VPN-Tunnel zulassen und die Daten mithilfe der Protokolle IPSec, L2TP oder PPTP durch die Firewall des Routers leiten.



Security (Sicherheit) > VPN Passthrough (VPN-Passthrough)

VPN-Passthrough

IPSec Passthrough (IPSec-Passthrough): IPSec (Internet Protocol Security) ist ein Protokollsatz, der zur Implementierung eines sicheren Paketaustauschs auf der IP-Ebene verwendet wird. Um IPSec-Tunnel durch den Router zuzulassen, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei.

L2TP Passthrough (L2TP-Passthrough): Mit der Methode L2TP (Layer 2 Tunneling Protocol) werden Point-to-Point-Sitzungen über das Internet auf der Ebene 2 aktiviert. Um L2TP-Tunnel durch den Router zuzulassen, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei.

PPTP Passthrough (PPTP-Passthrough): Mit PPTP (Point-to-Point Tunneling Protocol) kann das Point-to-Point Protocol (PPP) über einen Tunnel durch ein IP-Netzwerk geleitet werden. Um PPTP-Tunnel durch den Router zuzulassen, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Speicher > Datenträger

Ihr Linksys E3000 hat einen USB-Port an der Rückseite. Dadurch können Sie ein externes USB-Laufwerk anschließen und über das Netzwerk auf die Inhalte zugreifen.

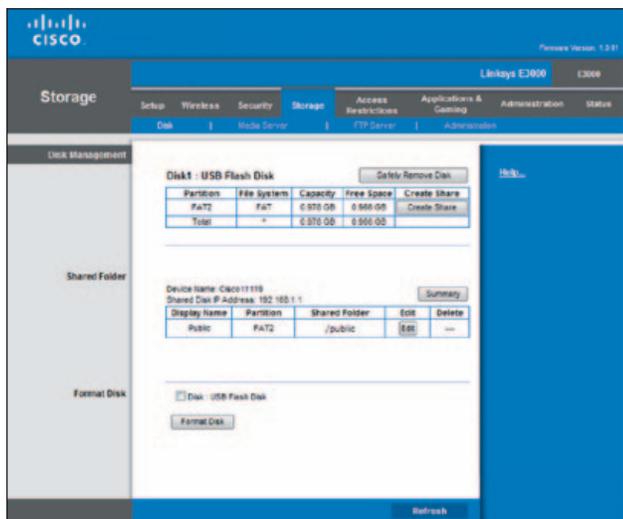


Wenn ein USB-Laufwerk an den USB-Port des Routers angeschlossen ist, wird automatisch ein freigegebener Ordner namens **public** (öffentlich) erstellt und auf dem USB-Laufwerk freigegeben. Sie können über Windows Explorer oder den Mac Finder auf die Inhalte zugreifen. Weitere Einzelheiten zum Zugreifen auf die Inhalte finden Sie unter Installation und Zugriff auf USB-Speichergeräte – **„Übersicht“** auf Seite 38.

Die Optionen für *Storage* (Speicher) können im browserbasierten Dienstprogramm bearbeitet werden, wenn ein USB-Laufwerk angeschlossen ist.

Im Fenster *Disk* (Datenträger) wird der Datenträger (das USB-Laufwerk) beschrieben, der momentan mit dem Router verbunden ist. In diesem Fenster können Sie gemeinsame Ordner anlegen, einen Datenträger sicher entfernen oder formatieren (alle Daten auf dem Datenträger werden während der Formatierung gelöscht).

Freigegebene Ordner sind Ordner auf dem Datenträger, auf die über das Netzwerk zugegriffen werden kann. Sie können einzelne Ordner angeben, die freigegeben werden sollen, Sie können aber auch eine ganze Partition freigeben. Standardmäßig werden vorhandene Dateien und Ordner auf einem Datenträger, der zum ersten Mal angeschlossen wird, nicht freigegeben. Der einzige Ordner, der standardmäßig freigegeben wird, ist der öffentliche Ordner, der automatisch erstellt wird. Sie können manuell Zugriff auf zusätzliche Ordner bereitstellen und bestimmten Benutzern oder Gruppen Zugriff gewähren.



Storage (Speicher) > Disk (Datenträger)

Datenträgerverwaltung

Wird ein formatierter Datenträger an den Router angeschlossen, so erscheint der Name des Datenträgers. Für jede Partition des Datenträgers werden Informationen zur Partition, zum Dateisystem, zur Kapazität und zum freien Speicherplatz angezeigt.

Safely Remove Disk (Datenträger sicher entfernen): Klicken Sie auf die Schaltfläche **Safely Remove Disk** (Datenträger sicher entfernen), bevor Sie einen Datenträger vom Router trennen. Sie verhindern dadurch Datenverlust, sollten beim Entfernen des Datenträgers zufällig noch Daten übertragen werden.

Create Share (Freigabe erstellen): Wenn Sie einen gemeinsamen Ordner erstellen möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die richtige Partition auszuwählen. Das Fenster *Shared Folder* (Freigegebener Ordner) erscheint.

Freigabe erstellen > Freigegebener Ordner

In diesem Fenster können Sie einen freigegebenen Ordner erstellen.



Shared Folder (Gemeinsamer Ordner)

Display Name (Anzeigename): Geben Sie einen Namen für den Ordner an. Dieser wird dann in der Tabelle Shared Folder (Gemeinsamer Ordner) im Fenster *Disk* (Datenträger) angezeigt.

Partition: Hier wird der Name der Partition angezeigt.

Location (Speicherort): Hier wird der Speicherort des aktuellen Ordners angezeigt. Wenn Sie keinen Ordner ausgewählt oder die Partition freigegeben haben, wird kein Speicherort angezeigt.

New Folder (Neuer Ordner): Geben Sie einen neuen Ordernamen ein, wenn Sie am aktuellen Speicherort einen neuen Unterordner erstellen möchten. Klicken Sie dann auf **Create** (Erstellen).

Share entire Partition (Ganze Partition freigeben): Wählen Sie diese Option, wenn Sie die gesamte Partition freigeben möchten. Wenn Ihr Datenträger nicht über mehrere Partitionen verfügt, wird durch die Auswahl dieser Option der gesamte Datenträger freigegeben. Möchten Sie nicht die ganze Partition freigeben, dann geben Sie einen gemeinsamen Ordner an.

Enter into Folder (Untergeordnete Ordner): Wählen Sie diese Option, um zu dem angegebenen Unterordner zu gelangen.

Return to Upper Folder (Zu übergeordnetem Ordner): Wählen Sie diese Option, um eine Orderebene höher zu gelangen.

Current Folder (Aktueller Ordner): Der aktuelle Ordner wird angezeigt.

Folder Name (Ordnername): Die verfügbaren Ordner werden nach dem Ordnernamen aufgelistet.

Enter into Folder (Untergeordnete Ordner): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um untergeordnete Ordner anzuzeigen.

Select (Wählen): Wählen Sie einen Ordner.

Return to Upper Folder (Zu übergeordnetem Ordner): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um von einem untergeordneten Ordner eine Ebene höher zu gelangen.

Zugriff

Legen Sie fest, für welche Benutzergruppen Lese- und Schreibzugriff bzw. nur Lesezugriff für den Ordner gilt. (Weitere Informationen zum Erstellen von Benutzergruppen finden Sie unter **„Gruppenkonto erstellen oder bearbeiten“** auf Seite 24.)

Available Groups (Verfügbare Gruppen): Um für eine Gruppe Zugriff auf einen Ordner einzurichten, wählen Sie die Gruppe aus und klicken auf die Schaltfläche >>.

Groups with Access (Gruppen mit Zugriff): Wenn Sie das Zugriffsrecht einer Gruppe auf den Ordner löschen möchten, wählen Sie die Gruppe aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche <<.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie zum Schließen des Fensters auf **Close** (Schließen).

Shared Folder (Gemeinsamer Ordner)

Device Name (Gerätename): Der standardmäßige Gerätename lautet **Ciscoxxxxx**. xxxxx steht für die letzten 5 Ziffern der Seriennummer. Diese finden Sie an der Unterseite des Routers. (Der Gerätename ist auch der NetBIOS-Name des Routers.)



HINWEIS: Wenn Sie die Installations-Software für die Installation verwendet haben, wird der Gerätename mit dem Namen Ihres Wireless-Netzwerks synchronisiert (bis zu 15 Zeichen).

Shared Disk IP Address (IP-Adresse des gemeinsamen Datenträgers): Die IP-Adresse des Datenträgers erscheint.

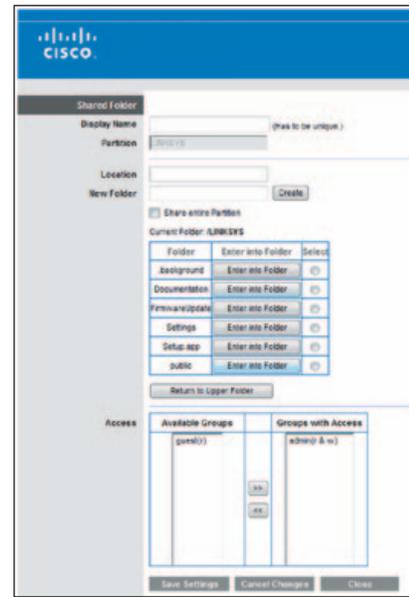
Summary (Zusammenfassung): Klicken Sie auf diese Option, um eine Liste der gemeinsamen Ordner anzuzeigen.

Für jeden gemeinsamen Ordner werden der Anzeigename, die Partition und der Speicherort des gemeinsamen Ordners angezeigt.

Edit (Bearbeiten): Klicken Sie auf diese Option, um die Zugriffseinstellungen eines gemeinsamen Ordners zu ändern. Das Fenster *Shared Folder* (Freigegebener Ordner) wird angezeigt.

Freigegebener Ordner > Bearbeiten

In diesem Fenster können Sie einen freigegebenen Ordner bearbeiten.



Shared Folder (Gemeinsamer Ordner)

Display Name (Anzeigename): Geben Sie einen Namen für den Ordner an. Dieser wird dann in der Tabelle Shared Folder (Gemeinsamer Ordner) im Fenster *Disk* (Datenträger) angezeigt.

Partition: Hier wird der Name der Partition angezeigt.

Location (Speicherort): Hier wird der Speicherort des aktuellen Ordners angezeigt.

New Folder (Neuer Ordner): Geben Sie einen neuen Ordnernamen ein, wenn Sie am aktuellen Speicherort einen neuen Unterordner erstellen möchten. Klicken Sie dann auf **Create** (Erstellen).

Share entire Partition (Ganze Partition freigeben): Wählen Sie diese Option, wenn Sie die gesamte Partition freigeben möchten. Wenn Ihr Datenträger nicht über mehrere Partitionen verfügt, wird durch die Auswahl dieser Option der gesamte Datenträger freigegeben. Möchten Sie nicht die ganze Partition freigeben, dann geben Sie einen gemeinsamen Ordner an.

Current Folder (Aktueller Ordner): Der aktuelle Ordner wird angezeigt.

Folder Name (Ordnername): Die verfügbaren Ordner werden nach dem Ordnernamen aufgelistet.

Enter into Folder (Untergeordnete Ordner): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um untergeordnete Ordner anzuzeigen.

Select (Wählen): Wählen Sie einen Ordner.

Return to Upper Folder (Zu übergeordnetem Ordner): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um von einem untergeordneten Ordner eine Ebene höher zu gelangen.

Zugriff

Legen Sie fest, für welche Benutzergruppen Lese- und Schreibzugriff bzw. nur Lesezugriff für den Ordner gilt. (Weitere Informationen zum Erstellen von Benutzergruppen finden Sie unter **„Gruppenkonto erstellen oder bearbeiten“** auf Seite 24.)

Available Groups (Verfügbare Gruppen): Um für eine Gruppe Zugriff auf einen Ordner einzurichten, wählen Sie die Gruppe aus und klicken auf die Schaltfläche >>.

Groups with Access (Gruppen mit Zugriff): Wenn Sie das Zugriffsrecht einer Gruppe auf den Ordner löschen möchten, wählen Sie die Gruppe aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche <<.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie zum Schließen des Fensters auf **Close** (Schließen).

Delete (Löschen): Um einen gemeinsamen Ordner zu löschen, klicken Sie auf diese Option.

Formatieren des Datenträgers

Disk (Datenträger): Zum Formatieren eines Datenträgers und Erstellen einer neuen Partition wählen Sie den zu formatierenden Datenträger aus und klicken auf **Format Disk** (Datenträger formatieren). (Ist Ihr Datenträger in mehrere Partitionen aufgeteilt, so werden diese durch das Formatieren gelöscht, und es wird eine einzige Partition erstellt.)

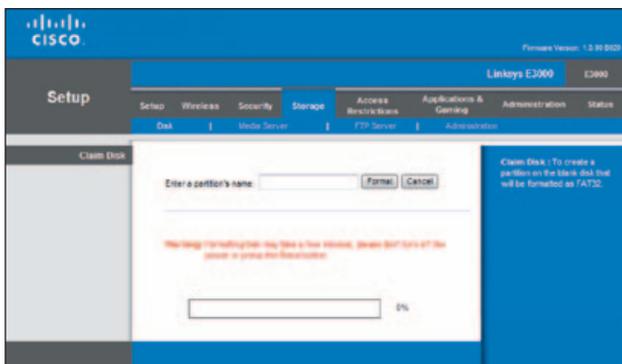
Datenträger formatieren > Datenträger beanspruchen

Enter a partition's name (Partitionsnamen eingeben): Erstellen Sie einen Namen für die Partition. (Ist Ihr Datenträger in mehrere Partitionen aufgeteilt, so werden diese durch das Formatieren gelöscht, und es wird eine einzige Partition erstellt.)

Um den Datenträger als FAT32 zu formatieren, klicken Sie auf **Format** (Formatieren) und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm. Um die Formatierung abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen).



WARNUNG: Durch das Formatieren eines Datenträgers werden alle Daten von dem Datenträger gelöscht. Speichern Sie unbedingt alle Dateien, die Sie erhalten möchten, auf einem anderen Computer oder Laufwerk, bevor Sie einen Datenträger formatieren.



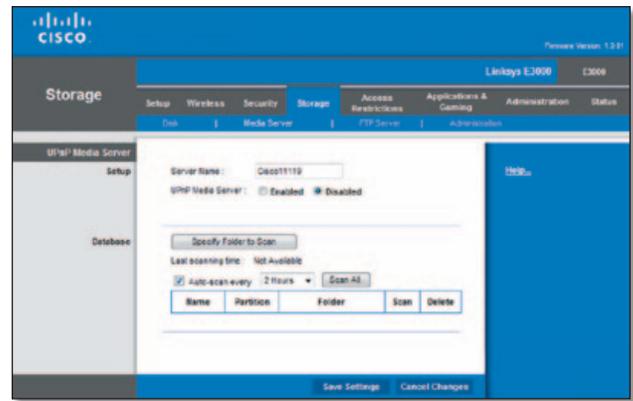
Format Disk (Formatieren des Datenträgers)

Speicher > Medien-Server

Die Optionen für **Storage** (Speicher) sind verfügbar, wenn ein USB-Speichergerät an den USB-Port des Routers angeschlossen ist.

Mit der Funktion **Media Server** (Medien-Server) können Sie gespeicherte Inhalte für andere Computer und Geräte in Ihrem Heimnetzwerk und im Internet freigeben.

Wenn Sie beispielsweise über einen digitalen Media-Adapter verfügen, der Inhalte an Ihr Entertainment-System sendet, kann der digitale Media-Adapter den Router über den Standard UPnP AV suchen. Anschließend können die von Ihnen ausgewählten Ordner aufgerufen und vom digitalen Media-Adapter abgespielt werden.



Storage (Speicher) > Media Server (Medien-Server)

UPnP Media Server

Einrichtung

Server Name (Servername): Geben Sie den Namen des UPnP-Media-Servers ein. Dieser dient lediglich als Anzeigenname. Verwenden Sie alphanumerische Zeichen (Buchstaben von A bis Z und Zahlen von 0 bis 9). Der standardmäßige Name des UPnP-Media-Servers für den Router lautet **Ciscoxxxxx**. xxxxx steht für die letzten 5 Ziffern der Seriennummer. Diese finden Sie an der Unterseite des Routers.



HINWEIS: Wenn Sie die Installations-Software für die Installation verwendet haben, wird der Name des UPnP-Media-Servers mit dem Namen Ihres Wireless-Netzwerks synchronisiert (bis zu 15 Zeichen).

UPnP Media Server (UPnP Medien-Server): Um die Medien-Server-Funktion des Routers zu verwenden, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert). Andernfalls wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

Datenbank

In diesem Bereich wählen Sie Inhalte aus, um sie in die Datenbank des Router-Medien-Servers aufzunehmen.

Specify Folder to Scan (Ordner für Scanvorgang auswählen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Medien-Ordner zur Datenbank des Media Servers des Routers hinzuzufügen. Das Fenster **Media Folder** (Medien-Ordner) erscheint. Fahren Sie mit dem Abschnitt **„Hinzufügen eines Medien-Ordners“** auf Seite 22 fort.

Last scanning time (Letzter durchgeführter Scanvorgang): Der Zeitpunkt des letzten Scanvorgangs des Medien-Server wird angezeigt.

Auto-scan every __ (Automatisches Scannen alle __): Wählen Sie diese Option, um alle Medien-Ordner automatisch zu scannen. Wählen Sie anschließend das gewünschte Zeitintervall: **2 Hours** (default) (2 Stunden) (Standard), **6 Hours** (6 Stunden), **12 Hours** (12 Stunden), **24 Hours** (24 Stunden) oder **48 Hours** (48 Stunden).

Scan All (Alle scannen): Um alle Mediendateien zu scannen, klicken Sie auf diese Schaltfläche.

In der Datenbankliste werden alle Medien-Ordner mit den folgenden Informationen aufgelistet: Display Name (Anzeigenname), Partition und Folder (Ordner).

Scan (Scannen): Um einen Ordner zu scannen, klicken Sie auf **Scan** (Scannen).

Delete (Löschen): Zum Löschen eines Ordners klicken Sie auf **Delete** (Löschen).

Hinzufügen eines Medien-Ordners

In diesem Fenster können Sie einen Medien-Ordner hinzufügen.



Media Folder (Medien-Ordner)

Medien-Ordner

Display Name (Anzeigename): Geben Sie einen Namen für den Ordner an. Dieser wird in der Tabelle Database (Datenbank) im Fenster *Media Server* (Medien-Server) angezeigt.

Partition: Hier wird der Name der Partition angezeigt.

Location (Speicherort): Hier wird der Speicherort des Ordners angezeigt.

New Folder (Neuer Ordner): Geben Sie einen neuen Ordernamen ein, wenn Sie am aktuellen Speicherort einen neuen Unterordner erstellen möchten. Klicken Sie dann auf **Create** (Erstellen).

Share entire Partition (Gesamte Partition freigeben): Wählen Sie diese Option, wenn Sie die gesamte Partition mit Ihren UPnP AV-Geräten freigeben möchten. Wenn Ihr Datenträger nicht über mehrere Partitionen verfügt, wird durch die Auswahl dieser Option der gesamte Datenträger freigegeben. Möchten Sie nicht die ganze Partition freigeben, dann geben Sie einen gemeinsamen Ordner an.

Current Folder (Aktueller Ordner): Der aktuelle Ordner wird angezeigt.

Folder Name (Ordnername): Die verfügbaren Ordner werden nach dem Ordernamen aufgelistet.

Enter into Folder (Untergeordnete Ordner): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um untergeordnete Ordner anzuzeigen.

Select (Wählen): Wählen Sie einen Ordner.

Return to Upper Folder (Zu übergeordnetem Ordner): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum vorherigen Ordner zurückzukehren.

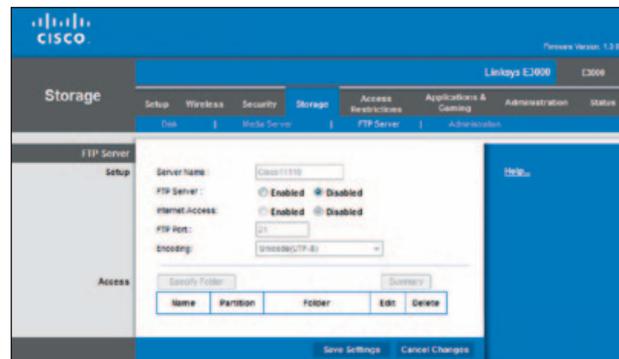
Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie zum Schließen des Fensters auf **Close** (Schließen).

Klicken Sie im Fenster *Media Server* (Medien-Server) auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Speicher > FTP-Server

Die Optionen für *Storage* (Speicher) sind verfügbar, wenn ein USB-Speichergerät an den USB-Port des Routers angeschlossen ist.

Auf der Registerkarte FTP Server (FTP-Server) erstellen Sie einen FTP-Server, auf den über das Internet oder Ihr lokales Netzwerk zugegriffen werden kann.



Storage (Speicher) > FTP Server (FTP-Server)

Einrichtung

Server Name (Servername): Geben Sie den Namen des FTP-Servers ein. Dieser dient lediglich als Anzeigename. Verwenden Sie alphanumerische Zeichen (Buchstaben von A bis Z und Zahlen von 0 bis 9). Der standardmäßige Name des FTP-Servers für den Router lautet **Ciscoxxxxx**. XXXXX steht für die letzten 5 Ziffern der Seriennummer. Diese finden Sie an der Unterseite des Routers.



HINWEIS: Wenn Sie die Installations-Software für die Installation verwendet haben, wird der Name des FTP-Servers mit dem Namen Ihres Wireless-Netzwerks synchronisiert (bis zu 15 Zeichen).

FTP Server (FTP-Server): Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert), um diesen Router als den FTP-Server zu verwenden. Andernfalls wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus. Um diesen Dienst verwenden zu können, muss eine externe USB-Festplatte oder ein USB-Datenträger an den USB-Port angeschlossen sein.

Internet Access (Internetzugang): Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert), um Zugriff auf den FTP-Server aus dem Internet zuzulassen. Wählen Sie ansonsten **Disabled** (Deaktiviert), um nur lokalen Netzwerkzugriff zuzulassen.

FTP Port (FTP-Port): Geben Sie die zu verwendende FTP-Port-Nummer ein. Der Standardwert ist **21**.

Encoding (Kodierung): Der Router unterstützt diverse Zeichensätze für die Übertragung von Daten in verschiedenen Sprachen. Wählen Sie den entsprechenden Zeichensatz aus: Unicode (UTF-8), Chinesisch (vereinfacht) (GB18030), Vietnamesisch (CP1258) oder ISO8859_1. Die Standardeinstellung ist **Unicode (UTF-8)**.

Zugriff

In diesem Bereich können Sie FTP-Ordner hinzufügen, auf die über den FTP-Client zugegriffen werden kann.

Specify Folder (Ordner angeben): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um der Tabelle Access (Zugriff) einen FTP-Ordner hinzuzufügen. Das Fenster *FTP Folder* (FTP-Ordner) wird angezeigt. Fahren Sie mit dem Abschnitt **“FTP-Ordner erstellen oder bearbeiten“** auf Seite 23 fort.

Summary (Zusammenfassung): Klicken Sie auf diese Option, um eine Liste der FTP-Ordner anzuzeigen.

Für jeden FTP-Ordner werden der Anzeigename, die Partition und der Speicherort des Ordners angezeigt.

In der Datenbankliste werden alle FTP-Ordner mit den folgenden Informationen aufgelistet: Display Name (Anzeigename), Partition und Folder (Ordner).

Edit (Bearbeiten): Klicken Sie auf diese Option, um die Zugriffseinstellungen eines FTP-Ordners zu ändern. Das Fenster *FTP Folder* (FTP-Ordner) wird angezeigt. Fahren Sie mit dem Abschnitt **“FTP-Ordner erstellen oder bearbeiten“** auf Seite 23 fort.

Delete (Löschen): Klicken Sie auf diese Option, um den FTP-Ordner zu löschen.

FTP-Ordner erstellen oder bearbeiten

In diesem Fenster fügen Sie einen FTP-Ordner hinzu.



Fenster „FTP Folder“ (FTP-Ordner)

Display Name (Anzeigename): Geben Sie einen Namen für den Ordner an. Geben Sie einen Anzeigenamen ein, der in der Zugriffstabelle im Fenster *FTP Server* (FTP-Server) angezeigt wird.

Partition: Hier wird der Name der Partition angezeigt.

Location (Speicherort): Hier wird der Speicherort des Ordners angezeigt.

New Folder (Neuer Ordner): Geben Sie einen neuen Ordernamen ein, wenn Sie am aktuellen Speicherort einen neuen Unterordner erstellen möchten. Klicken Sie dann auf **Create** (Erstellen).

Share entire Partition (Gesamte Partition freigeben): Wählen Sie diese Option, wenn Sie die gesamte Partition mit Ihren FTP-Clients freigeben möchten. Wenn Ihr Datenträger nicht über mehrere Partitionen verfügt, wird durch die Auswahl dieser Option der gesamte Datenträger freigegeben. Möchten Sie nicht die ganze Partition freigeben, dann geben Sie einen gemeinsamen Ordner an.

Current Folder (Aktueller Ordner): Der aktuelle Ordner wird angezeigt.

Folder (Ordner): Die verfügbaren Ordner werden nach dem Ordernamen aufgelistet.

Enter into Folder (Untergeordnete Ordner): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um untergeordnete Ordner anzuzeigen.

Select (Wählen): Wählen Sie einen Ordner.

Return to Upper Folder (Zu übergeordnetem Ordner): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum vorherigen Ordner zurückzukehren.

Zugriff

Legen Sie fest, für welche Benutzergruppen Lese- und Schreibzugriff bzw. nur Lesezugriff für den Ordner gilt. (Weitere Informationen zum Erstellen von Benutzergruppen finden Sie unter **“Gruppenkonto erstellen oder bearbeiten“** auf Seite 24.)

Available Groups (Verfügbare Gruppen): Um für eine Gruppe Zugriff auf einen Ordner einzurichten, wählen Sie die Gruppe aus und klicken auf die Schaltfläche >>.

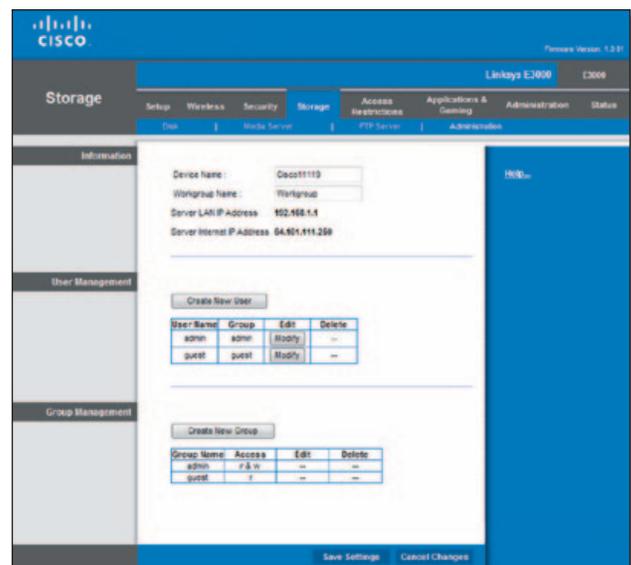
Groups with Access (Gruppen mit Zugriff): Wenn Sie das Zugriffsrecht einer Gruppe auf den Ordner löschen möchten, wählen Sie die Gruppe aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche <<.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie zum Schließen des Fensters auf **Close** (Schließen).

Klicken Sie im Fenster *FTP Server* (FTP-Server) auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Speicher > Verwaltung

Im Fenster *Administration* (Verwaltung) können Sie einzelne Benutzer und Benutzergruppen verwalten, die Zugriff auf gemeinsame Ordner haben.



Storage (Speicher) > Administration (Verwaltung)

Informationen

Device Name (Gerätename): Der standardmäßige Gerätename des Routers lautet **Ciscoxxxxx**. XXXXX steht für die letzten 5 Ziffern der Seriennummer. Diese finden Sie an der Unterseite des Routers. (Der Gerätename ist auch der NetBIOS-Name des Routers.)



HINWEIS: Wenn Sie die Installations-Software für die Installation verwendet haben, wird der Gerätename mit dem Namen Ihres Wireless-Netzwerks synchronisiert (bis zu 15 Zeichen).

Workgroup Name (Name der Arbeitsgruppe): Geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe für den Router ein; er sollte mit dem Namen der Arbeitsgruppe auf den Computern Ihres lokalen Netzwerks übereinstimmen. Die Standardeinstellung für den Router lautet **workgroup** (Arbeitsgruppe).

Server LAN IP Address (LAN-IP-Adresse des Servers): Die lokale IP-Adresse des Medien- und FTP-Servers des Routers wird angezeigt.

Server Internet IP Address (Internet-IP-Adresse des Servers): Die Internet-IP-Adresse des FTP-Servers des Routers wird angezeigt.

Benutzerverwaltung

Standardmäßig werden über den Router zwei Benutzergruppen eingerichtet: **admin** (Administrator) und **guest** (Gast).

Die Benutzer werden nach Benutzername und Benutzergruppe aufgelistet.

Create New User (Neuen Benutzer erstellen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen Benutzer zu erstellen. Das Fenster *User Account* (Benutzerkonto) wird angezeigt. Fahren Sie mit dem Abschnitt **“Benutzerkonto erstellen oder bearbeiten”** auf Seite 24 fort.

Edit (Bearbeiten): Um die Einstellungen eines Benutzerkontos zu ändern, klicken Sie auf **Edit** (Bearbeiten). Das Fenster *User Account* (Benutzerkonto) wird angezeigt. Fahren Sie mit dem Abschnitt **“Benutzerkonto erstellen oder bearbeiten”** auf Seite 24 fort.

Delete (Löschen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie eine Gruppe löschen möchten.

Gruppenverwaltung

Standardmäßig richtet werden über den Router zwei Benutzergruppen eingerichtet: **admin** (Administrator) und **guest** (Gast).

Die Gruppen werden nach Gruppenname und Zugriffsebene aufgelistet. Es gibt zwei Zugriffsebenen: r & w (read-and-write) (Lese- und Schreibzugriff) und r (read-only) (nur Lesezugriff).

Create New Group (Neue Gruppe erstellen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Gruppe zu erstellen. Das Fenster *Group Account* (Gruppenkonto) wird angezeigt. Fahren Sie mit dem Abschnitt **“Gruppenkonto erstellen oder bearbeiten”** auf Seite 24 fort.

Edit (Bearbeiten): Wenn Sie die Beschreibung oder die Zugriffsrechte einer Gruppe ändern möchten, klicken Sie auf **Edit** (Bearbeiten). Das Fenster *Group Account* (Gruppenkonto) wird angezeigt. Fahren Sie mit dem Abschnitt **“Gruppenkonto erstellen oder bearbeiten”** auf Seite 24 fort.

Delete (Löschen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie eine Gruppe löschen möchten.

Benutzerkonto erstellen oder bearbeiten



User Account (Benutzerkonto)

Benutzerkonto

User Name (Benutzername): Geben Sie einen Benutzernamen ein.

Full Name (Vollständiger Name): Geben Sie den tatsächlichen Namen des Benutzers ein.

Description (Beschreibung): Geben Sie Schlüsselwörter zur Beschreibung des Benutzers ein.

Password (Passwort): Geben Sie das Passwort ein, mit dem sich der Benutzer anmeldet.

Confirm Password (Passwort bestätigen): Geben Sie zur Bestätigung das Passwort erneut ein.

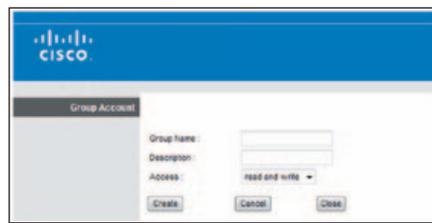
Group Member (Gruppenmitglieder): Wählen Sie die gewünschte Benutzergruppe aus.

Account Disabled (Konto deaktiviert): Wenn Sie ein Konto vorübergehend sperren möchten, wählen Sie diese Option.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel** (Abbrechen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie zum Schließen des Fensters auf **Close** (Schließen).

Klicken Sie im Fenster *Administration* (Verwaltung) auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Gruppenkonto erstellen oder bearbeiten



Group Account (Gruppenkonto)

Gruppenkonto

Group Name (Gruppenname): Erstellen Sie einen Gruppennamen.

Description (Beschreibung): Geben Sie Schlüsselwörter zur Beschreibung der Gruppe ein.

Access (Zugriff): Wählen Sie die gewünschten Zugriffsrechte aus, **read and write** (Lese- und Schreibzugriff) oder **read only** (Nur Lesezugriff).

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel** (Abbrechen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie zum Schließen des Fensters auf **Close** (Schließen).

Klicken Sie im Fenster *Administration* (Verwaltung) auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Zugriffsbeschränkungen > Richtlinien für Internetzugriff

Im Fenster *Internet Access Policy* (Richtlinien für Internetzugriff) können Sie bestimmte Arten von Internetverwendung und -verkehr, wie z. B. Internetzugriffe, designierte Dienste und Websites, während bestimmter Tage und Uhrzeiten verweigern bzw. zulassen.



Access Restrictions (Zugriffsbeschränkungen) > Internet Access (Internetzugriff)

Richtlinien für Internetzugriff

Access Policy (Richtlinien für Zugriff): Der Zugriff kann über Richtlinien gesteuert werden. Mithilfe der Einstellungen in diesem Fenster können Sie eine Zugriffsrichtlinie aufstellen (nachdem Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) geklickt haben). Wenn Sie im Dropdown-Menü eine Richtlinie auswählen, werden die Einstellungen dieser Richtlinie angezeigt. Wenn Sie eine Richtlinie löschen möchten, wählen Sie die Nummer dieser Richtlinie aus und klicken auf die Schaltfläche **Delete This Policy** (Diese Richtlinie löschen). Klicken Sie zum Anzeigen aller Richtlinien auf **Summary** (Zusammenfassung).

Zusammenfassung

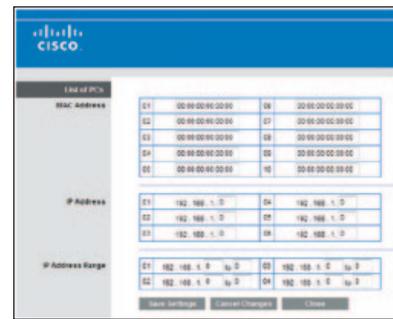
Die Richtlinien sind mit folgenden Informationen aufgelistet: No. (Nr.), Policy Name (Richtliniennamen), Access (Zugriff), Days (Tage), Time (Uhrzeit) und Status (Enabled) (Aktiviert). Um eine Richtlinie zu aktivieren, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus. Um eine Richtlinie zu löschen, wählen Sie **Delete** (Löschen) aus. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Um zum Fenster *Internet Access Policy* (Richtlinien für Internetzugriff) zurückzukehren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Close** (Schließen).

Status: Richtlinien sind standardmäßig deaktiviert. Wenn Sie eine Richtlinie aktivieren möchten, wählen Sie im Dropdown-Menü zunächst die Nummer der Richtlinie und dann **Enabled** (Aktiviert) aus.

Um eine Richtlinie zu erstellen, befolgen Sie die Schritte 1 – 11. Wiederholen Sie diese Schritte, um jeweils eine weitere Richtlinie zu erstellen.

1. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü *Access Policy* (Richtlinien für Internetzugriff) eine Nummer aus.
2. Geben Sie in das vorgesehene Feld einen Richtliniennamen ein.

3. Um diese Richtlinie zu aktivieren, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus.
4. Klicken Sie auf **Edit List** (Liste bearbeiten), um die Computer auszuwählen, für die die Richtlinie gelten soll. Das Fenster *List of PCs* (PC-Liste) wird angezeigt. Ein Computer kann nach MAC-Adresse oder IP-Adresse ausgewählt werden. Sie können auch eine Reihe von IP-Adressen eingeben, wenn die jeweilige Richtlinie für eine Gruppe von Computern gelten soll. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie anschließend auf **Close** (Schließen).



PC-Liste

5. Wählen Sie die entsprechende Option **Deny** (Verweigern) oder **Allow** (Zulassen) aus, je nachdem, ob Sie den Internetzugriff für die im Fenster *List of PCs* (PC-Liste) aufgeführten Computer blockieren oder zulassen möchten.
6. Geben Sie an, an welchen Tagen und zu welchen Uhrzeiten diese Richtlinie gelten soll. Wählen Sie die einzelnen Tage aus, an denen die Richtlinie gültig sein soll, oder wählen Sie die Option **Everyday** (An allen Tagen) aus. Geben Sie anschließend den Gültigkeitszeitraum in Stunden und Minuten für die Richtlinie ein, oder wählen Sie die Option **24 Hours** (24 Stunden) aus.
7. Sie können Websites mit speziellen URLs blockieren. Geben Sie jede URL in ein separates Feld *Website Blocking by URL Address* (Website nach URL-Adresse blockieren) ein.
8. Sie können Websites mit speziellen Schlüsselwörtern blockieren. Geben Sie jedes Schlüsselwort in ein separates Feld *Website Blocking by Keyword* (Website nach Schlüsselwort blockieren) ein.
9. Sie können den Zugang zu verschiedenen Diensten filtern, auf die über das Internet zugegriffen werden kann. Dies ist beispielsweise bei FTP oder Telnet der Fall. (Es lassen sich maximal drei Anwendungen je Richtlinie blockieren.)

Wählen Sie in der Liste *Applications* (Anwendungen) die Anwendung aus, die blockiert werden soll. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **>>**, um die Anwendung der Liste *Blocked List* (Liste der blockierten Anwendungen) hinzuzufügen. Um eine Anwendung aus der Liste *Blocked List* (Liste der blockierten Anwendungen) zu entfernen, markieren Sie sie, und klicken Sie auf die Schaltfläche **<<**.

10. Wenn die Anwendung, die Sie blockieren möchten, nicht in der Liste aufgeführt ist, oder wenn Sie die Einstellungen eines Dienstes bearbeiten möchten, geben Sie den Namen der Anwendung in das Feld *Application Name* (Anwendungsname) ein. Geben Sie den Bereich in die Felder **Port Range** (Port-Bereich) ein. Wählen Sie im Dropdown-Menü *Protocol* (Protokoll) das zugehörige Protokoll aus. Klicken Sie anschließend auf **Add** (Hinzufügen).

Um einen Dienst zu bearbeiten, wählen Sie ihn aus der Liste *Applications* (Anwendungen) aus. Ändern Sie den Namen, den Port-Bereich und/oder die Protokoll-Einstellung. Klicken Sie anschließend auf **Modify** (Bearbeiten).

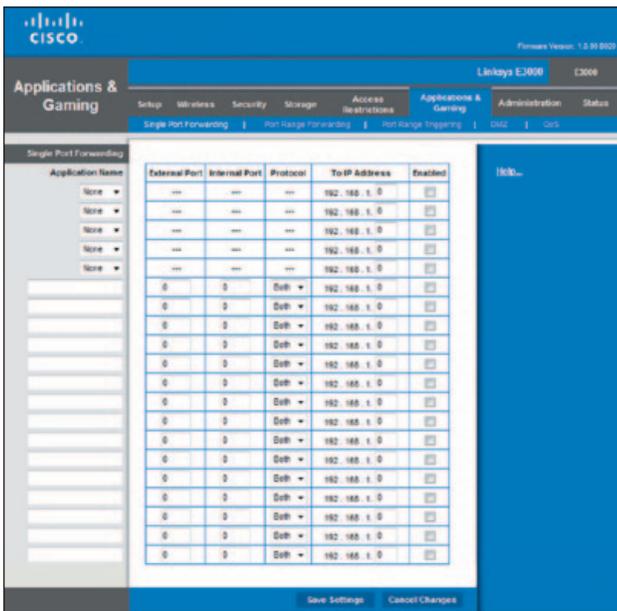
Um einen Dienst zu löschen, wählen Sie ihn aus der Liste Applications (Anwendungen) aus. Klicken Sie anschließend auf **Delete** (Löschen).

11. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Einstellungen der Richtlinie zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um die Änderungen zu verwerfen.

Anwendungen und Spiele > Einfache Port-Weiterleitung

Im Fenster *Single Port Forwarding* (Einfache Port-Weiterleitung) können Sie die Port-Dienste für gängige Anwendungen anpassen.

Wenn Benutzer diese Arten von Anfragen über das Internet an Ihr Netzwerk senden, leitet der Router diese Anfragen an die entsprechenden Server (Computer) weiter. Bevor Sie die Weiterleitung verwenden, sollten Sie den designierten Servern statische IP-Adressen zuweisen. (Verwenden Sie hierzu im Fenster *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) die Option DHCP Reservation (DHCP-Reservierung); weitere Informationen hierzu finden Sie unter **"DHCP-Reservierung"** auf Seite 6).



Applications and Gaming (Anwendungen und Spiele) > Single Port Forwarding (Einfache Port-Weiterleitung)

Einfache Port-Weiterleitung

Allgemeine Anwendungen stehen für die ersten fünf Einträge zur Verfügung.

Application Name (Anwendungsname): Wählen Sie die gewünschte Anwendung aus.

To IP Address (Ziel-IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein, der diese Anfragen erhalten soll.

Enabled (Aktiviert): Wählen Sie für jede Anwendung jeweils **Enabled** (Aktiviert), um die Port-Weiterleitung zu aktivieren.

Falls zusätzliche Anwendungen erforderlich sind, füllen Sie folgende Felder aus:

Application Name (Anwendungsname): Geben Sie den gewünschten Namen für die Anwendung ein. Jeder Name kann maximal 12 Zeichen lang sein.

External Port (Externer Port): Geben Sie die Nummer des externen Ports ein, der vom Server oder von der Internetanwendung verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für die Internetanwendung.

Internal Port (Interner Port): Geben Sie die Nummer des internen Ports ein, der vom Server oder von der Internetanwendung verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für die Internetanwendung.

Protocol (Protokoll): Wählen Sie das Protokoll bzw. die Protokolle für die jeweilige Anwendung aus: **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide).

To IP Address (Ziel-IP-Adresse): Geben Sie für jede Anwendung die IP-Adresse des Computers ein, der die Anfragen erhalten soll. Wenn Sie dem Computer eine statische IP-Adresse zugewiesen haben, können Sie diese aufrufen. Weitere Informationen finden Sie unter **"DHCP-Reservierung"** auf Seite 6.

Enabled (Aktiviert): Wählen Sie für jede Anwendung jeweils **Enabled** (Aktiviert), um die Port-Weiterleitung zu aktivieren.

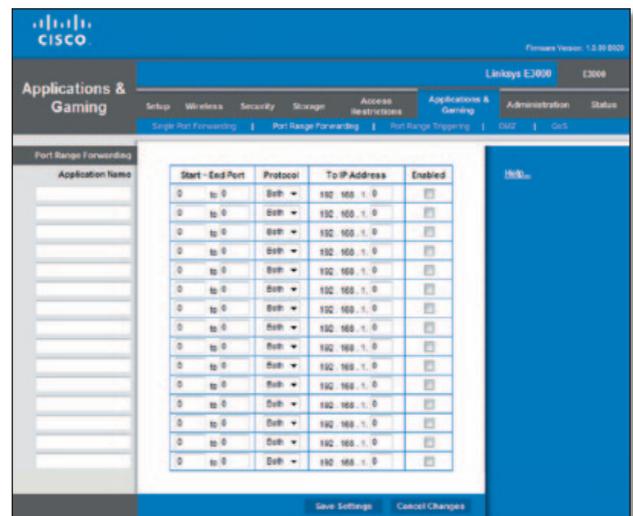
Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Anwendungen und Spiele > Port-Bereich-Weiterleitung

Im Fenster *Port Range Forwarding* (Port-Bereich-Weiterleitung) können Sie öffentliche Dienste, wie beispielsweise Webserver, FTP-Server, E-Mail-Server oder andere spezielle Internetanwendungen, in Ihrem Netzwerk einrichten. (Unter speziellen Internetanwendungen versteht man alle Anwendungen, die über den Internetzugang Funktionen wie z. B. Videokonferenzen oder Online-Spiele ausführen. Bei einigen Internetanwendungen ist keine Weiterleitung erforderlich.)

Wenn Benutzer diese Arten von Anfragen über das Internet an Ihr Netzwerk senden, leitet der Router diese Anfragen an die entsprechenden Server (Computer) weiter. Bevor Sie die Weiterleitung verwenden, sollten Sie den designierten Servern statische IP-Adressen zuweisen. (Verwenden Sie hierzu im Fenster *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) die Option DHCP Reservation (DHCP-Reservierung); weitere Informationen hierzu finden Sie unter **"DHCP-Reservierung"** auf Seite 6).

Wenn Sie alle Ports an einen PC weiterleiten müssen, klicken Sie auf die Registerkarte **DMZ**.



Applications and Gaming (Anwendungen und Spiele) > Port Range Forwarding (Port-Bereich-Weiterleitung)

Portbereich-Weiterleitung

Um eine Anschlussweiterleitung auszuführen, geben Sie für die erforderlichen Kriterien in jeder Zeile die entsprechenden Informationen ein.

Application Name (Anwendungsname): Geben Sie den gewünschten Namen für die Anwendung in dieses Feld ein. Jeder Name kann bis zu 12 Zeichen lang sein.

Start~End Port (Start-Port – End-Port): Geben Sie die Nummer oder den Bereich der Ports ein, die vom Server oder von der Internetanwendung verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für die Internetanwendung.

Protocol (Protokoll): Wählen Sie das Protokoll bzw. die Protokolle für die jeweilige Anwendung aus: **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide).

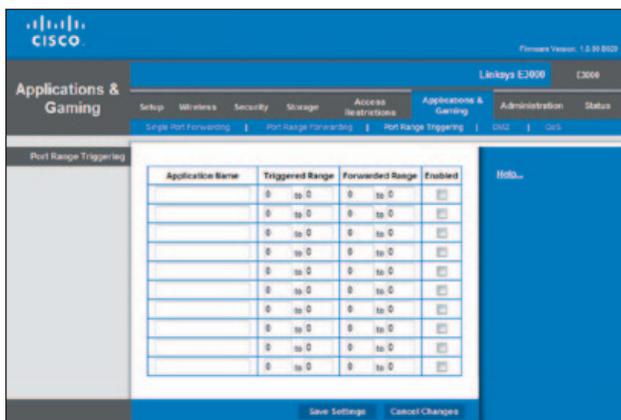
To IP Address (Ziel-IP-Adresse): Geben Sie für jede Anwendung die IP-Adresse des PCs ein, auf dem die jeweilige Anwendung ausgeführt wird. Wenn Sie dem Computer eine statische IP-Adresse zugewiesen haben, können Sie diese aufrufen. Weitere Informationen finden Sie unter **“DHCP-Reservierung”** auf Seite 6.

Enabled (Aktiviert): Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus, um die Port-Weiterleitung zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Anwendungen und Spiele > Port-Bereich-Triggering

Im Fenster *Port Range Triggering* (Port-Bereich-Triggering) kann der Router so eingestellt werden, dass er ausgehende Daten für bestimmte Port-Nummern überwacht. Die IP-Adresse des Computers, der die übereinstimmenden Daten sendet, wird vom Router gespeichert. Wenn die abgerufenen Daten über den Router übertragen werden, werden die Daten über IP-Adresse und Port-Mapping-Regeln dem richtigen Computer weitergeleitet.



Applications and Gaming (Anwendungen und Spiele) > Port Range Triggering (Port-Bereich-Triggering)

Port-Bereich-Triggering

Application Name (Anwendungsname): Geben Sie den Anwendungsnamen des Triggers ein.

Triggered Range (Triggering-Bereich): Geben Sie für jede Anwendung die Anfangs- und Endnummern der Ports für den ausgelösten Port-Nummernbereich ein. Die benötigten Port-Nummern finden Sie in der Dokumentation der Internetanwendung.

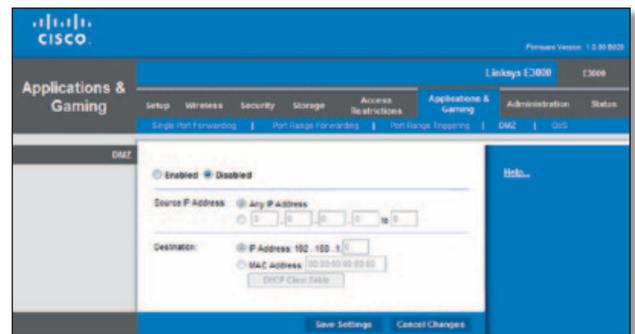
Forwarded Range (Weiterleitungsbereich): Geben Sie die Anfangs- und Endnummern der Ports für den weitergeleiteten Port-Nummernbereich ein. Die benötigten Port-Nummern finden Sie in der Dokumentation der Internetanwendung.

Enabled (Aktiviert): Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus, um Port-Triggering zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Anwendungen und Spiele > DMZ

Mit der Funktion DMZ (DMZ = Demilitarized Zone; Entmilitarisierte Zone) kann für einen Netzwerkcomputer eine Verbindung mit dem Internet hergestellt werden, damit dieser einen speziellen Dienst, z. B. Internetspiele oder Videokonferenzen, nutzen kann. Mit DMZ-Hosting werden alle Ports gleichzeitig an einen Computer weitergeleitet. Die Funktion zur Port-Bereich-Weiterleitung ist sicherer, da durch sie nur die gewünschten Ports geöffnet werden, während durch DMZ-Hosting alle Ports eines Computers geöffnet werden und auf diesen Computer vom Internet aus zugegriffen werden kann.



Applications and Gaming (Anwendungen und Spiele) > DMZ

DMZ

Auf jedem Computer, dessen Port weitergeleitet wird, sollte die DHCP-Client-Funktion deaktiviert sein; darüber hinaus sollte jedem PC eine neue statische IP-Adresse zugewiesen werden, da die IP-Adresse bei Verwendung der DHCP-Funktion u. U. geändert wird.

Enabled/Disabled (Aktiviert/Deaktiviert): Wenn Sie DMZ-Hosting deaktivieren möchten, klicken Sie auf **Disabled** (Deaktiviert). Um einen PC mit dem Internet zu verbinden, wählen Sie die Option **Enabled** (Aktiviert) aus. Nehmen Sie anschließend folgende Einstellungen vor:

Source IP Address (Quell-IP-Adresse): Wenn Sie möchten, dass jede IP-Adresse die Quelle sein kann, wählen Sie **Any IP Address** (Jede IP-Adresse) aus. Wenn Sie eine IP-Adresse oder einen Bereich von IP-Adressen als vorgesehene Quelle festlegen möchten, wählen Sie **IP Address** (IP-Adresse) aus, und geben Sie in den entsprechenden Feldern die IP-Adressen ein.

Destination (Ziel): Wenn Sie den DMZ-Host mittels IP-Adresse festlegen möchten, wählen Sie **IP Address** (IP-Adresse) aus und geben im entsprechenden Feld die IP-Adresse ein. Wenn Sie den DMZ-Host mittels MAC-Adresse festlegen möchten, wählen Sie **MAC Address** (MAC-Adresse) aus, und geben Sie im bereitgestellten Feld die MAC-Adresse ein. Wenn Sie diese Informationen abrufen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **DHCP Client Table** (DHCP-Client-Tabelle).

Client Name	Interface	IP Address	MAC Address	Expires
Noburner-PC	LAN	192.168.1.114	00:12:37:23:11:8F	19:40:07

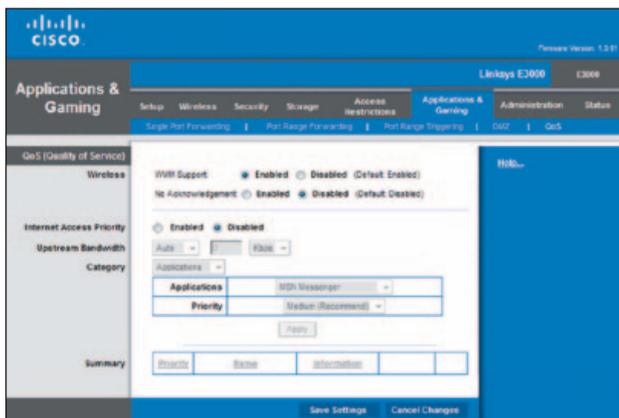
DHCP-Client-Tabelle

Die DHCP-Client-Tabelle enthält Computer und andere Geräte, denen vom Router IP-Adressen zugewiesen wurden. Die Liste kann nach Client Name (Client-Name), Interface (Schnittstelle), IP Address (IP-Adresse) und MAC Address (MAC-Adresse) sortiert werden. Wenn Sie einen DHCP-Client auswählen möchten, klicken Sie auf **Select** (Auswählen). Klicken Sie zum Aktualisieren der Informationen in dem Fenster auf **Refresh** (Aktualisieren). Wenn Sie dieses Fenster schließen und zum Fenster *DMZ* zurückkehren möchten, klicken Sie auf **Close** (Schließen).

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Anwendungen und Spiele > QoS (Quality of Service)

Quality of Service (QoS) ist eine Methode, mit der bestimmten Arten von Netzwerkverkehr Priorität zugewiesen wird. Dies sind häufig anspruchsvolle Echtzeit-Anwendungen wie Spiele, Videokonferenzen, Video-Streaming und VoIP-Telefonie (Voice over Internet Protocol). Mit QoS wird die optimale Leistung für diese Verwendungstypen sichergestellt.



Applications and Gaming (Anwendungen und Spiele) > QoS (Quality of Service)

QoS (Quality of Service)

Wireless

WMM Support (WMM-Unterstützung): Wi-Fi-Multimedia (WMM) ist eine Funktion des Wireless QoS, mit dem die Qualität für Audio-, Video- und Sprachanwendungen durch Priorisierung des Wireless-Datenverkehrs verbessert wird. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen die Wireless-Clientgeräte im Netzwerk Wireless WMM unterstützen. Wenn Sie die Funktion deaktivieren möchten, wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert). Behalten Sie andernfalls die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei.

No Acknowledgement (Keine Bestätigung): Wenn Sie die Bestätigungsfunktion des Routers deaktivieren möchten, sodass er bei Fehlern Daten nicht erneut sendet, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert). Behalten Sie andernfalls die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

Priorität für Internetzugriff

In diesem Bereich können Sie die Bandbreitenpriorität für eine Vielzahl von Anwendungen und Geräten festlegen. Es stehen vier Prioritätswerte zur Auswahl: High (Hoch), Medium (Mittel), Normal und Low (Niedrig). Wenn Sie Prioritäten festlegen, verwenden Sie nicht bei allen Anwendungen die Option High (Hoch) weil hierdurch der Sinn und Zweck einer Zuweisung der verfügbaren Bandbreite aufgehoben würde. Soll die Bandbreite unter dem normalen Wert liegen, wählen Sie **Low** (Niedrig) aus. Je nach Anwendung sind mehrere Versuche notwendig, um die passende Bandbreitenpriorität zu ermitteln.

Enabled/Disabled (Aktiviert/Deaktiviert): Wenn Sie die von Ihnen festgelegten QoS-Richtlinien verwenden möchten, klicken Sie auf **Enabled** (Aktiviert). Andernfalls wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

Upstream-Bandbreite

Upstream Bandwidth (Upstream-Bandbreite): Mit dieser Option wird die maximale ausgehende Bandbreite festgelegt, die von Anwendungen verwendet werden kann. Um dem Router zu ermöglichen, das Maximum festzulegen, behalten Sie die Standardeinstellung **Auto** (Automatisch) bei. Um das Maximum anzugeben, wählen Sie **Manual** (Manuell) aus. Geben Sie dann den entsprechenden Wert ein, und wählen Sie **Kbps** (Kbit/s) oder **Mbps** (Mbit/s) aus.

Kategorie

Sie haben folgende Kategorien zur Auswahl: **Applications** (Anwendungen), **Online Games** (Online-Spiele), **MAC Address** (MAC-Adresse) oder **Voice Device** (Sprachgerät). Fahren Sie mit den entsprechenden Anweisungen für die Auswahl fort.

Zusammenfassung

In diesem Bereich werden die QoS-Einträge aufgelistet, die Sie für Ihre Anwendungen und Geräte erstellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter "**Zusammenfassung**" auf Seite 30.

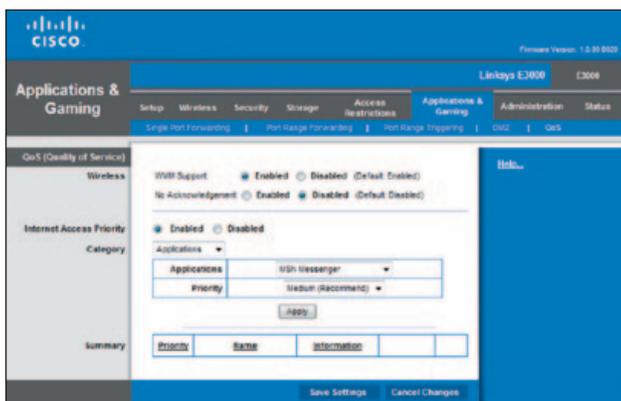
Anwendungen

Applications (Anwendungen): Wählen Sie die gewünschte Anwendung aus. Wenn Sie **Add a New Application** (Neue Anwendung hinzufügen) wählen, befolgen Sie die Anweisungen im Bereich *Neue Anwendung hinzufügen*.

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch), **Medium** (Mittel; wird empfohlen), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste *Summary* (Zusammenfassung) angezeigt.

Neue Anwendung hinzufügen



Add a New Application (Neue Anwendung hinzufügen)

Enter a Name (Namen eingeben): Geben Sie einen Namen für diese Anwendung ein.

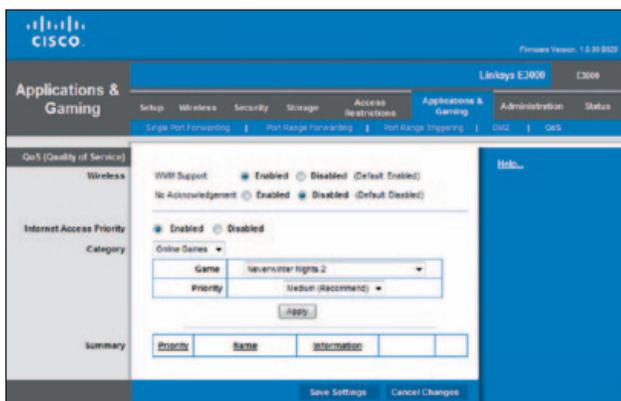
Port Range (Port-Bereich): Geben Sie den Port-Bereich ein, den die Anwendung verwendet. Um beispielsweise die Bandbreite für FTP zuzuweisen, geben Sie 21-21 ein. Wenn Dienste für eine Anwendung benötigt werden, die auf Ports zwischen 1000 und 1250 zugreift, geben Sie entsprechend 1000-1250 ein. Sie können für diese Bandbreitenzuweisung bis zu drei Bereiche definieren. Zulässige Werte für die Port-Nummern sind 1 bis 65535. Weitere Informationen zu den verwendeten Dienst-Ports finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen Anwendung.

Wählen Sie das Protokoll aus: **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide).

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch), **Medium** (Mittel; wird empfohlen), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste Summary (Zusammenfassung) angezeigt.

Online-Spiele



Online Games (Online-Spiele)

Online-Spiele

Games (Spiele): Wählen Sie das gewünschte Spiel aus. Wenn Sie Add a New Game (Neues Spiel hinzufügen) wählen, befolgen Sie die Anweisungen im Bereich Add a New Game (Hinzufügen eines neuen Spiels).

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch), **Medium** (Mittel; wird empfohlen), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste Summary (Zusammenfassung) angezeigt.

Neues Spiel hinzufügen

Enter a Name (Namen eingeben): Geben Sie einen Namen für den Eintrag ein.

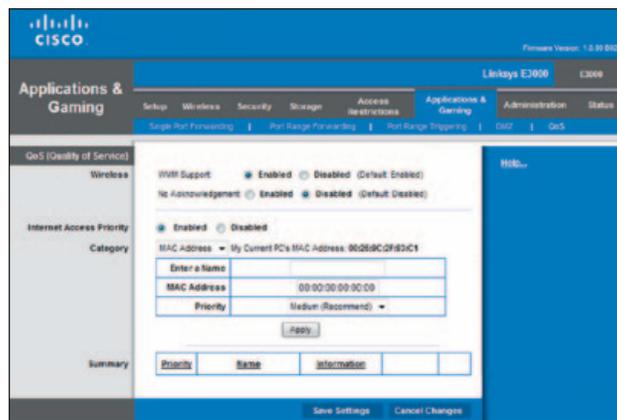
Port Range (Port-Bereich): Geben Sie den Port-Bereich ein, den das Spiel verwendet. Sie können für diese Bandbreitenzuweisung bis zu drei Bereiche definieren. Zulässige Werte für die Port-Nummern sind 1 bis 65535. Weitere Informationen zu den verwendeten Dienst-Ports finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen Anwendung.

Wählen Sie das Protokoll aus: **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide).

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch), **Medium** (Mittel; wird empfohlen), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste Summary (Zusammenfassung) angezeigt.

MAC-Adresse



MAC Address (MAC-Adresse)

Die MAC-Adresse Ihres Computers wird angezeigt.

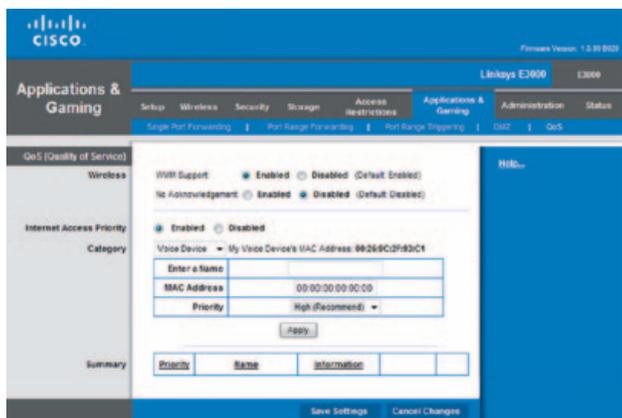
Enter a Name (Namen eingeben): Geben Sie einen Namen für Ihr Gerät ein.

MAC Address (Mac-Adresse): Geben Sie die MAC-Adresse Ihres Geräts ein.

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch), **Medium** (Mittel; wird empfohlen), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste Summary (Zusammenfassung) angezeigt.

Sprachgerät



Voice Device (Sprachgerät)

Enter a Name (Namen eingeben): Geben Sie einen Namen für Ihr Sprachgerät ein.

MAC Address (MAC-Adresse): Geben Sie die MAC-Adresse Ihres Sprachgeräts ein.

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch; wird empfohlen), **Medium** (Mittel), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste Summary (Zusammenfassung) angezeigt.

Zusammenfassung

In diesem Bereich werden die QoS-Einträge aufgelistet, die Sie für Ihre Anwendungen und Geräte erstellt haben.

Priority (Priorität): Hier wird die Bandbreitenpriorität angezeigt: High (Hoch), Medium (Mittel), Normal oder Low (Niedrig).

Name: Diese Spalte zeigt die Namen von Anwendungen, Spielen, Geräten oder Ports an.

Information (Informationen): Diese Spalte zeigt den Port-Bereich oder die MAC-Adresse an, die Sie für Ihren Listeneintrag eingegeben haben. Falls Sie eine vorkonfigurierte Anwendung oder ein vorkonfiguriertes Spiel ausgewählt haben, wird in diesem Bereich kein gültiger Eintrag aufgeführt.

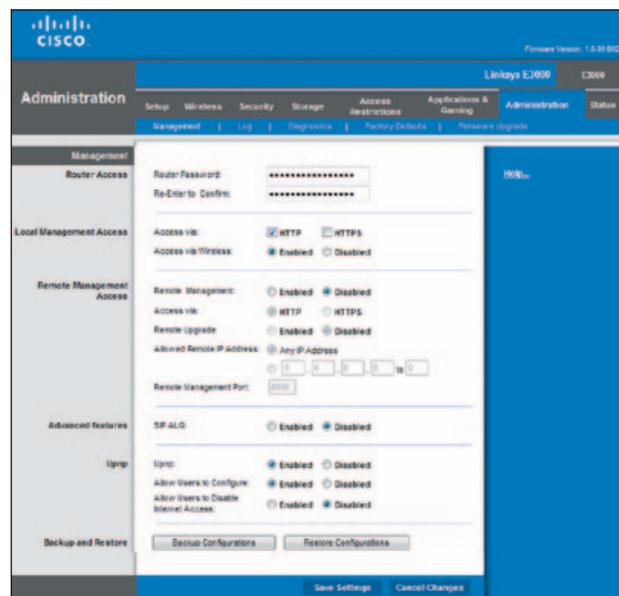
Remove (Entfernen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Eintrag zu löschen.

Edit (Bearbeiten): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Änderungen einzugeben.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Verwaltung > Verwaltungsfunktionen

Im Fenster *Management* (Verwaltungsfunktionen) kann der Netzwerkadministrator spezielle Router-Funktionen für Zugriff und Sicherheit verwalten.



Administration (Verwaltung) > Management (Verwaltungsfunktionen)

Router-Passwort

Router-Zugriff

Um die Sicherheit des Routers zu gewährleisten, werden Sie beim Zugriff auf das browserbasierte Dienstprogramm des Routers zur Eingabe Ihres Passworts aufgefordert. Das Standardkennwort lautet **admin**.

Router Password (Router-Passwort): Geben Sie ein neues Passwort für den Router ein.

Re-enter to confirm (Zur Bestätigung erneut eingeben): Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein.

Zugriff auf lokale Verwaltung

Access via (Zugriff über): HTTP (HyperText Transport Protocol) ist das Kommunikationsprotokoll, das zur Verbindungsherstellung zu Servern im World Wide Web verwendet wird. HTTPS verwendet SSL (Secure Socket Layer), um die Datenübertragung aus Sicherheitsgründen zu verschlüsseln. Wählen Sie die Option **HTTP** oder **HTTPS** aus. Die Standardeinstellung lautet **HTTP**.

Access via Wireless (Wireless-Zugriff): Wenn Sie den Router in einer öffentlichen Domäne verwenden, der für Ihre Gäste über Wireless-Zugriff verfügbar ist, können Sie den Wireless-Zugriff auf das webbasierte Dienstprogramm des Routers deaktivieren. Sie können nur über eine Wired-Verbindung auf das Dienstprogramm zugreifen, wenn Sie die Einstellung deaktivieren. Klicken Sie auf **Enabled** (Aktiviert), um den Wireless-Zugriff auf das Dienstprogramm zu aktivieren, oder klicken Sie auf **Disabled** (Deaktiviert), um den Wireless-Zugriff auf das Dienstprogramm zu deaktivieren.

Zugriff auf Remote-Verwaltung

Remote Management (Remote-Verwaltung): Um den Remote-Zugriff auf den Router aus dem Internet (außerhalb des lokalen Netzwerks) zu ermöglichen, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus. Behalten Sie andernfalls die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

Access via (Zugriff über): HTTP (HyperText Transport Protocol) ist das Kommunikationsprotokoll, das zur Verbindungsherstellung zu Servern im World Wide Web verwendet wird. HTTPS verwendet SSL (Secure Socket Layer), um die Datenübertragung aus Sicherheitsgründen zu verschlüsseln. Wählen Sie die Option **HTTP** oder **HTTPS** aus. **HTTP** ist die Standardeinstellung.

Remote Upgrade (Remote-Aktualisierung): Um den Router aus dem Internet (außerhalb des lokalen Netzwerks) zu aktualisieren, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus. (Die Funktion Remote Management (Remote-Verwaltung) muss ebenfalls aktiviert sein.) Andernfalls behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

Allowed Remote IP Address (Zulässige Remote-IP-Adresse): Um von einer beliebigen externen IP-Adresse auf den Router zugreifen zu können, wählen Sie **Any IP Address** (Jede IP-Adresse) aus. Wenn Sie eine externe IP-Adresse oder einen externen IP-Adressenbereich angeben möchten, wählen Sie die zweite Option aus, und füllen Sie das entsprechende Feld aus.

Remote Management Port (Remote-Verwaltungs-Port): Geben Sie die Port-Nummer ein, auf die von außerhalb des Netzwerks zugegriffen werden kann. Sie müssen das Passwort des Routers eingeben, um auf den Router zuzugreifen.



HINWEIS: Wenn Sie den Router von einem entfernten Standort aus verwalten möchten, geben Sie abhängig davon, ob Sie das HTTP- oder HTTPS-Protokoll verwenden, **http://xxx.xxx.xxx.xxx:yyyy** oder **https://xxx.xxx.xxx.xxx:yyyy** ein. Geben Sie anstelle von <xxx.xxx.xxx.xxx> die Internet-IP-Adresse des Routers und anstelle von <yyyy> die Nummer des Verwaltungsports ein.

Erweiterte Funktionen

SIP ALG Mit der Funktion Session Initiation Protocol (SIP) Application Layer Gateway (ALG) können SIP-Pakete, die für das Voice over Internet Protocol (VoIP) verwendet werden, die NAT-Firewall durchlaufen. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren VoIP-Dienstanbieter.

Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus, um SIP ALG für VoIP-Dienste nutzen zu können. Falls Sie keine VoIP-Dienste nutzen, behalten Sie die Standardeinstellung Disabled (Deaktiviert) bei.

Falls Ihr VoIP-Dienstanbieter andere NAT-Lösungen wie Session Traversal Utilities for NAT (STUN), Traversal Using Relay NAT (TURN) oder Interactive Connectivity Establishment (ICE) verwendet, behalten Sie die Standardeinstellung Deaktiviert bei.

UPnP

UPnP (Universal Plug and Play) ermöglicht es dem entsprechenden Windows-Betriebssystem, den Router für verschiedene Internetanwendungen wie Spiele und Videokonferenzen automatisch zu konfigurieren.

UPnP: Falls Sie UPnP verwenden möchten, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei. Andernfalls wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

Allow Users to Configure (Allen Benutzern Konfiguration gestatten): Behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei, wenn Sie während der Verwendung der UPnP-Funktion manuelle Änderungen am Router vornehmen möchten. Andernfalls wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

Allow Users to Disable Internet Access (Benutzern gestatten, Internetzugang zu deaktivieren): Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus, wenn Sie bestimmte oder alle Internetverbindungen unterbinden möchten. Behalten Sie andernfalls die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

Sichern und Wiederherstellen

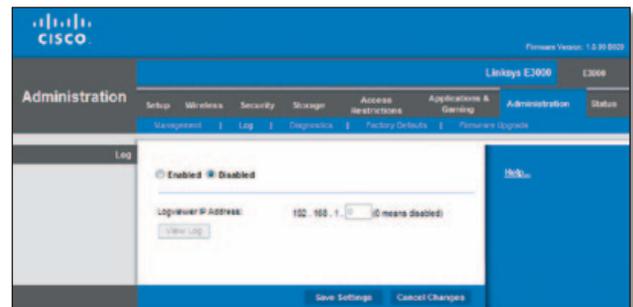
Backup Configurations (Konfigurationen sichern): Um die Konfigurationseinstellungen des Routers zu sichern, klicken Sie auf diese Schaltfläche, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Restore Configurations (Konfigurationen wiederherstellen): Um die Konfigurationseinstellungen des Routers zu sichern, klicken Sie auf diese Schaltfläche, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. (Die Router-Konfigurationseinstellungen müssen zuvor gesichert worden sein.)

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

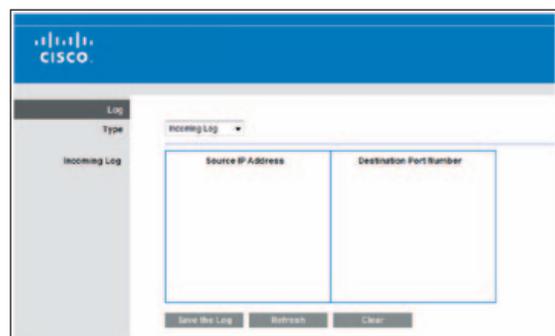
Verwaltung > Protokoll

Der Router kann jeglichen Datenverkehr über Ihre Internetverbindung protokollieren.



Administration (Verwaltung) > Log (Protokoll)

Protokoll

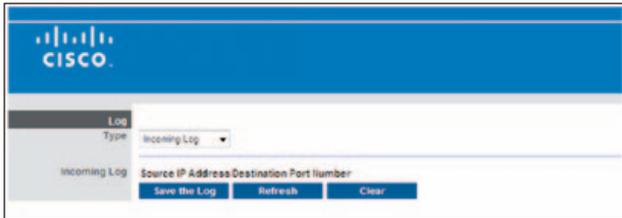


Log (Protokoll): Um die Protokollfunktion zu deaktivieren, wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert). Um den Datenverkehr zwischen Netzwerk und Internet zu überwachen, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei. Bei aktivierter Protokollierung können Sie temporäre Protokolle anzeigen.

Logviewer IP Address (Logviewer-IP-Adresse): Wenn auf Ihrem Computer Logviewer-Software läuft, können Sie die feste IP-Adresse dieses Computers eingeben. Der Router sendet dann aktualisierte Protokolle an diesen Computer.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

View Log (Protokoll anzeigen): Klicken Sie auf diese Option, wenn Sie die Logs anzeigen möchten.



Log (Protokoll) > View Log (Protokoll anzeigen)

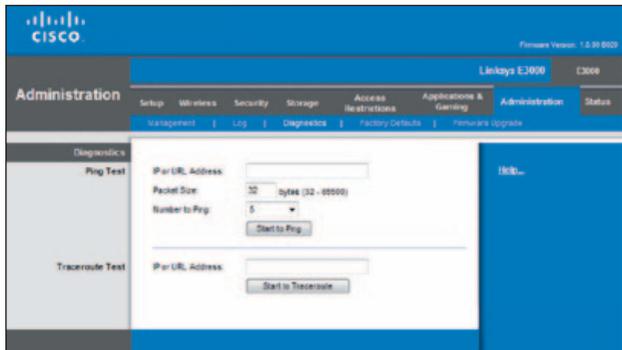
Protokoll

- **Type** (Typ): Wählen Sie **Incoming Log** (Protokoll – eingehend), **Outgoing Log** (Protokoll – ausgehend), **Security Log** (Sicherheitsprotokoll) oder **DHCP Client Log** (DHCP-Client-Protokoll) aus.
- **<Type> Log** (Protokolltyp): Mit der Option Incoming Log (Protokoll – eingehend) zeigen Sie ein temporäres Protokoll der Quell-IP-Adressen und Ziel-Port-Nummern für den eingehenden Internetdatenverkehr an. Über die Option Outgoing Log (Protokoll – ausgehend) können Sie ein temporäres Protokoll der lokalen IP-Adressen sowie der Ziel-URLs/IP-Adressen und Dienst-/Port-Nummern für den ausgehenden Internetdatenverkehr anzeigen lassen. Mit der Option Security Log (Sicherheitsprotokoll) zeigen Sie die Anmeldeinformationen für das browserbasierte Dienstprogramm an. Über die Option DHCP Client Log (DHCP-Client-Protokoll) können Sie die Statusinformationen des lokalen DHCP-Servers anzeigen lassen.

Klicken Sie auf **Save the Log** (Protokoll speichern), um diese Informationen in einer Datei auf Ihrer Festplatte zu speichern. Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um das Protokoll zu aktualisieren. Klicken Sie auf **Clear** (Löschen), um sämtliche angezeigten Informationen zu löschen.

Verwaltung > Diagnose

Mit den Diagnosetests Ping und Traceroute (Routenverfolgung) können Sie die Verbindungen Ihrer Netzwerkkomponenten einschließlich der Internetverbindungen überprüfen.



Administration (Verwaltung) > Diagnostics (Diagnose)

Diagnose

Ping-Test

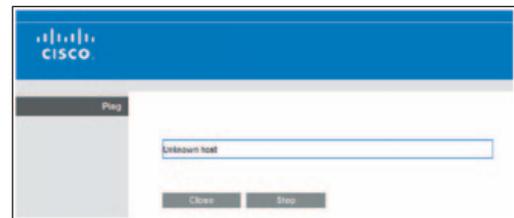
Mit dem Ping-Test wird der Status einer Verbindung überprüft.

IP or URL Address (IP- oder URL-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des PCs ein, dessen Verbindung Sie überprüfen möchten.

Packet Size (Paketgröße): Geben Sie die zu verwendende Größe des Pakets ein. Der Standardwert ist **32** Byte.

Number to Ping (Anzahl der Pings): Geben Sie an, wie oft die Verbindung überprüft werden soll. Der Standardwert ist **5**.

Start Test (Test starten): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Test durchzuführen. Im Fenster Ping wird angezeigt, ob der Test erfolgreich verlaufen ist. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um zum Fenster *Diagnostics* (Diagnose) zurückzukehren. Zum Beenden des Tests klicken Sie auf **Stop** (Beenden).



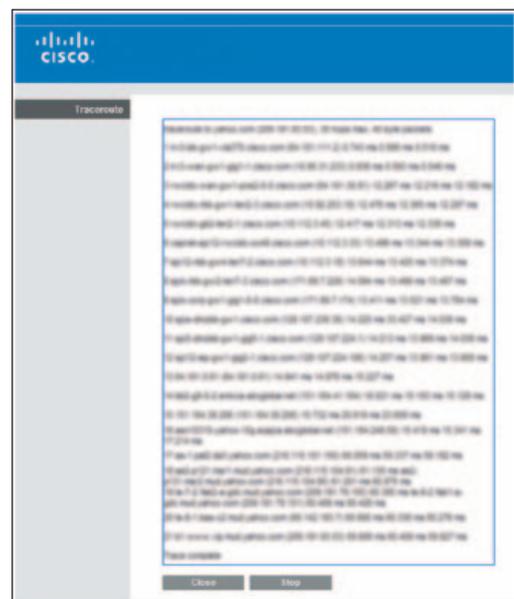
Ping

Test zur Routenverfolgung

Der Test zur Routenverfolgung testet die Leistung einer Verbindung.

IP or URL Address (IP- oder URL-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des PCs ein, dessen Verbindung Sie überprüfen möchten.

Start Test (Test starten): Klicken Sie darauf, um den Test zu starten. Im Fenster *Traceroute* (Routenverfolgung) wird angezeigt, ob der Test erfolgreich verlaufen ist. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um zum Fenster *Diagnostics* (Diagnose) zurückzukehren. Zum Beenden des Tests klicken Sie auf **Stop** (Beenden).



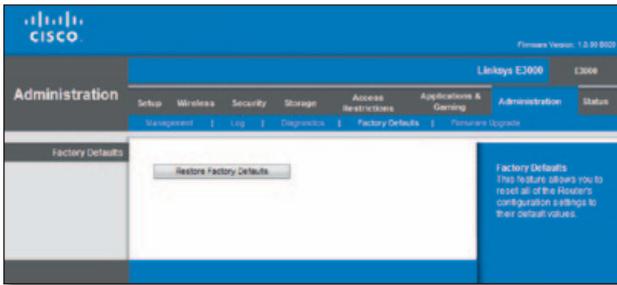
Routenverfolgung

Verwaltung > Werkseinstellungen

Im Fenster *Factory Defaults* (Werkseinstellungen) können Sie die Werkseinstellungen des Routers wiederherstellen.

Werkseinstellungen

Restore Factory Defaults (Werkseinstellungen wiederherstellen): Um die Einstellungen des Routers auf die Standardwerte zurückzusetzen, wählen Sie **Restore Factory Defaults** (Werkseinstellungen wiederherstellen). Alle von Ihnen gespeicherten Einstellungen gehen verloren, wenn die Standardeinstellungen wiederhergestellt werden.



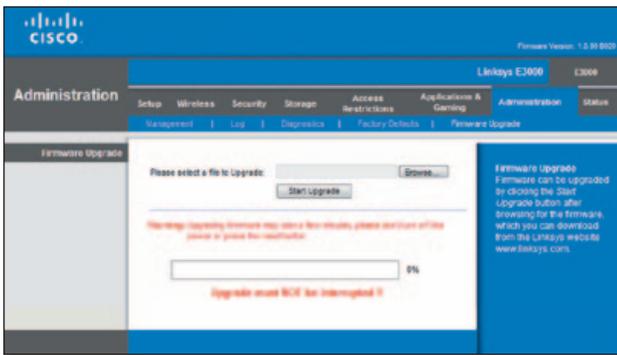
Administration (Verwaltung) > Factory Defaults (Werkseinstellungen)



HINWEIS: Stellen Sie die Werkseinstellungen nur wieder her, wenn Sie Probleme mit dem Router haben und alle anderen Maßnahmen zur Fehlerbehebung erfolglos durchgeführt haben. Nach dem Zurücksetzen des Routers müssen Sie alle eigenen Konfigurationseinstellungen erneut eingeben.

Verwaltung > Aktualisieren der Firmware

Im Fenster *Firmware Upgrade* (Firmware aktualisieren) können Sie die Firmware des Routers aktualisieren. Aktualisieren Sie die Firmware nur, wenn Probleme mit dem Router auftreten oder die neue Firmware eine Funktion enthält, die Sie verwenden möchten.



Administration (Verwaltung) > Firmware Upgrade (Aktualisieren der Firmware)



HINWEIS: Bei diesem Vorgang gehen möglicherweise alle Einstellungen verloren, die Sie für den Router vorgenommen haben. Notieren Sie sich vor dem Aktualisieren der Firmware alle Einstellungen, die Sie selbst festgelegt haben. Nach dem Aktualisieren der Firmware müssen alle Konfigurationseinstellungen erneut eingegeben werden.

Firmware-Aktualisierung

Laden Sie vor Aktualisierung der Firmware die Aktualisierungsdatei für die Router-Firmware von der Linksys Website unter www.linksys.com/support/E3000 herunter.

Please Select a File to Upgrade (Wählen Sie eine Datei für die Aktualisierung aus): Klicken Sie auf die Schaltfläche **Browse** (Durchsuchen), und wählen Sie die Firmware-Aktualisierungsdatei aus.

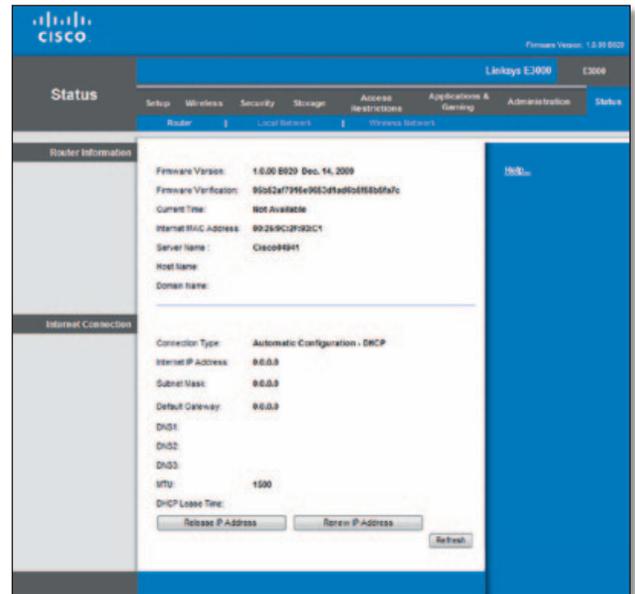
Start Upgrade (Aktualisierung starten): Klicken Sie nach Auswahl der jeweiligen Datei auf diese Schaltfläche, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



WARNUNG: Unterbrechen Sie die Aktualisierung nicht. Während der Aktualisierung dürfen Sie den Strom nicht abschalten oder die Reset-Taste drücken. Dadurch kann der Router deaktiviert werden.

Status > Router

Im Fenster *Router* werden Informationen zum Router und zu dessen aktuellen Einstellungen angezeigt.



Status > Router

Router-Informationen

Firmware Version (Firmware-Version): Die Versionsnummer der Firmware wird angezeigt.

Firmware Verification (Firmware-Verifizierung): Gibt die eindeutige ID der Firmware an.

Current Time (Aktuelle Uhrzeit): Die auf dem Router eingestellte Uhrzeit wird angezeigt.

Internet MAC Address (Internet-MAC-Adresse): Die dem ISP angezeigte MAC-Adresse des Routers erscheint.

Server Name (Servername): Der Servername ist der Name für die USB-Netzwerk-, FTP- und Medien-Server-Funktionen des Routers. Die Standardeinstellung **CiscoXXXXX** wird angezeigt. XXXXX steht für die letzten 5 Ziffern der Seriennummer. Diese finden Sie an der Unterseite des Routers.



HINWEIS: Wenn Sie die Installations-Software für die Installation verwendet haben, ist der Name Ihres Wireless-Netzwerks (bis zu 15 Zeichen) der Servername des Routers.

Host Name (Hostname): Der Hostname des Routers wird angezeigt (sofern er im Fenster *Setup* (Einrichtung) > *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) eingegeben wurde).

Domain Name (Domänenname): Der Domänenname des Routers wird angezeigt (sofern er im Fenster *Setup* (Einrichtung) > *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) eingegeben wurde).

Internetverbindung

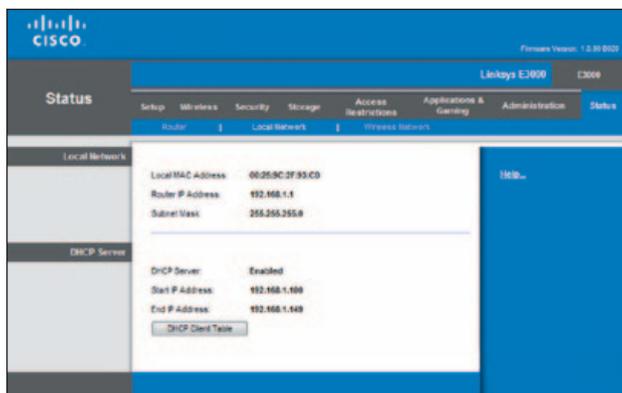
In diesem Bereich werden die aktuell im Router gespeicherten Netzwerkinformationen angezeigt. Die Informationen sind vom Typ der Internetverbindung abhängig, der im Fenster *Setup* (Einrichtung) > *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) ausgewählt wurde.

Wählen Sie für eine DHCP-Verbindung **Release IP Address** (IP-Adresse löschen) oder **Renew IP Address** (IP-Adresse erneuern), um eine DHCP-Lease zu erneuern oder zu löschen. Für eine PPPoE-Verbindung oder eine ähnliche Verbindung wählen Sie **Connect** (Verbinden) oder **Disconnect** (Trennen), um die Internetverbindung herzustellen oder zu trennen.

Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um die angezeigten Informationen neu zu laden.

Status > Lokales Netzwerk

Im Fenster *Local Network* (Lokales Netzwerk) werden Informationen zum lokalen Netzwerk angezeigt.



Status > Local Network (Lokales Netzwerk)

Lokales Netzwerk

Local MAC Address (Lokale MAC-Adresse): Die MAC-Adresse der lokalen Wired-Schnittstelle des Routers wird angezeigt.

Router IP Address (Router-IP-Adresse): Die IP-Adresse des Routers wird so angezeigt, wie sie im lokalen Netzwerk erscheint.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Die Subnetzmaske des Routers wird angezeigt.

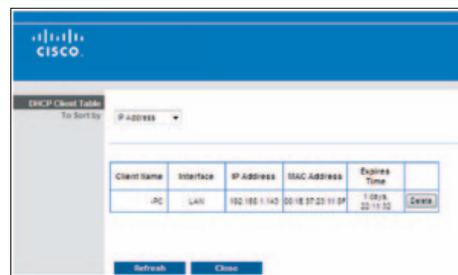
DHCP-Server

DHCP Server (DHCP-Server): Der Status der DHCP-Serverfunktion des Routers wird angezeigt.

Start IP Address (Start-IP-Adresse): Zeigt die Startadresse für den Bereich der IP-Adressen an, die von den Geräten in Ihrem lokalen Netzwerk verwendet werden können.

End IP Address (End-IP-Adresse): Zeigt die letzte Adresse für den Bereich der IP-Adressen an, die von den Geräten in Ihrem lokalen Netzwerk verwendet werden können.

DHCP Client Table (DHCP-Client-Tabelle): Klicken Sie auf diese Option, um eine Liste der Geräte aufzurufen, die den Router als DHCP-Server verwenden.



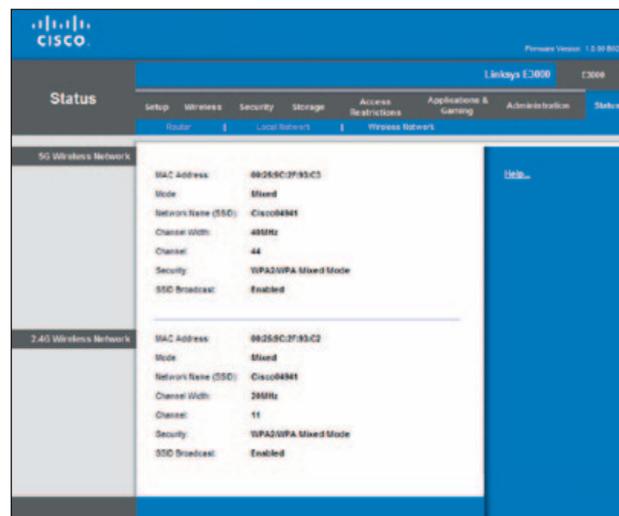
DHCP Client Table (DHCP-Client-Tabelle)

DHCP-Client-Tabelle

Die DHCP-Client-Tabelle enthält Computer und andere Geräte, denen vom Router IP-Adressen zugewiesen wurden. Die Liste kann nach IP Address (IP-Adresse), MAC Address (MAC-Adresse), Interface (Schnittstelle) und Client Name (Client-Name) geordnet werden. Um einen DHCP-Client zu entfernen, klicken Sie auf **Delete** (Löschen). Klicken Sie zum Aktualisieren der Informationen in dem Fenster auf **Refresh** (Aktualisieren). Wenn Sie dieses Fenster schließen und zum Fenster *Local Network* (Lokales Netzwerk) zurückkehren möchten, klicken Sie auf **Close** (Schließen).

Status > Wireless-Netzwerk

In dem Fenster *Wireless Network* (Wireless-Netzwerk) werden Statusinformationen zu Ihren 5-GHz- und/oder 2,4-GHz-Wireless-Netzwerken angezeigt.



Status > Wireless Network (Wireless-Netzwerk)

5 GHz-/2,4 GHz-Wireless-Netzwerk

MAC Address (MAC-Adresse): Die MAC-Adresse der lokalen Wireless-Schnittstelle des Routers wird angezeigt.

Mode (Modus): Der vom Netzwerk verwendete Wireless-Modus wird angezeigt.

Network Name (SSID) (Netzwerkname (SSID)): Der Name des Wireless-Netzwerks, auch als SSID bezeichnet, wird angezeigt.

Radio Band (Frequenzband): Die Einstellung für das Frequenzband, die im Fenster *Basic Wireless Settings* (Grundlegende Wireless-Einstellungen) ausgewählt wurde, wird hier angezeigt.

Wide Channel (Zusatzkanal): Die Einstellung für den Zusatzkanal, die im Fenster *Basic Wireless Settings* (Grundlegende Wireless-Einstellungen) ausgewählt wurde, wird hier angezeigt.

Standard Channel (Standardkanal): Die Einstellung für den Standardkanal, die im Fenster *Basic Wireless Settings* (Grundlegende Wireless-Einstellungen) ausgewählt wurde, wird hier angezeigt.

Security (Sicherheit): Die Wireless-Sicherheitsmethode für den Router wird angezeigt.

SSID Broadcast (SSID-Übertragung): Der Status der SSID-Übertragungsfunktion wird angezeigt.

Anhang A: Fehlerbehebung

Der Computer kann keine Internetverbindung herstellen.

Folgen Sie diesen Anweisungen, bis der Computer eine Verbindung mit dem Internet herstellen kann:

- Überprüfen Sie, ob das Netzteil an den Router und eine Steckdose angeschlossen ist. Falls das Netzteil an eine Steckdosenleiste angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass diese eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, ob die Ein/Aus-LED, Internet-LED und Wireless-LED leuchten. Falls Sie einen Wired-Computer an den Router angeschlossen haben, muss die entsprechende Port-LED leuchten.



HINWEIS: Die Ein/Aus-LED blinkt, nachdem das Netzteil in den Router eingesteckt wurde. Falls die LED länger als 30 Sekunden blinkt, kann dies ein Hinweis darauf sein, dass der Router nicht ordnungsgemäß funktioniert. Verwenden Sie einen Computer oder ein Gerät mit Internetzugriff, um im Internet über unseren Supportbereich für den Linksys E3000 Hilfe zu bekommen: www.linksys.com/support/E3000.

- Stellen Sie sicher, dass Ihr DSL- oder Kabelmodem über ein Ethernet-Kabel an den Internet-Port Ihres Routers angeschlossen ist.
- Setzen Sie alle Geräte in Ihrem Netzwerk zurück:
 1. Schalten Sie alle Ihre Netzwerkcomputer und -geräte aus, und trennen Sie dann das Netzteil von Ihrem Router.
 2. Trennen Sie das Netzkabel von Ihrem Modem (und das Koaxialkabel, falls Sie ein Kabelmodem haben), und warten Sie zwei Minuten.
 3. Schließen Sie das Netzkabel Ihres Modems wieder an (und das Koaxialkabel), und warten Sie noch einmal zwei Minuten.
 4. Schließen Sie das Netzteil wieder an den Router an, und schalten Sie alle Ihre Netzwerkcomputer und -geräte ein.

Das Modem besitzt keinen Ethernet-Port.

Das Modem ist ein Einwahlmodem für den herkömmlichen Einwahldienst. Um den Router verwenden zu können, benötigen Sie ein Kabel-/DSL-Modem und eine Highspeed-Internetverbindung.

Sie können mit dem DSL-Dienst keine manuelle Internetverbindung herstellen.

Nachdem Sie den Router installiert haben, wählt dieser sich automatisch bei Ihrem Internet-Dienstanbieter (Internet Service Provider, ISP) ein. Aus diesem Grund müssen Sie sich nicht mehr manuell einwählen.

Das DSL-Telefonkabel passt nicht in den Internet-Port des Routers.

Der Router ersetzt nicht das Modem. Um den Router verwenden zu können, benötigen Sie nach wie vor das DSL-Modem. Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem DSL-Modem, und legen Sie die Installations-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Klicken Sie auf **Set up your Linksys Router** (Richten Sie Ihren Linksys Router ein), und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

Wenn Sie auf den Browser doppelklicken, werden Sie zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort aufgefordert. Gehen Sie wie folgt vor, wenn diese Eingabeaufforderung nicht mehr angezeigt werden soll:

Starten Sie den Web-Browser, und führen Sie die folgenden Schritte aus (Die hier aufgeführten Schritte gelten für Internet Explorer, sind jedoch für andere Browser ähnlich.):

1. Wählen Sie **Extras > Internetoptionen**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen**.
3. Aktivieren Sie **Keine Verbindung wählen**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Der Router besitzt keinen Koaxial-Port für die Kabelverbindung.

Der Router ersetzt nicht das Modem. Um den Router verwenden zu können, benötigen Sie nach wie vor das Kabelmodem. Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem Kabelmodem, und legen Sie die Installations-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Klicken Sie auf **Set up your Linksys Router** (Richten Sie Ihren Linksys Router ein), und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

Der Computer kann keine Wireless-Verbindung mit dem Netzwerk herstellen.

Stellen Sie sicher, dass der Wireless-Netzwerkname bzw. die SSID sowohl auf dem Computer als auch dem Router gleich lautet. Wenn Sie Wireless-Sicherheit aktiviert haben, vergewissern Sie sich, dass auf dem Computer und dem Router dieselbe Sicherheitsmethode und derselbe Schlüssel verwendet werden.

Sie müssen die Einstellungen auf dem Router ändern.

Wireless-Netzwerkeinstellungen können mit Cisco Connect geändert werden. Informationen zum Ändern der erweiterten Einstellungen des Routers finden Sie unter **„So greifen Sie auf das browserbasierte Dienstprogramm zu“** auf Seite 3.

Sie möchten in Cisco Connect auf das browserbasierte Dienstprogramm zugreifen.

Befolgen Sie diese Schritte, um von Cisco Connect auf das browserbasierte Dienstprogramm zuzugreifen:

1. Öffnen Sie Cisco Connect.
2. Klicken Sie im Hauptmenü auf **Router settings** (Routereinstellungen).
3. Klicken Sie auf **Advanced Settings** (Erweiterte Einstellungen).
4. Schreiben Sie den angezeigten Benutzernamen und das Passwort auf. (Zum Schutz Ihres Passworts können Sie dieses in die Zwischenablage kopieren, indem Sie auf **Copy Password** (Passwort kopieren) klicken.)

5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Ihr Webbrowser wird automatisch geöffnet. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, und klicken anschließend auf **OK**. (Falls Sie das Passwort in Schritt 4 in die Zwischenablage kopiert haben, drücken Sie **Strg-V**, um es in das Feld *Password* (Passwort) einzufügen.)

Wenn Sie versuchen, sich bei dem browserbasierten Dienstprogramm anzumelden, ist ihr Passwort ungültig.

Ihr Passwort für die Wireless-Sicherheit dient auch als Anmeldepasswort für das browserbasierte Dienstprogramm. So zeigen Sie dieses Passwort an:

1. Öffnen Sie Cisco Connect.
2. Klicken Sie im Hauptmenü auf **Router settings** (Routereinstellungen).
3. Das *Password* (Passwort) wird links im Fenster angezeigt.

Der Router erkennt das USB-Speichergerät nicht.

Vergewissern Sie sich, dass das USB-Speichergerät das NTFS- oder FAT-Format verwendet. So überprüfen Sie das Format:

1. Schließen Sie das USB-Speichergerät direkt an den Computer an.
2. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das **Computer-** bzw. **Arbeitsplatz-**Symbol.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das USB-Speichergerät, und wählen Sie **Eigenschaften**.
4. Das Format ist unter Dateisystem aufgeführt. Wenn das Format nicht NTFS oder FAT ist, sichern Sie die Daten, die sich auf dem USB-Speichergerät befinden.

Nach der Datensicherung können Sie das USB-Speichergerät formatieren. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das USB-Speichergerät, und wählen Sie **Formatieren**. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Windows-Hilfe.

Falls der Router das USB-Speichergerät weiterhin nicht erkennt, trennen Sie das Netzteil vom Router. Warten Sie fünf Sekunden, und schließen Sie das Netzteil wieder an den Stromanschluss des Routers an.

Unter Windows Vista wird das USB-Speichergerät nicht im Bildschirm Netzwerk angezeigt.

Vergewissern Sie sich, dass Router und Computer denselben Arbeitsgruppennamen verwenden (der Standard-Arbeitsgruppenname des Routers lautet **workgroup**). Klicken Sie unter Windows Vista mit der rechten Maustaste auf das **Computer-**Symbol und wählen Sie **Eigenschaften**. Klicken Sie auf **Erweiterte Systemereinstellungen**. Klicken Sie auf die Registerkarte **Computernamen**. Der Arbeitsgruppenname wird angezeigt. Falls die Namen nicht übereinstimmen, ändern Sie den Arbeitsgruppennamen des Routers. Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen.

1. Starten Sie das webbasierte Dienstprogramm des Routers. (Weitere Informationen finden Sie unter "**So greifen Sie auf das browserbasierte Dienstprogramm zu**" auf Seite 3.)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Storage** (Speicher).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Administration** (Verwaltung).

4. Geben Sie in das Feld *WorkgroupName* (Arbeitsgruppenname) den Arbeitsgruppennamen des Computers ein.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Unter Windows XP wird der Router nicht im Bildschirm Netzwerkumgebung angezeigt.

Klicken Sie im Bereich *Netzwerkaufgaben* auf **Symbole für Netzwerk-UPnP-Geräte einblenden**. Wird der Router immer noch nicht angezeigt, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Rufen Sie **Start > Systemsteuerung > Windows-Firewall** auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ausnahmen**.
3. Wählen Sie **UPnP-Framework**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Unter Windows XP wird das USB-Speichergerät nicht im Bildschirm Arbeitsgruppencomputer anzeigen angezeigt.

Vergewissern Sie sich, dass Router und Computer denselben Arbeitsgruppennamen verwenden (der Standard-Arbeitsgruppenname des Routers lautet **workgroup**). Rufen Sie unter Windows XP **Start > Systemsteuerung > System** auf. Klicken Sie auf die Registerkarte **Computernamen**. Der Arbeitsgruppenname wird angezeigt. Falls die Namen nicht übereinstimmen, ändern Sie den Arbeitsgruppennamen des Routers. Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen.

1. Starten Sie das webbasierte Dienstprogramm des Routers. (Weitere Informationen finden Sie unter "**So greifen Sie auf das browserbasierte Dienstprogramm zu**" auf Seite 3.)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Storage** (Speicher).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Administration** (Verwaltung).
4. Geben Sie in das Feld *WorkgroupName* (Arbeitsgruppenname) den Arbeitsgruppennamen des Computers ein.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.



WEB: Falls Sie hier keine Antworten auf Ihre Fragen erhalten haben, finden Sie im Supportbereich für Linksys E3000 im Internet weitere Informationen: www.linksys.com/support/E3000.

Anhang B: Installation und Zugriff auf USB-Speichergeräte

Übersicht

An den USB-Port des Routers können Sie ein USB-Speichergerät anschließen, auf das Sie über Ihr Netzwerk zugreifen können. In diesem Anhang werden die Hauptfunktionen der freigegebenen Speicherung behandelt, einschließlich der Folgenden:

- Anschließen eines USB-Speichergeräts und Zugreifen auf das Gerät
- Verbindung einer Verknüpfung mit einem USB-Speichergerät
- Erstellen eines freigegebenen Ordners auf einem USB-Speichergerät (fortgeschrittene Benutzer)
- Verwalten des Zugriffs auf freigegebene Ordner über Gruppen- und Benutzerkonten (fortgeschrittene Benutzer)

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem, Windows 7, Windows Vista, Windows XP oder Mac OS X.

Windows 7

Installieren des USB-Speichergeräts

1. Vergewissern Sie sich, dass eine Wired- oder eine Wireless-Verbindung vom Computer zum Router besteht.
2. Schließen Sie ein externes USB-Festplattenlaufwerk oder einen USB-Flash-Datenträger an den USB-Port des Routers an.



Zugreifen auf das USB-Speichergerät

1. Klicken Sie auf Ihrem Desktop auf das Symbol **Windows Explorer**.



Windows Explorer-Symbol



HINWEIS: Wird das Symbol nicht angezeigt, gehen Sie zu **Start > Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

2. Geben Sie im Feld *Adresse* die lokale IP-Adresse des Routers ein:

\\xxx.xxx.xxx.xxx

Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.1.1**. Diese IP-Adresse können Sie im Fenster *Setup* (Einrichtung) > *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) ändern. Weitere Informationen finden Sie unter "**Einrichtung > Grundlegende Einrichtung**" auf Seite 3.



Geben Sie die lokale IP-Adresse des Routers ein

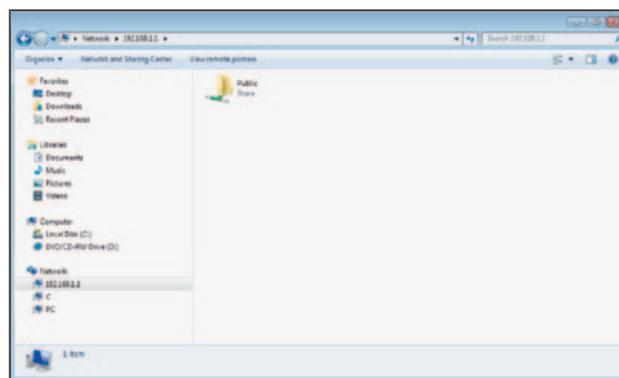


HINWEIS: Sie können auch den Standardservernamen des Routers verwenden. Geben Sie im Feld *Adresse* Folgendes ein: \\Ciscoxxxxx (xxxxx sind die letzten fünf Ziffern der Seriennummer des Routers). Wenn Sie die Installations-Software für die Installation verwendet haben, geben Sie den Namen Ihres Wireless-Netzwerks (bis zu 15 Zeichen) im Feld *Adresse* ein.

3. Doppelklicken Sie auf den Ordner **Public** (Öffentlich). (Der Router erstellt standardmäßig einen freigegebenen Ordner namens **Public**.)



HINWEIS: Falls auf dem USB-Speichergerät bereits Ordner vorhanden sind, müssen Sie freigegebene Ordner erstellen, um Netzwerkzugriff für diese bereits vorhandenen Ordner zu ermöglichen. Fahren Sie mit dem Abschnitt "**Erstellen eines freigegebenen Ordners**" auf Seite 48 fort.



Doppelklicken Sie auf den Ordner Public (Öffentlich)



HINWEIS: Wenn der Ordner Public (Öffentlich) nicht angezeigt wird, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Netzwerk**. Klicken Sie auf **Eigenschaften**. Klicken Sie auf **Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern**. Wählen Sie **Netzwerkerkennung**. Wählen Sie **Datei- und Druckerfreigabe**. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

- 4. Geben Sie im Anmeldefenster den Benutzernamen und das Passwort für das Konto ein (Beim Administratorkonto lauten sowohl Benutzername als auch Passwort **admin**.) Klicken Sie auf **OK**.



Eingeben des Benutzernamens und Passworts für das Konto

Benutzerkonten können Sie im Fenster *Storage* (Speicher) > *Administration* (Verwaltung) anlegen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "**Speicher > Verwaltung**" auf Seite 23.

Verbindung eines Laufwerks

- 1. Klicken Sie auf Ihrem Desktop auf das Symbol **Windows Explorer**.



Windows Explorer-Symbol



HINWEIS: Wird das Symbol nicht angezeigt, gehen Sie zu **Start > Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

- 2. Geben Sie im Feld *Adresse* die lokale IP-Adresse des Routers ein:

`\\xxx.xxx.xxx.xxx`

Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.1.1**. Diese IP-Adresse können Sie im Fenster *Setup* (Einrichtung) > *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) ändern. Weitere Informationen finden Sie unter "**Einrichtung > Grundlegende Einrichtung**" auf Seite 3.

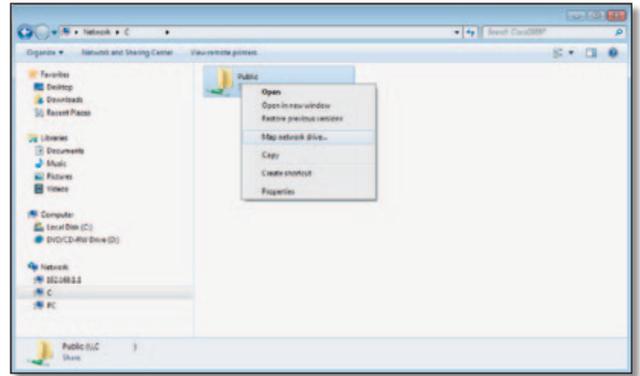


Geben Sie die lokale IP-Adresse des Routers ein



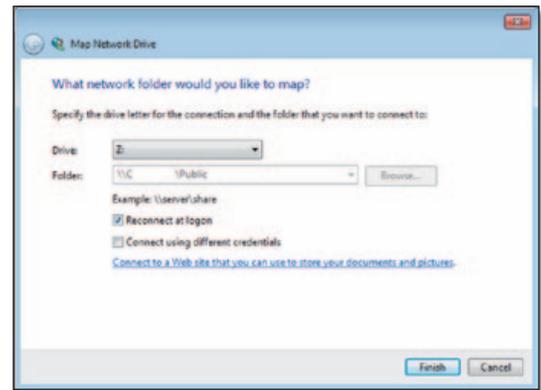
HINWEIS: Sie können auch den Standardsernummern des Routers verwenden. Geben Sie im Feld *Adresse* Folgendes ein: `\\Ciscoxxxxx` (xxxxx sind die letzten fünf Ziffern der Seriennummer des Routers). Wenn Sie die Installations-Software für die Installation verwendet haben, geben Sie den Namen Ihres Wireless-Netzwerks (bis zu 15 Zeichen) im Feld *Adresse* ein.

- 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, den Sie zuordnen möchten, und klicken Sie dann auf **Netzlaufwerk verbinden**.



Netzlaufwerk verbinden

- 4. Wählen Sie aus dem Dropdownmenü *Laufwerk* einen verfügbaren Laufwerksbuchstaben.



Auswählen des Laufwerksbuchstaben

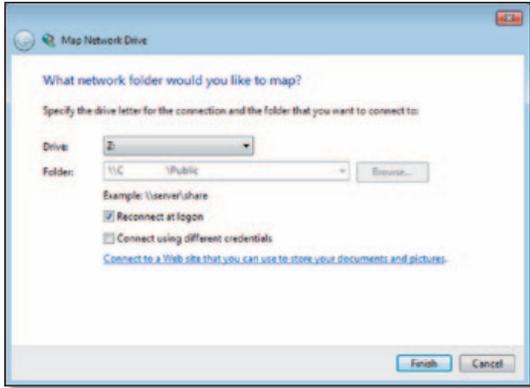
- 5. Wenn das Anmeldefenster angezeigt wird, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für das Konto ein. (Beim Administratorkonto lauten sowohl Benutzername als auch Passwort **admin**.) Klicken Sie auf **OK**.



Eingeben des Benutzernamens und Passworts für das Konto

Benutzerkonten können Sie im Fenster *Storage* (Speicher) > *Administration* (Verwaltung) anlegen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "**Speicher > Verwaltung**" auf Seite 23.

6. Klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.



Klicken Sie auf Fertig stellen.

Zugreifen auf das verbundene Laufwerk

1. Klicken Sie auf Ihrem Desktop auf das Symbol **Windows Explorer**.

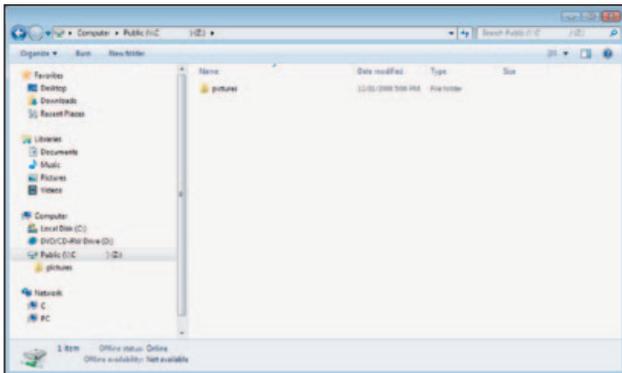


Windows Explorer-Symbol



HINWEIS: Wird das Symbol nicht angezeigt, gehen Sie zu **Start > Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

2. Doppelklicken Sie auf das verbundene Laufwerk, um darauf zuzugreifen.



Doppelklicken auf das verbundene Laufwerk

Windows Vista

Installieren des USB-Speichergeräts

1. Vergewissern Sie sich, dass eine Wired- oder eine Wireless-Verbindung vom Computer zum Router besteht.
2. Schließen Sie ein externes USB-Festplattenlaufwerk oder einen USB-Flash-Datenträger an den USB-Port des Routers an.



Zugreifen auf das USB-Speichergerät

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **Computer**.



Computer-Symbol



HINWEIS: Wird das Symbol nicht angezeigt, gehen Sie zu **Start > Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

2. Geben Sie im Feld *Adresse* die lokale IP-Adresse des Routers ein:

`\\xxx.xxx.xxx.xxx`

Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.1.1**. Diese IP-Adresse können Sie im Fenster *Setup* (Einrichtung) > *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) ändern. Weitere Informationen finden Sie unter "**Einrichtung > Grundlegende Einrichtung**" auf Seite 3.

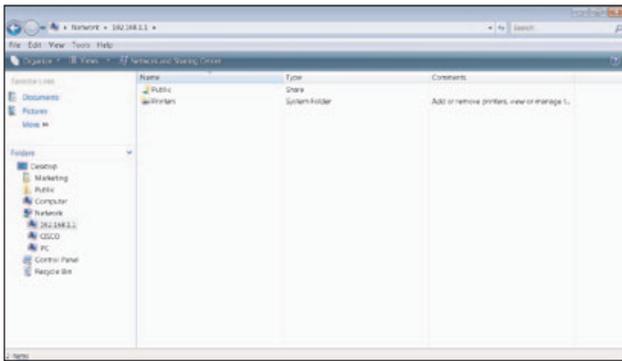


Geben Sie die lokale IP-Adresse des Routers ein



HINWEIS: Sie können auch den Standardservernamen des Routers verwenden. Geben Sie im Feld *Adresse* Folgendes ein: `\\Ciscoxxxxx` (xxxxx sind die letzten fünf Ziffern der Seriennummer des Routers). Wenn Sie die Installations-Software für die Installation verwendet haben, geben Sie den Namen Ihres Wireless-Netzwerks (bis zu 15 Zeichen) im Feld *Adresse* ein.

3. Doppelklicken Sie auf den Ordner **Public** (Öffentlich). (Der Router erstellt standardmäßig einen freigegebenen Ordner namens **Public**.)

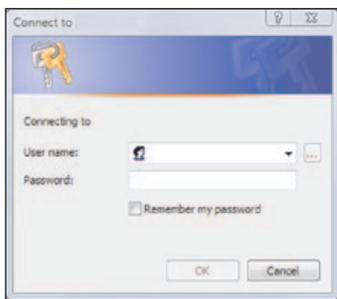


Doppelklicken Sie auf den Ordner Public (Öffentlich)



HINWEIS: Falls auf dem USB-Speichergerät bereits Ordner vorhanden sind, müssen Sie freigegebene Ordner erstellen, um Netzwerkzugriff für diese bereits vorhandenen Ordner zu ermöglichen. Fahren Sie mit dem Abschnitt **„Erstellen eines freigegebenen Ordners“** auf Seite 48 fort.

4. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für das Konto ein (Beim Administratorkonto lauten sowohl Benutzername als auch Passwort **admin**.) Klicken Sie auf **OK**.



Eingeben des Benutzernamens und Passworts für das Konto

Benutzerkonten können Sie im Fenster *Storage* (Speicher) > *Administration* (Verwaltung) anlegen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **„Speicher > Verwaltung“** auf Seite 23.

Verbindung eines Laufwerks

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **Netzwerk**.



Netzwerk-Symbol



HINWEIS: Wird das Symbol nicht angezeigt, gehen Sie zu **Start > Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

2. Geben Sie im Feld *Adresse* die lokale IP-Adresse des Routers ein:

\\xxx.xxx.xxx.xxx

Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.1.1**. Diese IP-Adresse können Sie im Fenster *Setup* (Einrichtung) > *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) ändern. Weitere Informationen finden Sie unter **„Einrichtung > Grundlegende Einrichtung“** auf Seite 3.



Geben Sie die lokale IP-Adresse des Routers ein

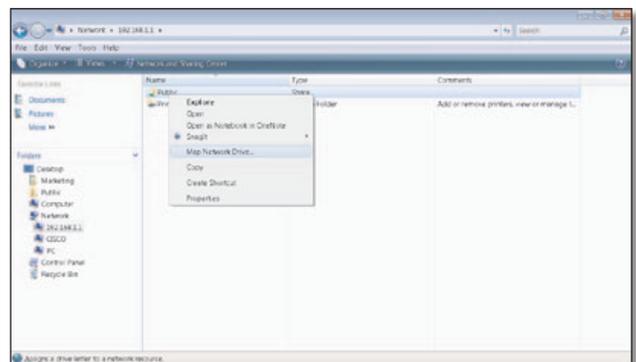


HINWEIS: Sie können auch den Standardservernamen des Routers verwenden. Geben Sie im Feld *Adresse* Folgendes ein: **\\Ciscoxxxxx** (xxxxx sind die letzten fünf Ziffern der Seriennummer des Routers). Wenn Sie die Installations-Software für die Installation verwendet haben, geben Sie den Namen Ihres Wireless-Netzwerks (bis zu 15 Zeichen) im Feld *Adresse* ein.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, den Sie zuordnen möchten, und klicken Sie dann auf **Netzlaufwerk verbinden**. (der standardmäßig freigegebene Ordner heißt **Public** (Öffentlich)).

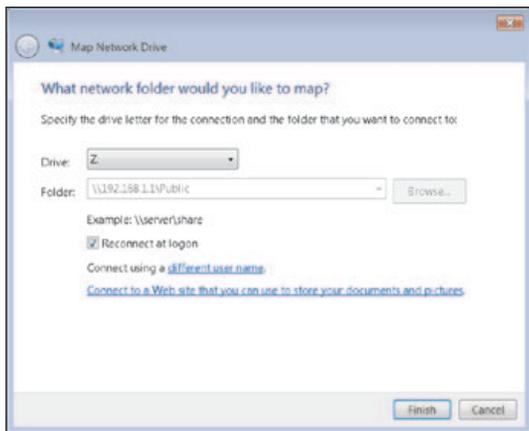


HINWEIS: Falls auf dem USB-Speichergerät bereits Ordner vorhanden sind, müssen Sie freigegebene Ordner erstellen, um Netzwerkzugriff für diese bereits vorhandenen Ordner zu ermöglichen. Fahren Sie mit dem Abschnitt **„Erstellen eines freigegebenen Ordners“** auf Seite 48 fort.



Netzlaufwerk verbinden

- Wählen Sie aus dem Dropdownmenü *Laufwerk* einen verfügbaren Laufwerksbuchstaben.



Auswählen des Laufwerksbuchstaben

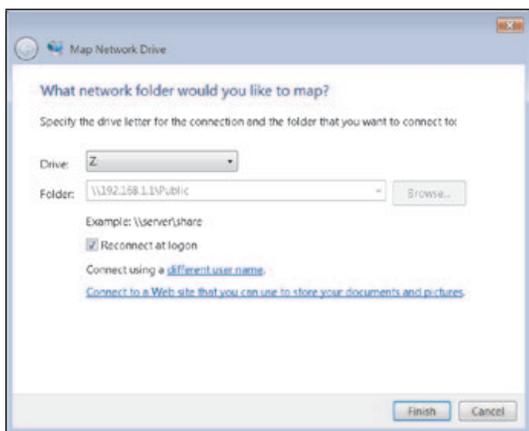
- Wenn das Anmeldefenster angezeigt wird, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für das Konto ein. (Beim Administratorkonto lauten sowohl Benutzername als auch Passwort **admin**.) Klicken Sie auf **OK**.



Eingeben des Benutzernamens und Passworts für das Konto

Benutzerkonten können Sie im Fenster *Storage* (Speicher) > *Administration* (Verwaltung) anlegen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "**Speicher > Verwaltung**" auf Seite 23.

- Klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.



Klicken Sie auf Fertig stellen.

Zugreifen auf das verbundene Laufwerk

- Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **Computer**.

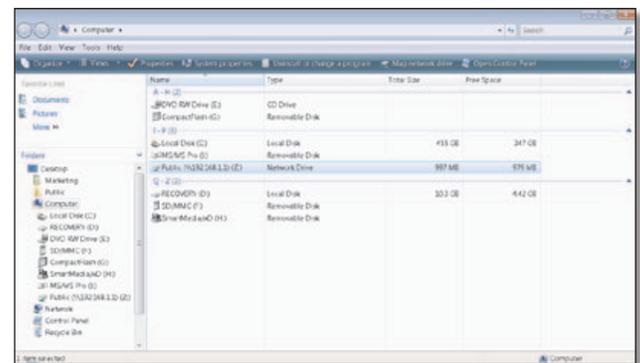


Computer-Symbol



HINWEIS: Wird das Symbol nicht angezeigt, gehen Sie zu **Start > Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

- Doppelklicken Sie auf das verbundene Laufwerk, um darauf zuzugreifen.

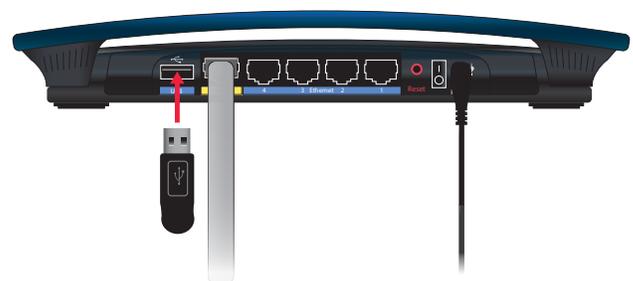


Doppelklicken auf das verbundene Laufwerk

Windows XP

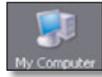
Installieren des USB-Speichergeräts

- Vergewissern Sie sich, dass eine Wired- oder eine Wireless-Verbindung vom Computer zum Router besteht.
- Schließen Sie ein externes USB-Festplattenlaufwerk oder einen USB-Flash-Datenträger an den USB-Port des Routers an.



Zugreifen auf das USB-Speichergerät

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **Arbeitsplatz**.



Arbeitsplatz-Symbol



HINWEIS: Wird das Symbol nicht angezeigt, gehen Sie zu **Start > Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

2. Geben Sie im Feld *Adresse* die lokale IP-Adresse des Routers ein: **\\xxx.xxx.xxx.xxx**

Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.1.1**. Diese IP-Adresse können Sie im Fenster *Setup* (Einrichtung) > *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) ändern. Weitere Informationen finden Sie unter "**Einrichtung > Grundlegende Einrichtung**" auf Seite 3.

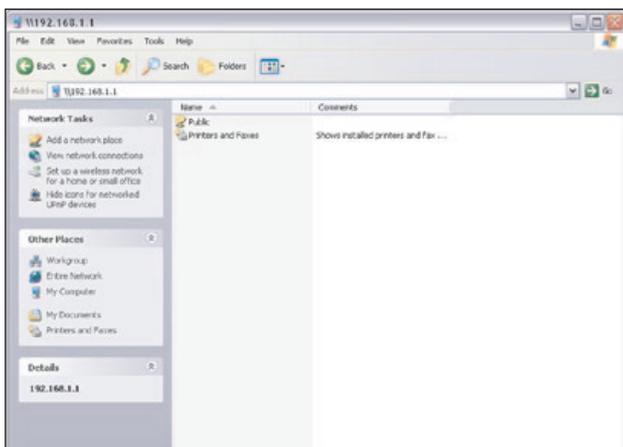


Geben Sie die lokale IP-Adresse des Routers ein



HINWEIS: Sie können auch den Standardservernamen des Routers verwenden. Geben Sie im Feld *Adresse* Folgendes ein: **\\Ciscoxxxxx** (xxxxx sind die letzten fünf Ziffern der Seriennummer des Routers). Wenn Sie die Installations-Software für die Installation verwendet haben, geben Sie den Namen Ihres Wireless-Netzwerks (bis zu 15 Zeichen) im Feld *Adresse* ein.

3. Doppelklicken Sie auf den Ordner **Public** (Öffentlich). (Der Router erstellt standardmäßig einen freigegebenen Ordners namens **Public**.)



Doppelklicken Sie auf den Ordner Public (Öffentlich)



HINWEIS: Falls auf dem USB-Speichergerät bereits Ordner vorhanden sind, müssen Sie freigegebene Ordner erstellen, um Netzwerkzugriff für diese bereits vorhandenen Ordner zu ermöglichen. Fahren Sie mit dem Abschnitt "**Erstellen eines freigegebenen Ordners**" auf Seite 48 fort.

4. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für das Konto ein (Beim Administratorkonto lauten sowohl Benutzername als auch Passwort **admin**.) Klicken Sie auf **OK**.

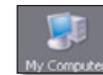


Eingeben des Benutzernamens und Passworts für das Konto

Benutzerkonten können Sie im Fenster *Storage* (Speicher) > *Administration* (Verwaltung) anlegen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "**Speicher > Verwaltung**" auf Seite 23.

Verbindung eines Laufwerks

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **Arbeitsplatz**.



Arbeitsplatz-Symbol



HINWEIS: Wird das Symbol nicht angezeigt, gehen Sie zu **Start > Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

2. Geben Sie im Feld *Adresse* die lokale IP-Adresse des Routers ein: **\\xxx.xxx.xxx.xxx**

Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.1.1**. Diese IP-Adresse können Sie im Fenster *Setup* (Einrichtung) > *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) ändern. Weitere Informationen finden Sie unter "**Einrichtung > Grundlegende Einrichtung**" auf Seite 3.

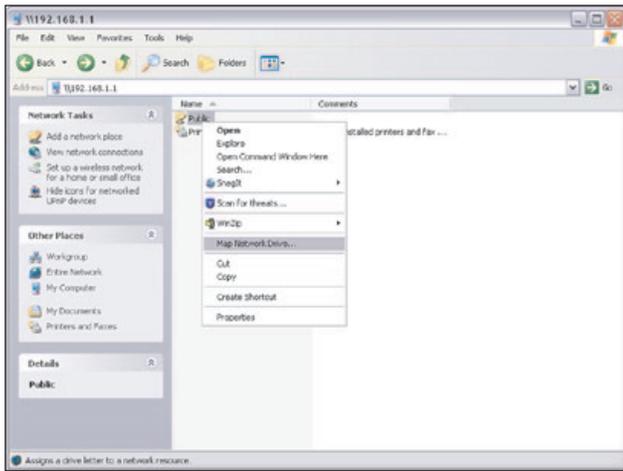


Geben Sie die lokale IP-Adresse des Routers ein



HINWEIS: Sie können auch den Standardservernamen des Routers verwenden. Geben Sie im Feld *Adresse* Folgendes ein: **\\Ciscoxxxxx** (xxxxx sind die letzten fünf Ziffern der Seriennummer des Routers). Wenn Sie die Installations-Software für die Installation verwendet haben, geben Sie den Namen Ihres Wireless-Netzwerks (bis zu 15 Zeichen) im Feld *Adresse* ein.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, den Sie zuordnen möchten, und klicken Sie dann auf **Netzlaufwerk verbinden**.



Netzlaufwerk verbinden

4. Wählen Sie aus dem Dropdownmenü *Laufwerk* einen verfügbaren Laufwerksbuchstaben.



Auswählen des Laufwerksbuchstabens

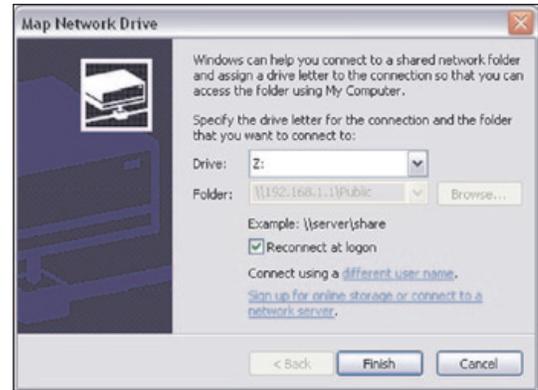
5. Wenn das Anmeldefenster angezeigt wird, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für das Konto ein. (Beim Administratorkonto lauten sowohl Benutzername als auch Passwort **admin**.) Klicken Sie auf **OK**.



Eingeben des Benutzernamens und Passworts für das Konto

Benutzerkonten können Sie im Fenster *Storage* (Speicher) > *Administration* (Verwaltung) anlegen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "**Speicher > Verwaltung**" auf Seite 23.

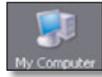
6. Klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.



Klicken Sie auf Fertig stellen.

Zugreifen auf das verbundene Laufwerk

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **Arbeitsplatz**.

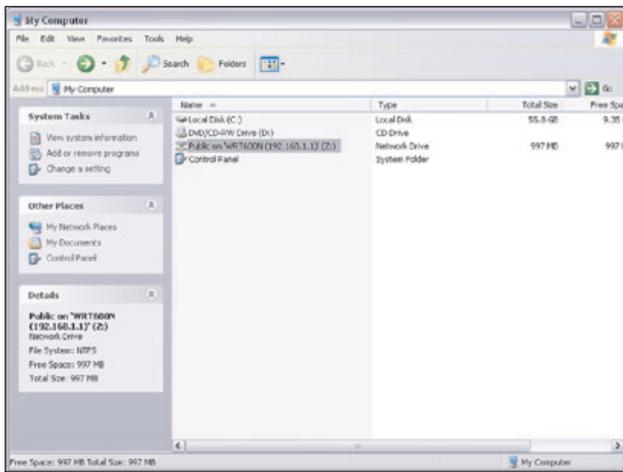


Arbeitsplatz-Symbol



HINWEIS: Wird das Symbol nicht angezeigt, gehen Sie zu **Start > Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

2. Doppelklicken Sie auf das verbundene Laufwerk, um darauf zuzugreifen.



Doppelklicken auf das verbundene Laufwerk

Mac OS X

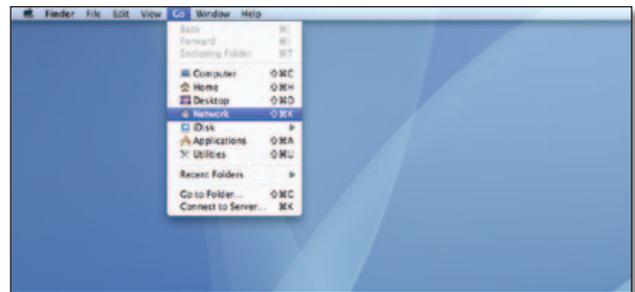
Installieren des USB-Speichergeräts

1. Vergewissern Sie sich, dass eine Wired- oder eine Wireless-Verbindung vom Computer zum Router besteht.
2. Schließen Sie ein externes USB-Festplattenlaufwerk oder einen USB-Flash-Datenträger an den USB-Port des Routers an.



Zugreifen auf das USB-Speichergerät

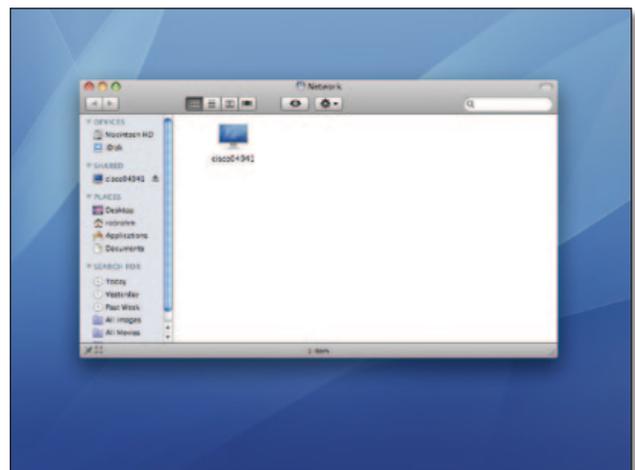
1. Wählen Sie auf Ihrem Desktop **Gehe zu > Netzwerk**.



2. Doppelklicken Sie auf den Servernamen.

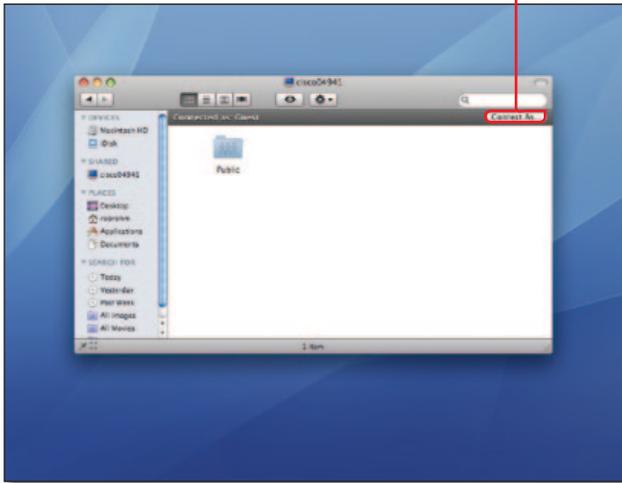


HINWEIS: Wenn Sie die Installations-Software für die Installation Ihres Routers verwendet haben, ist der Name Ihres Wireless-Netzwerks (bis zu 15 Zeichen) der Servername. Falls nicht, wird der Name als **Ciscoxxxxx** angezeigt (xxxxx sind die letzten fünf Ziffern der Seriennummer des Routers).

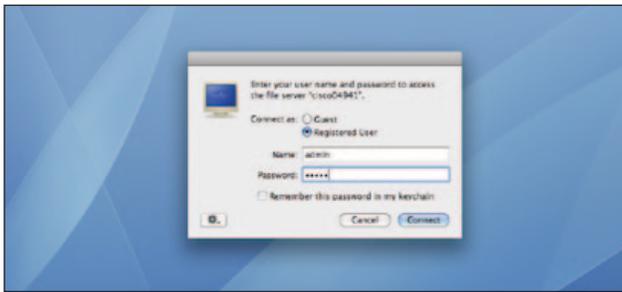


3. Klicken Sie auf **Verbinden als**.

Schaltfläche „Verbinden als“



4. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein. (Beim Administratorkonto lauten sowohl Benutzernamen als auch Passwort **admin**.) Klicken Sie auf **OK**.



Benutzerkonten können Sie im Fenster *Storage* (Speicher) > *Administration* (Verwaltung) anlegen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "**Speicher > Verwaltung**" auf Seite 23.

5. In dem Fenster sollte Verbinden als: **admin** angezeigt werden (oder der Name, mit dem Sie angemeldet sind). Es werden die Ordner angezeigt, für die Sie eine entsprechende Berechtigung haben. Doppelklicken Sie auf einen Ordner wie **Public** (Öffentlich), um diesen zu öffnen.



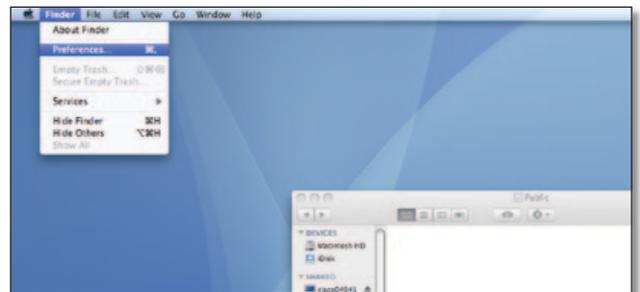
6. Der gewählte Ordner wird geöffnet. Wenn der Benutzername, mit dem Sie angemeldet sind, sich in der Gruppe admin befindet, können Sie in den Ordner schreiben bzw. daraus lesen. Wenn der Benutzername ein Mitglied der Gastgruppe ist, haben Sie nur Lesezugriff.



Benutzerkonten können Sie im Fenster *Storage* (Speicher) > *Administration* (Verwaltung) anlegen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "**Speicher > Verwaltung**" auf Seite 23.

Freigegebenen Ordner auf dem Desktop anzeigen

1. Gehe zu **Finder > Einstellungen**.

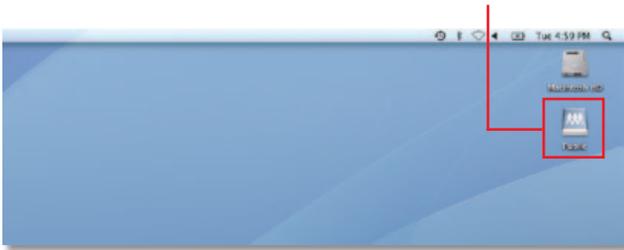


2. Markieren Sie **Verbundene Server**.

Verbundene Server



- Der freigegebene Ordner wird auf dem Desktop angezeigt. Sie können darauf zugreifen, indem Sie auf das Symbol doppelklicken.



Hinzufügen, um Startobjekte zu starten

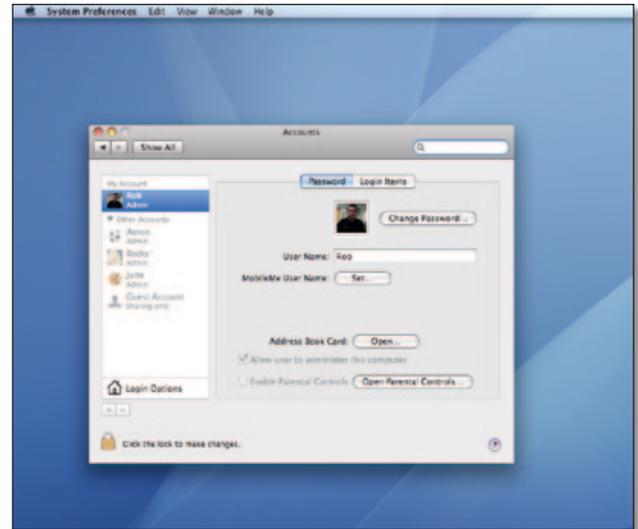
- Gehen Sie zum Apple-Menü, und wählen Sie **Systemeinstellungen**.



- Klicken Sie auf **Accounts**.



- Wählen Sie **Startobjekte**.



- Ziehen Sie den Gemeinschaftsordner in das Fenster Startobjekte.



- Der Ordner wird in der Liste der Startobjekte angezeigt. Klicken Sie auf das rote X, um das Fenster zu schließen.



Erweiterte Konfiguration (nur für Benutzer mit fortgeschrittenen Kenntnissen)

Sie können gemeinsame Ordner, Benutzergruppen und Benutzerkonten erstellen, um den Zugriff auf das USB-Speichergerät zu verwalten.

Zugriff auf das browserbasierte Dienstprogramm

Um das browserbasierte Dienstprogramm aufzurufen, starten Sie Ihren Webbrowser und geben in das Adressfeld die Standard-IP-Adresse des Routers, **192.168.1.1**, ein. Drücken Sie anschließend die **Eingabetaste**.

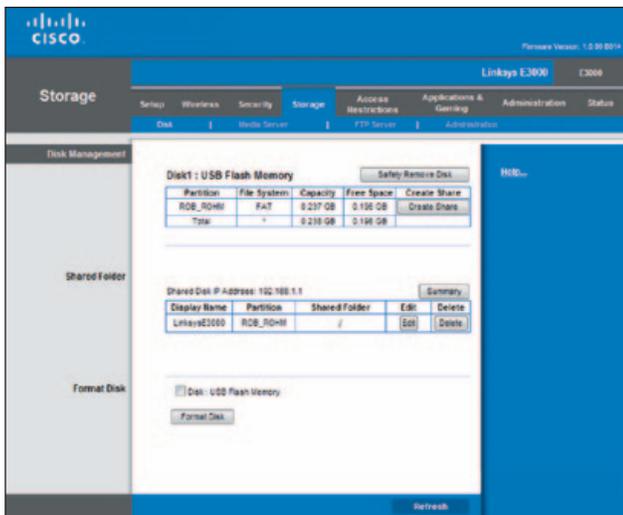
Es wird ein Anmeldefenster angezeigt. (Unter anderen Betriebssystemen als Windows 7 wird ein ähnliches Fenster angezeigt.) Geben Sie im Feld *User name* (Benutzername) **admin** ein. Geben Sie dann das Passwort ein, das beim Einrichten der Software erstellt wurde. (Wenn Sie die Installations-Software nicht ausgeführt haben, verwenden Sie das Standardpasswort **admin**. Sie können im Fenster *Administration* (Verwaltung) > *Management* (Verwaltungsfunktionen) ein neues Passwort festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter **„Verwaltung > Verwaltungsfunktionen“** auf Seite 30.) Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.



Anmeldefenster

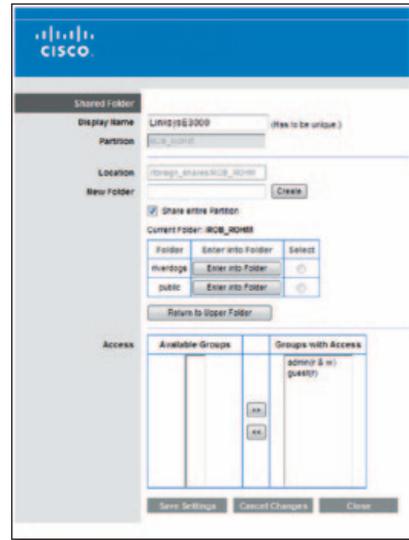
Erstellen eines freigegebenen Ordners

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Storage** (Speicher).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Disk** (Datenträger).



Storage (Speicher) > Disk (Datenträger)

3. Um einen gemeinsam benutzten Ordner zu erstellen, klicken Sie auf **Create Share** (Freigabe erstellen).



Shared Folder (Gemeinsamer Ordner)

4. Geben Sie in das Feld *Display Name* (Anzeigename) einen Anzeigennamen für den freigegebenen Ordner ein.
5. Geben Sie in das Feld *New Folder* (Neuer Ordner) einen Namen für den physischen Speicherort des gemeinsamen Ordners ein. Klicken Sie dann auf **Create** (Erstellen).
6. Soll der freigegebene Ordner die gesamte Partition enthalten, wählen Sie **Share entire Partition** (Ganze Partition freigeben), und fahren Sie mit Schritt 8 fort. Wenn Sie nicht die gesamte Partition freigeben möchten, geben Sie den Ordner an, der freigegeben werden soll.
7. Wählen Sie den entsprechenden Ordner aus. Klicken Sie auf **Enter into Folder** (Untergeordnete Ordner), um untergeordnete Ordner anzuzeigen. Um zum vorherigen Ordner zurückzukehren, klicken Sie auf **Return to Upper Folder** (Zu übergeordnetem Ordner).
8. Um einer Gruppe den Zugriff auf den freigegebenen Ordner zu erlauben, wählen Sie die Gruppe aus der Spalte *Available Groups* (Verfügbare Gruppen) aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche >>.

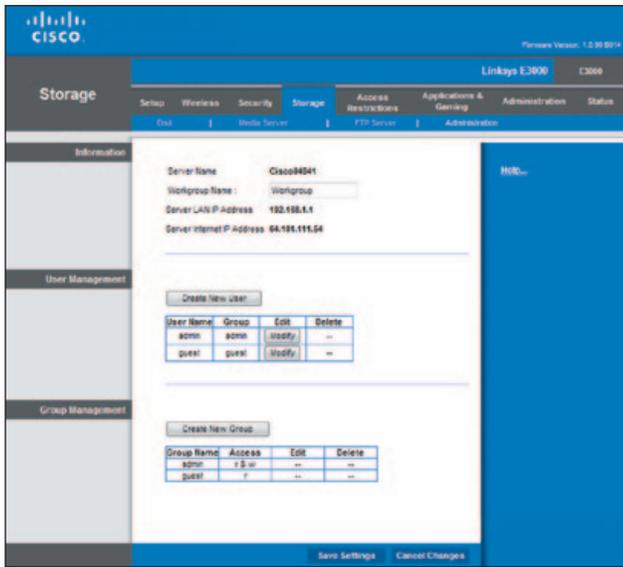


HINWEIS: Geben Sie an, welche Benutzergruppen Lese- und Schreibzugriff und welche nur Lesezugriff auf die freigegebenen Ordner haben.

9. Um einer Gruppe den Zugriff auf den freigegebenen Ordner zu verweigern, wählen Sie die Gruppe aus der Spalte *Groups with Access* (Gruppen mit Zugriff) aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche <<.
10. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das Fenster zu schließen, und kehren Sie zum Fenster *Disk* (Datenträger) zurück.

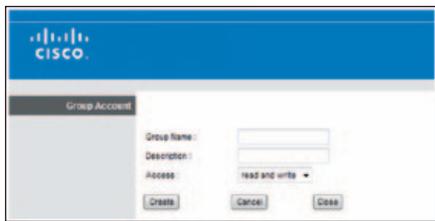
Erstellen eines Benutzergruppenkontos

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Storage** (Speicher).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Administration** (Verwaltung).



Storage (Speicher) > Administration (Verwaltung)

3. Klicken Sie im Bereich *Group Management* (Gruppenverwaltung) auf **Create New Group** (Neue Gruppe erstellen).

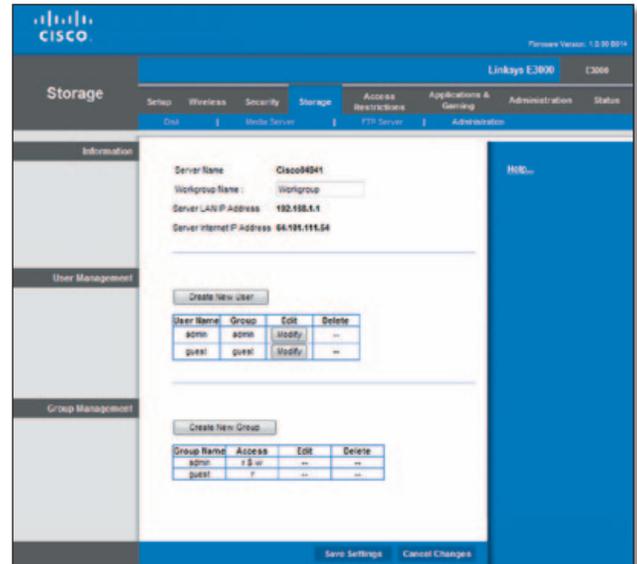


Group Account (Gruppenkonto)

4. Geben Sie in das Feld *Group Name* (Gruppenname) einen Namen für die Gruppe ein.
5. Geben Sie in das Feld *Description* (Beschreibung) Schlüsselwörter ein, um die Gruppe zu beschreiben.
6. Wählen Sie im Dropdown-Menü *Access* (Zugriff) die entsprechenden Zugriffsrechte **read and write** (Lese-/Schreibzugriff) oder **read only** (Lesezugriff) aus.
7. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das Fenster zu schließen, und kehren Sie zum Fenster *Administration* (Verwaltung) zurück.

Erstellen eines Benutzerkontos

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Storage** (Speicher).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Administration** (Verwaltung).



Storage (Speicher) > Administration (Verwaltung)

3. Klicken Sie im Bereich *User Management* (Benutzerverwaltung) auf **Create New User** (Neuen Benutzer erstellen).



User Account (Benutzerkonto)

4. Geben Sie in das Feld *User Name* (Benutzername) einen Benutzernamen ein.
5. Geben Sie in das Feld *Full Name* (Vollständiger Name) den tatsächlichen Namen des Benutzers ein.
6. Geben Sie in das Feld *Description* (Beschreibung) Schlüsselwörter ein, um den Benutzer zu beschreiben.
7. Geben Sie in die Felder *Password* (Passwort) und *Confirm Password* (Passwort bestätigen) das Passwort ein, das der Benutzer für die Anmeldung verwendet.
8. Wählen Sie im Dropdown-Menü *Group Member* (Gruppenmitglied) die gewünschte Benutzergruppe aus.



HINWEIS: Um ein Konto vorübergehend zu deaktivieren, wählen Sie **Account Disabled** (Konto deaktiviert) aus.

9. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das Fenster zu schließen, und kehren Sie zum Fenster *Administration* (Verwaltung) zurück.

Anhang C: Spezifikationen

Modellname	Linksys E3000
Beschreibung	High Performance Wireless-N Router
Modellnummer	E3000
Anz. der Antennen	6 insgesamt, 3 interne Antennen pro Je 2,4-GHz- und 5-GHz-Frequenzband
Abnehmbar (J/N)	Nein
Modulationen	802.11b: CCK, QPSK, BPSK 802.11g: OFDM 802.11a: OFDM 802.11n: BPSK, QPSK, 16-QAM, 64-QAM
Empfangsempfindlichkeit	2,4 GHz 11 Mbit/s: -87 dBm (Standard) 54 Mbit/s: -77 dBm (Standard) MCS15 (20MHz): -71 dBm (Standard) MCS15 (40MHz): -68 dBm (Standard) 5 GHz 54 Mbit/s: -74 dBm (Standard) MCS15 (20MHz): -68 dBm (Standard) MCS15 (40MHz): -65 dBm (Standard)
Antennengewinn in dBi	2,4 GHz: RIFA 1 & RIFA 2 & RIFA 3 <= 4 dBi (Standard) 5 GHz: RIFA 1 & RIFA 2 & RIFA 3 <= 3,5 dBi (Standard)
UPnP	Unterstützt
Sicherheitsmerkmale	WEP, WPA, WPA2
WEP Schlüssel/Bits	Verschlüsselung mit bis zu 128 Bit
Speicherdatei	
Systemsupport	FAT16, FAT32 und NTFS

Betriebsbedingungen

Abmessungen	225 mm x 35 mm x 180 mm
Gerätgewicht	452 g
Netzstrom	12 V, 2 A
Zertifizierungen	FCC, IC, CE, Wi-Fi A/B/G/N
Betriebstemperatur	0 bis 40 °C
Lagertemperatur	-20 bis 60 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	10 bis 80 % (relative Luftfeuchtigkeit und nicht kondensierend)
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	5 bis 90 % (nicht kondensierend)

Technische Änderungen vorbehalten.



www.linksys.com/support

Cisco, das Cisco Logo und Linksys sind Marken bzw. eingetragene Marken von Cisco und/oder deren Zweigunternehmen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen in diesem Dokument und auf der Website genannten Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Rechtsinhaber.

© 2010 Cisco. Alle Rechte vorbehalten.